

Maßnahmenplanung für das FFH-Gebiet: Maßnahmenkonzept, FFH-Gebiet, Tote Rahm (DE-4504-302)

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|--|---|
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0001-2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> Pappelreihe, die sich westlich außerhalb des Schutzgebietes fortsetzt</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW), Pappel</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,003 ha</p> | <p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Erlenwälder</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten</p> <p>Strukturbelebend, natürliche strukturreiche Waldentwicklung mit Totholz, Habitat für Insekten</p> | <p>1.17 - Ringelung nicht lebensraumtypischer Bäume (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,003 ha</p> <p>entfernen von nicht lebensraumtypischen Gehölzen (Pappeln) durch Ringel der Rinde, hierzu wird ein mehrere Zentimeter breiter Streifen der Rinde am unteren Teil des Stammes ringförmig entfernt sodass der Saftstrom unterbrochen wird und der Baum abstirbt, Durchführung ganzjährig, Aufhebung der entwässernden Wirkung von Pappeln, Schaffung von Totholz: es besitzt eine besondere Bedeutung für Flora, Fauna, Moose, Flechten und Pilzen</p> <p>sofort</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0002-2018 (Achtung! nicht verwechseln mit MAS-4505-0002)</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> Kleinflächiges Bruchwald-Relikt mit Großseggen und Wasserfeder, in der Mitte aufgelichtet</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung (LW), angrenzend ans NSG: intensive Landwirtschaft</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>§62-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,331 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Sumpf-, Moor- und Bruchwälder, 0,331 ha</p> | <p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Schwarzerlenwald</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sumpf-, Moor- und Bruchwälder</p> <p>struktur- und artenreicher Erlen-Bruchwald mit kleinen Auflichtungen</p> | <p>6.13 - entschlammten</p> <p><u>Fläche:</u> 0,331 ha</p> <p>schonende Entfernung des Sediments am Gewässerboden zur Vergrößerung des Wasserkörpers, Zwischenlagerung des geräumten Materials zur Abtrocknung auf dem Grundstück anschließend vollständige Entfernung, Durchführungszeitraum: August bis Ende Februar, zur Förderung von Unterwasservegetation und Amphibien</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0002-2018 (Achtung! nicht verwechseln mit MAS-4505-0002)</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> siehe oben</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u></p> | <p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Schwarzerlenwald</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder</p> <p>struktur- und artenreicher Erlen-Bruchwald mit kleinen Auflichtungen</p> | <p>6.4 - beschattende Gehölze entfernen</p> <p><u>Fläche:</u> 0,331 ha</p> <p>regelmäßige schonende Auflichtung in Teilbereichen des Bruchwalds zur Förderung der Artenvielfalt, Abtransport des anfallenden Materials, Durchführungszeitraum: August bis Ende Februar</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p> |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|--|--|---|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0003- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Schwarz-Erlen mit nicht bodenständigen/ nicht einheimischen Gehölzen (Pappel, Fichten) <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze, Fichte nicht bodenständige Gehölze (FW), Pappel , Rabatten <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,232 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Waldbestands mit Alt- und Totholz, langfristig Umbau in einen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen- Hainbuchenwald (LRT 9160), Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.17 - Ringelung nicht lebensraumtypischer Bäume (Wald) <u>Fläche:</u> 0,232 ha entfernen von nicht lebensraumtypischen Gehölzen (Pappeln) durch Ringel der Rinde, hierzu wird ein mehrere Zentimeter breiter Streifen der Rinde am unteren Teil des Stammes ringförmig entfernt sodass der Saftstrom unterbrochen wird und der Baum abstirbt, Durchführung ganzjährig, Aufhebung der entwässernden Wirkung von Pappeln, Schaffung von Totholz: es besitzt eine besondere Bedeutung für Flora, Fauna / Insekten, Moose, Flechten und Pilzen sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0003- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Waldbestands mit Alt- und Totholz, langfristig Umbau in einen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen- Hainbuchenwald (LRT 9160), Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,232 ha Durchforsten von nicht bodenständigen Gehölzen, Entfernen von einzelnen Fichten und Abtransport |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0003- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Waldbestands mit Alt- und Totholz, langfristig Umbau in einen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen- Hainbuchenwald (LRT 9160), Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.12 - lebensraumtypische Gehölze aufforsten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,232 ha langfristig Umbau in einen Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum) bei Hiebsreife, Aufforstung in Gruppen: Stiel-Eiche mind. 50%, Hainbuche 20-50%, Reduzierung der Schwarz-Erle, ggf. Förderung von Sand-Birke, Zurückdrängen /Reduktion von Schwarz-Erle |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|--|---|---|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0004- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Pappelreihe am Wegrand <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW), Pappeln Eutrophierung (LW), hoher Nährstoffeintrag aus angrenzenden Acker , Rabatten , Pappeln <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,485 ha noch kein LRT, 0,007 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Waldbestands | 3.13 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,492 ha reihe Pappel ist sofort zu roden, das Material ist aus dem Schutzgebiet zu entsorgen, Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Waldbestands ohne Fremdgehölze, Durchführungszeitraum: August bis Ende Februar sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0005- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Brombeergebüsch <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,014 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> flächenhafte Hochstaudenfluren <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Förderung von krautigen Säumen zur strukturellen Belebung | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,014 ha Mahd alle 5-10 Jahre zur strukturellen Belebung Beginn innerhalb 5 Jahren |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0006- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> verbrachter, krautiger Saum mit Brennnessel <u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung (LW), intensive Landwirtschaft angrenzend <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,015 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Feuchte Hochstaudenflur, flächenhaft <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Förderung von krautigen Säumen zur strukturellen Belebung | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,015 ha Mahd alle 5-10 Jahre zur strukturellen Belebung Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|--|--|
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0007- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> Schwarz-Erlen-Bestand mit Eschen, Stiel-Eichen und Pappeln, tlw. Altholz</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW), Pappeln</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 1,049 ha</p> | <p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160)</p> <p>natürliche strukturbelebende Waldentwicklung mit Alt- und Totholz, langfristig Umbau in einen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160), Reduzierung/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle</p> | <p>1.1 - Altholz erhalten (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 1,049 ha</p> <p>Altholz ist wertbestimmend für den Wald (Habitatbaum), es besitzt eine besondere Bedeutung für Flora, Fauna, Moose, Flechten und Pilzen</p> <p>sofort</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0007- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> siehe oben</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u></p> | <p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder</p> <p>natürliche strukturbelebende Waldentwicklung mit Alt- und Totholz, langfristig Umbau in einen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160), Reduzierung/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle</p> | <p>1.17 - Ringelung nicht lebensraumtypischer Bäume (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 1,049 ha</p> <p>entfernen von nicht lebensraumtypischen Gehölzen (Pappeln) durch Ringel der Rinde, hierzu wird ein mehrere Zentimeter breiter Streifen der Rinde am unteren Teil des Stammes ringförmig entfernt sodass der Saftstrom unterbrochen wird und der Baum abstirbt, Durchführung ganzjährig, Aufhebung der entwässernden Wirkung von Pappeln, Schaffung von Totholz: es besitzt eine besondere Bedeutung für Flora, Fauna / Insekten, Moose, Flechten und Pilzen</p> <p>sofort</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0007- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> siehe oben</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u></p> | <p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder</p> <p>natürliche strukturbelebende Waldentwicklung mit Alt- und Totholz, langfristig Umbau in einen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160), Reduzierung/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle</p> | <p>1.12 - lebensraumtypische Gehölze aufforsten (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 1,049 ha</p> <p>langfristig Umbau in einen Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum) bei Hiebsreife, Zurückdrängen /Reduktion von Schwarz-Erle, Aufforstung in Gruppen: Stiel-Eiche mind. 50%, Hainbuche 20-50%, Reduzierung der Schwarz-Erle, ggf. Förderung von Sand-Birke</p> |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|--|--|--|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0008- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Ahornmischwald mit heimischen Laubbaumarten, tlw. Altholz <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze, Berg-Ahorn <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,379 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Hainbuchenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) natürliche strukturbelebende Waldentwicklung mit Alt- und Totholz, Förderung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Waldbestands, langfristig Umbau in einen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160), Reduzierung/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,379 ha Altholz ist wertbestimmend für den Wald, es besitzt eine besondere Bedeutung für Fauna und Flora sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0008- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Hainbuchenwälder natürliche strukturbelebende Waldentwicklung mit Alt- und Totholz, Förderung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Waldbestands, langfristig Umbau in einen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160), Reduzierung/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,379 ha Umbau in einen standortgerechten einheimischen Wald-Bestand, Entfernen von Berg-Ahorn und Abtransport der Fremdgehölze, Durchführungszeitraum: Winterhalbjahr bei trockenen oder gefrorenem Boden sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0008- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Hainbuchenwälder natürliche strukturbelebende Waldentwicklung mit Alt- und Totholz, Förderung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Waldbestands, langfristig Umbau in einen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160), Reduzierung/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.14 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,379 ha junger Berg-Ahorn ist zu entfernen da er eine hohe Ausbreitungstendenz besitzt und die Bildung einer natürlichen Strauch- und Krautschicht behindert sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|--|--|
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0008- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> siehe oben</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u></p> | <p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder</p> <p>natürliche strukturbelebende Waldentwicklung mit Alt- und Totholz, Förderung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Waldbestands, langfristig Umbau in einen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160), Reduzierung/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle</p> | <p>1.17 - Ringelung nicht lebensraumtypischer Bäume (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,379 ha</p> <p>entfernen von nicht lebensraumtypischen Gehölzen (Pappeln) durch Ringel der Rinde, hierzu wird ein mehrere Zentimeter breiter Streifen der Rinde am unteren Teil des Stammes ringförmig entfernt sodass der Saftstrom unterbrochen wird und der Baum abstirbt, Durchführung ganzjährig, Aufhebung der entwässernden Wirkung von Pappeln, Schaffung von Totholz: es besitzt eine besondere Bedeutung für Flora, Fauna / Insekten, Moose, Flechten und Pilzen</p> <p>sofort</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0008- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> siehe oben</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u></p> | <p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160)</p> <p>natürliche strukturbelebende Waldentwicklung mit Alt- und Totholz, Förderung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Waldbestands, langfristig Umbau in einen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160), Reduzierung/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle</p> | <p>1.12 - lebensraumtypische Gehölze aufforsten (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,379 ha</p> <p>langfristig Umbau in einen Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum) bei Hiebsreife, Zurückdrängen /Reduktion von Schwarz-Erle, Aufforstung in Gruppen: Stiel-Eiche mind. 50%, Hainbuche 20-50%, Reduzierung der Schwarz-Erle, ggf. Förderung von Sand-Birke</p> <p>sofort</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0009- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> Schwarz-Erlen-Bestand mit einheimischen Gehölzen (Stiel-Eichen, Sandbirken, Rot-Buche), tlw. mit Altholz</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> , Rabatten, eutrophierende Schwarz-Erlen, nicht Standort gerecht</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 2,652 ha</p> | <p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160)</p> <p>natürliche strukturbelebende Waldentwicklung mit Alt- und Totholz, langfristig Umbau in einen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160), Reduzierung/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle</p> | <p>1.1 - Altholz erhalten (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 2,652 ha</p> <p>Altholz ist wertbestimmend für den Wald (Habitatbaum), es besitzt eine besondere Bedeutung für Flora, Fauna, Moose, Flechten und Pilzen</p> <p>sofort</p> |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|--|---|--|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0009- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder natürliche strukturbelebende Waldentwicklung mit Alt- und Totholz, langfristig Umbau in einen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160), Reduzierung/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.12 - lebensraumtypische Gehölze aufforsten (Wald) <u>Fläche:</u> 2,652 ha langfristig Umbau in einen Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum) bei Hiebsreife, Zurückdrängen /Reduktion von Schwarz-Erle, Aufforstung in Gruppen: Stiel-Eiche mind. 50%, Hainbuche 20-50%, Reduzierung der Schwarz-Erle, ggf. Förderung von Sand-Birke |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0010- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Ahornmischwald mit heimischen mit Schwarz-Erle, Stiel-Eiche, Sand-Birke und einzelnen Rot-Eichen, relativ dichtes Haselgebüsch, Rabatten <u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjüngung nicht bodenständiger Gehölze, Berg-Ahorn Rabatten, Entwässerung <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 1,152 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Waldbestands | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,152 ha Entfernen von Berg-Ahorn und einzelnen Rot-Eichen,, Abtransport der Fremdgehölze sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0010- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Waldbestands | 1.12 - lebensraumtypische Gehölze aufforsten (Wald) <u>Fläche:</u> 1,152 ha langfristig Umbau in einen Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum) bei Hiebsreife, Zurückdrängen /Reduktion von Schwarz-Erle, Aufforstung in Gruppen: Stiel-Eiche mind. 50%, Hainbuche 20-50%, Reduzierung der Schwarz-Erle, ggf. Förderung von Sand-Birke Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|--|---|---|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0010- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Waldbestands | 1.14 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,152 ha junger Berg-Ahorn und junge Rot-Eichen sind sofort zu entfernen (durch Zupfen oder Aushacken) da sie eine hohe Ausbreitungstendenz besitzen und die Bildung einer natürlichen Strauch- und Krautschicht verhindern, das Material ist aus dem Schutzgebiet zu entsorgen sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0011- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> die Tote Rahm ist etwa 1-1,5m eingetieft, begradigt und überwiegend beschattet, am Ufer verläuft tlw. ein gemähter Grünlandstreifen <u>Beeinträchtigung(en):</u> , tlw. intensive Gewässerunterhaltung mit Sohlräumung <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,188 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Tieflandbach <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Fließgewässer natürliche Entwicklung in Richtung einer höher gelegenen Gewässersohle zur Abflussminderung des Rahmwassers in Teilbereichen, Verbesserung der Uferstruktur (eingeschränkte Mahd), Besiedlung mit Wasserpflanzen | 6.42 - Unterhaltung von Fließgewässer optimieren (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,188 ha ökologisch optimierte Gewässerunterhaltung in Teilbereichen, schonend, abschnittsweise Mahd wechselnde Bereiche, mind. 20% stehenlassen, Absprache mit der Biologischen Station KS möglich, das Schnittgut sollte nicht auf die Böschung abgelegt werden sondern aus dem Gebiet entfernt werden (Vermeidung von Eutrophierung), Abklärung mit dem Unterhaltungsträger und den betroffenen Grundstückeigentümern, evtl. Grunderwerb oder Entschädigung, wünschenswert wäre eine Verminderung des Fließwasserabflusses und Verbesserung der natürlichen Fließgewässerdynamik sowie die Entwicklung bzw. der Schutz von Wasserpflanzen und Röhrichtbeständen einschließlich ihrer Bewohner Beginn innerhalb 5 Jahren |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0012- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> ehemaliger Weg <u>Beeinträchtigung(en):</u> Veränderung des Kleinreliefs (LW), Tiefe Spurrinnen <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,082 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Waldbestands mit Alt- und Totholz | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,082 ha naturnahe Waldbewirtschaftung mit Naturverjüngung, Alt- und Totholz, mehrschichtig als Lebensraum für Flora und Fauna sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|---|--|--|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0013- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Schwarz-Erlen-Bestand mit einzelnen Pappeln <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze, Pappeln, Schwarz-Erle <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,323 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) langfristig Umbau in einen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160), Reduzierung/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,323 ha Entfernen von Pappeln, Aufhebung der entwässernden Wirkung von Pappeln, Abtransport, Durchführungszeitraum: Winterhalbjahr bei trockenen oder gefrorenem Boden sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0013- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) langfristig Umbau in einen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160), Reduzierung/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.12 - lebensraumtypische Gehölze aufforsten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,323 ha langfristig Umbau in einen Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum) bei Hiebsreife, Zurückdrängen /Reduktion von Schwarz-Erle, Aufforstung in Gruppen: Stiel-Eiche mind. 50%, Hainbuche 20-50%, Reduzierung der Schwarz- Erle, ggf. Förderung von Sand-Birke |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0014- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Acker <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettwiese <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT extensives Grünland, ggf. URS, Schaffung von artenreichen Säumen, je nach Standort frisch/trockenes oder feucht/nasses Grünland zur Verknüpfung von Stillgewässer und terrestrischen Bereichen, Schaffung von Pufferzonen zur Vermeidung von Nähr- Schadstoffeinträgen aus angrenzenden landwirtschaftlich intensiv genutzten Bereichen, NSG Erweiterung, Ausmagerung | 5.2 - Acker in Grünland umwandeln <u>Fläche:</u> 0,363 ha Flächenankauf, NSG-Erweiterung, langfristig Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|--|--|--|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0014- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettwiese extensives Grünland, ggf. URS, Schaffung von artenreichen Säumen, je nach Standort frisch/trockenes oder feucht/nasses Grünland zur Verknüpfung von Stillgewässer und terrestrischen Bereichen, Schaffung von Pufferzonen zur Vermeidung von Nähr- Schadstoffeinträgen aus angrenzenden landwirtschaftlich intensiv genutzten Bereichen, NSG Erweiterung, Ausmagerung | 5.21 - Mahdgutübertragung <u>Fläche:</u> 0,363 ha Begrünung durch Mahdgut-Übertragung mit gebietseinheimischem Samenmaterial, Auswahl regionaler Spenderflächen (Absprache mit der BSKS möglich), keine Aussaat von Einjährigem Weidelgras oder di- und tetraploiden Sorten Beginn innerhalb 5 Jahren |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0014- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettwiese extensives Grünland, ggf. URS, Schaffung von artenreichen Säumen, je nach Standort frisch/trockenes oder feucht/nasses Grünland zur Verknüpfung von Stillgewässer und terrestrischen Bereichen, Schaffung von Pufferzonen zur Vermeidung von Nähr- Schadstoffeinträgen aus angrenzenden landwirtschaftlich intensiv genutzten Bereichen, NSG Erweiterung, , Ausmagerung | 5.8 - Grünlandnutzung extensivieren <u>Fläche:</u> 0,363 ha extensive Wiesenmäh 2 x jährlich ab den 15.06. und dem 01.09., je 80%, das Mähgut ist von der Fläche zu entfernen, bei Weide- oder intensiver Nutzung Uferrandstreifen um das Gewässer anlegen, keine Dünger und keine Biozide Beginn innerhalb 5 Jahren |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0015- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Fettweide, tlw. verfüllt, vermutlich ehemaliger (vgl. DGK5 hoe VIE_20140000 oder Geologische Karte (Geologischer Dienst 2006)) <u>Beeinträchtigung(en):</u> Grünlandbewirtschaftung, zu intensiv (LW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,271 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Blänke <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150) Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen zur Wiederherstellung der natürlichen Auen-Geomorphologie als Lebensraum für die darin lebenden Tiere und Pflanzen, extensives Grünland, Schaffung von artenreichen Säumen, je nach Standort frisch/trockenes oder feucht/nasses Grünland zur Verknüpfung von Stillgewässer und terrestrischen Bereichen, Schaffung von Pufferzonen zur Vermeidung von Nähr- Schadstoffeinträgen aus angrenzenden landwirtschaftlich intensiv genutzten Bereichen | 6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren <u>Fläche:</u> 0,271 ha Flächenkauf, wiederherstellen einer natürlichen Geländemulde/Altarms (vgl. DGK5 hoe VIE_20140000 oder Geologische Karte (Geologischer Dienst 2006), Ausdehnung der Blänke entsprechende der Tiefe 30 cm, Ufer flach gestalten, zur Wiederherstellung der natürlichen Auen-Geomorphologie als Lebensraum für die darin lebenden Tiere und Pflanzen, Aushub abtransportieren, Durchführungszeitraum: Herbst/Winter, ggf. Uferrandstreifen anlegen, NSG-Erweiterung |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|--|---|
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0015-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Blänke zur Wiederherstellung der natürlichen Auen-Geomorphologie als Lebensraum für die darin lebenden Tiere und Pflanzen, extensives Grünland, Schaffung von artenreichen Säumen, je nach Standort frisch/trockenes oder feucht/nasses Grünland zur Verknüpfung von Stillgewässer und terrestrischen Bereichen, Schaffung von Pufferzonen zur Vermeidung von Nähr-Schadstoffeinträgen aus angrenzenden landwirtschaftlich intensiv genutzten Bereichen | 5.8 - Grünlandnutzung extensivieren <u>Fläche:</u> 0,271 ha extensive Grünland Nutzung durch Mahd, Verhinderung von Biozid und Düngereintrag |
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0015-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Blänke zur Wiederherstellung der natürlichen Auen-Geomorphologie als Lebensraum für die darin lebenden Tiere und Pflanzen, extensives Grünland, Schaffung von artenreichen Säumen, je nach Standort frisch/trockenes oder feucht/nasses Grünland zur Verknüpfung von Stillgewässer und terrestrischen Bereichen, Schaffung von Pufferzonen zur Vermeidung von Nähr-Schadstoffeinträgen aus angrenzenden landwirtschaftlich intensiv genutzten Bereichen | 5.21 - Mahdgutübertragung <u>Fläche:</u> 0,271 ha Begrünung durch Mahdgut-Übertragung mit gebietseinheimischem Samenmaterial, Auswahl regionaler Spenderflächen (Absprache mit der BSKS möglich), keine Aussaat von Einjährigem Weidelgras oder di- und tetraploiden Sorten |
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0015-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Blänke zur Wiederherstellung der natürlichen Auen-Geomorphologie als Lebensraum für die darin lebenden Tiere und Pflanzen, extensives Grünland, Schaffung von artenreichen Säumen, je nach Standort frisch/trockenes oder feucht/nasses Grünland zur Verknüpfung von Stillgewässer und terrestrischen Bereichen, Schaffung von Pufferzonen zur Vermeidung von Nähr-Schadstoffeinträgen aus angrenzenden landwirtschaftlich intensiv genutzten Bereichen | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,271 ha extensive Wiesenmahd 2 x jährlich ab den 15.06. und dem 01.09., je 80%, das Mähgut ist von der Fläche zu entfernen |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|--|---|
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0015-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Blänke zur Wiederherstellung der natürlichen Auen-Geomorphologie als Lebensraum für die darin lebenden Tiere und Pflanzen, extensives Grünland, Schaffung von artenreichen Säumen, je nach Standort frisch/trockenes oder feucht/nasses Grünland zur Verknüpfung von Stillgewässer und terrestrischen Bereichen, Schaffung von Pufferzonen zur Vermeidung von Nähr-Schadstoffeinträgen aus angrenzenden landwirtschaftlich intensiv genutzten Bereichen | 6.40 - Uferrandstreifen anlegen <u>Fläche:</u> 0,271 ha extensive Wiesenmahd 2 x jährlich ab den 15.06. und dem 01.09., je 80%, das Mähgut ist von der Fläche zu entfernen, bei Weide- oder intensiver Nutzung Uferrandstreifen um das Gewässer anlegen |
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0016-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Verlegung der Toten Rahm ins Grünland <u>Beeinträchtigung(en):</u> Grünlandbewirtschaftung, zu intensiv (LW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,075 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Tieflandbach <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Fließgewässer Entwicklung von unbeschatteten Fließgewässerabschnitten zur Entwicklung von Wasserpflanzen | 6.18 - Fließgewässer renaturisieren <u>Fläche:</u> 0,075 ha Verlegung der Toten Rahm ins Grünland, zur Ausbildung von Gleit- und Prallhängen etc. sollte dem Fließgewässer ein breiter Streifen zur Entwicklung zur Verfügung gestellt werden |
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0016-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Tieflandbach Entwicklung von unbeschatteten Fließgewässerabschnitten zur Entwicklung von Wasserpflanzen | 5.8 - Grünlandnutzung extensivieren <u>Fläche:</u> 0,075 ha Extensivierung des Grünlands, vorzugsweise Mahd (extensive Wiesenmahd 2 x jährlich ab den 15.06. und dem 01.09., je 80%, das Mähgut ist von der Fläche zu entfernen), bei Beweidung ist eine Abzäunung ratsam, (bei intensiver landwirtschaftlichen Nutzung ist ein Uferrandstreifen anzulegen) |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|---|---|
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0017-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> im Norden wird intensives Grünland tangiert, im Süden befindet sich Acker <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettwiese <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Vermeidung von Nähr- und Schadstoffeintrag in die Aue, Erhalt und Verbesserung der Wasserqualität allg., extensives artenreiches mesophiles Grünland, Schaffung einer Pufferfläche zum NSG, Ausmagerung | 5.2 - Acker in Grünland umwandeln <u>Fläche:</u> 0,763 ha Flächenkauf?, Umwandlung des Acker im Süden in extensives Grünland, Schaffung von Pufferzonen am Auenrandbereich, zur Vermeidung von Nähr- und Schadstoffeintrag in die Aue aus landwirtschaftlich intensiv genutzten Bereichen, u.a. Erhalt und Verbesserung der Wasserqualität Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0017-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettwiese <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) Vermeidung von Nähr- und Schadstoffeintrag in die Aue, Erhalt und Verbesserung der Wasserqualität allg., extensives artenreiches mesophiles Grünland, Schaffung einer Pufferfläche zum NSG, Ausmagerung | 5.8 - Grünlandnutzung extensivieren <u>Fläche:</u> 0,763 ha extensive Grünland Nutzung durch Mahd, Verhinderung von Biozid und Düngereintrag Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0017-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettwiese Vermeidung von Nähr- und Schadstoffeintrag in die Aue, Erhalt und Verbesserung der Wasserqualität allg., extensives artenreiches mesophiles Grünland, Schaffung einer Pufferfläche zum NSG, Ausmagerung | 5.21 - Mahdgutübertragung <u>Fläche:</u> 0,763 ha Begrünung durch Mahdgut-Übertragung mit gebietseinheimischem Samenmaterial, Auswahl regionaler Spenderflächen (Absprache mit der BSKS möglich), keine Aussaat von Einjährigem Weidelgras oder di- und tetraploiden Sorten Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|--|---|
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0017-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettwiese Vermeidung von Nähr- und Schadstoffeintrag in die Aue, Erhalt und Verbesserung der Wasserqualität allg., extensives artenreiches mesophiles Grünland, Schaffung einer Pufferfläche zum NSG, Ausmagerung | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,763 ha extensive Wiesenmahd 2 x jährlich ab den 15.06. und dem 01.09., je 80%, das Mähgut ist von der Fläche zu entfernen, keine Dünger und keine Biozide Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0018-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> alte Pappelreihe, tlw. durch Sturm abgeknickt <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW), Pappeln <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,034 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettwiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Entfernung von wasserziehenden Fremdgehölzen | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,034 ha entfernen von nicht lebensraumtypischen Gehölzen (Pappeln) durch Ringel der Rinde, hierzu wird ein mehrere Zentimeter breiter Streifen der Rinde am unteren Teil des Stammes ringförmig entfernt sodass der Saftstrom unterbrochen wird und der Baum abstirbt, Durchführung ganzjährig, Aufhebung der entwässernden Wirkung von Pappeln, Schaffung von Totholz: es besitzt eine besondere Bedeutung für Flora, Fauna / Insekten, Moose, Flechten und Pilzen, bei Flächenanlauf ggf. ringeln der Pappeln Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0019-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> intensive Weide <u>Beeinträchtigung(en):</u> Grünlandbewirtschaftung, zu intensiv (LW), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 2,351 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettwiese <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) extensives Grünland, vorzugsweise durch Mahd | 5.8 - Grünlandnutzung extensivieren <u>Fläche:</u> 2,351 ha extensive Grünland Nutzung, kein Eintrag von Bioziden und Dünger, vorzugsweise Wiesenmahd 2 x jährlich ab den 15.06. und dem 01.09., das Mähgut ist von der Fläche zu entfernen, alternativ: Ganzjahresbeweidung, Beweidungsdichte nach Kulturlandlandschaftsprogramm, ohne Düngung und ohne Biozide sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|---|---|--|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0020- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Gebüsch und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze, 0,017 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gebüsch <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze Schutz und Entwicklung einer strukturreichen Hecke, Habitat für Vögel (speziell Baumhöhlen), Insekten und Kleinsäuger | 2.12 - Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen <u>Fläche:</u> 0,018 ha Hecken alle 10 bis 20 Jahre abschnittsweise auf den Stock setzen (zu maximal einem Drittel, Artenschutz), Hartholz-Bäume wie Stiel-Eichen etc. erhalten, Astholz ist zu entfernen, zur Förderung der Struktur, besitzt eine besondere Bedeutung für Flora und Fauna, als Nahrungs- und Ansitzhabitate für Insekten, Vögel und Fledermäuse |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0021- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Altholz <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,004 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Baumgruppen, Baumreihen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze natürliche strukturbelebende Waldentwicklung mit Alt- und Totholz | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,004 ha Altholz ist wertbestimmend für den Wald (Habitatbaum), es besitzt eine besondere Bedeutung für Flora und Fauna (Insekten, Moose, Flechten und Pilzen) sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0022- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Stiel-Eichen-Bestand mit Altholz <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze, 0,062 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> linienförmige Gehölzbestände <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze natürliche strukturbelebende Entwicklung einer Altbaum- Gehölzreihe | Altholz erhalten - Altholz erhalten <u>Fläche:</u> 0,062 ha Altholz ist wertbestimmend für den Wald (Habitatbaum), es besitzt eine besondere Bedeutung für Flora, Fauna, Moose, Flechten und Pilzen sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|--|--|
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0023- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> Wiesenfläche extensiv, mit Feuchte- und Nässezeiger, außerhalb NSG Tote Rahm, (vgl. BK-4504-035, GB-4504-0030)</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>§62-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 1,466 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen, 1,466 ha</p> | <p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünlandbrache</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen</p> <p>NSG-Erweiterung um das BK-4504-035 bzw. GB-4504-0030, Ausmagerung</p> | <p>5.11 - Mahd (Grünl)</p> <p><u>Fläche:</u> 1,466 ha</p> <p>NSG-Erweiterung, ggf. Flächenkauf (vgl. BK-4504-035, GB-4504-0030), Schaffung eines Kleingewässers, angrenzend Einrichtung einer Pufferzone</p> <p>sofort</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0024- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> Kleinflächige Senke im aufgelichteten Bruchwald mit Wasserpflanzen, Flutrasen und einzelnen Röhrichtarten</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> , verschlammt, beschattet</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>§62-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1,2, 0,087 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150), 0,087 ha</p> | <p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> stehendes Kleingewässer</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut)</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150)</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Hottonia palustris</i>, Wasserfeder, RL 3</p> <p>Kleinflächige Senke im aufgelichteten artenreichen Bruchwald mit Wasserpflanzen, Flutrasen und einzelnen Seggen-/ Röhrichtarten, auentypisch, strukturverbessernd</p> | <p>6.13 - entschlammen</p> <p><u>Fläche:</u> 0,087 ha</p> <p>regelmäßige schonende Teilentschlammung zur Optimierung der Wasserverhältnisse, Zwischenlagerung des geräumten Materials zur Abtrocknung auf dem Grundstück anschließend vollständige Entfernung, Durchführungszeitraum August bis Ende Februar bei trockenem Boden, Optimierung des Auenlebensraums für Flora und Fauna</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p> |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|---|--|
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0026-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) natürliche strukturbeliebende Waldentwicklung mit Alt- und Totholz, ohne Ablagerungen | 10.1 - Abfälle, Ablagerungen, Müll entfernen <u>Fläche:</u> 0,401 ha Beseitigung von diversen Ablagerungen aus dem Schutzgebiet, Verursacher ermitteln, Beseitigung der Abfälle um Nährstoffeintrag zu verhindern und um vorhandene Vegetation erhalten (kraut- und Strauchschicht im Wald) Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0027-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> schmäler Gehölzstreifen entlang des Weges <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, Schwarz-Erlen im Nordosten <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,145 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Schwarzerlenwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze Erhalt einer schmalflächigen Gehölzreihe am Weg | 2.15 - Kleingehölze pflegen <u>Fläche:</u> 0,145 ha keine weiter Beschattung der Wiese durch Ausbreitung der Gehölze, ggf. roden der Schwarz-Erlen Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0028-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Pappelreihe am Waldrand <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW), Pappeln <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,004 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettwiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Erhalt von Offenland zu Förderung der Artenvielfalt (Wiese) | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,004 ha Entfernen von Pappeln durch Roden, hohe Ausbreitungstendenz der Samen im Grünland, Durchführungszeitraum: Winterhalbjahr bei trockenen oder gefrorenem Boden sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|--|---|--|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0029- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> aufgekommener Schwarz-Erlen-Bestand auf einer Wiese <u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, Schwarz-Erlen im Nordosten <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,039 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettwiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Erhalt von Offenland zu Förderung der Artenvielfalt (Wiese) | 5.7 - Grünland anlegen, wiederherstellen <u>Fläche:</u> 0,039 ha Roden der Gehölzgruppe aus Schwarz-Erlen bis zum Waldrand sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0030- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Wiese mit kleinflächiger feucht- nasser Vegetation <u>Beeinträchtigung(en):</u> Verbuschung, <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,207 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettwiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen Erhalt von kleinflächigen Grünland- Biotopen zur Förderung des Artenreichtums | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,207 ha Regelmäßige Mahd auch der Randbereiche um das (Feucht-) Grünland zu erhalten, extensive Wiesenmahd 2 x jährlich ab den 15.06. und dem 01.09., je 80%, das Mähgut ist von der Fläche zu entfernen, keine Dünger und keine Biozide sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0031- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> eine einzelne Pappel in einem Waldsaum aus Schwarz-Erlen <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW), Pappel <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,001 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) Reduktion von Fremdgehölzen, insbesondere von Pappeln (sehr Wasserzünftig) | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,001 ha Entfernen von Pappeln durch Roden, hohe Ausbreitungstendenz der Samen im Grünland gegenüber Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|--|---|
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0032- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> Aufforstung aus Stiel-Eichen mit Birke, Schwarz-Erle und Grau-Erle, Hasel-Gebüsch, Rabatten</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze, Grau-Erle Rabatten tlw. unnatürlicher Uferwall, Verlust von natürlichen Erlen-Eschen- Auenwald (FFH-LRT 91E0, Pruno-Fraxinetum)</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,877 ha noch kein LRT, 0,097 ha</p> | <p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160)</p> <p>langfristig Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160), Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz- Erle</p> | <p>1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,975 ha</p> <p>Entfernen von Grau-Erlen, sofort, Abtransport der Fremdgehölze, langfristig Umbau in einen Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum) bei Hiebsreife, Zurückdrängen /Reduktion der eutrophierenden Schwarz-Erle sowie der keimfreudigen Grau-Erle, ggf. Aufforstung in Gruppen: Stiel-Eiche mind. 50%, Hainbuche 20-50%, Förderung von LRT Gehölzen</p> <p>sofort</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0032- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> siehe oben</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u></p> | <p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder</p> <p>langfristig Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160), Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz- Erle</p> | <p>1.12 - lebensraumtypische Gehölze aufforsten (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,975 ha</p> <p>langfristig Umbau in einen Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum) bei Hiebsreife, Zurückdrängen /Reduktion der eutrophierenden Schwarz-Erle, Aufforstung in Gruppen: Stiel-Eiche mind. 50%, Hainbuche 20-50%</p> <p>sofort</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0032- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> siehe oben</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u></p> | <p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160)</p> <p>langfristig Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160), Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz- Erle</p> | <p>1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,975 ha</p> <p>Zurückdrängen von Schwarz-Erle, Förderung von Stiel-Eiche und Sand- Birke</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p> |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|--|--|--|
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0033-2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> Eichen-Aufforstung mit einzelnen Pappeln und hohem Anteil an Schwarz-Erle, Hasel-Gebüsch, Rabatten</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW), Pappeln Rabatten</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 1,402 ha</p> | <p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160)</p> <p>langfristig Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160), Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle</p> | <p>1.17 - Ringelung nicht lebensraumtypischer Bäume (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 1,402 ha</p> <p>entfernen von nicht lebensraumtypischen Gehölzen (Pappeln) durch Ringel der Rinde, hierzu wird ein mehrere Zentimeter breiter Streifen der Rinde am unteren Teil des Stammes ringförmig entfernt sodass der Saftstrom unterbrochen wird und der Baum abstirbt, Durchführung ganzjährig, Aufhebung der entwässernden Wirkung von Pappeln, Schaffung von Totholz: es besitzt eine besondere Bedeutung für Flora, Fauna / Insekten, Moose, Flechten und Pilzen</p> <p>sofort</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0033-2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> siehe oben</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u></p> | <p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160)</p> <p>langfristig Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160), Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle</p> | <p>1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 1,402 ha</p> <p>beim Durchforsten: Förderung von Stiel-Eichen und Birken, Reduktion bzw. Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle,</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0034-2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> zusammenhängendes Waldstück aus Birken-, Eichen-Birken- und Birken-Eichenwald jeweils mit unterschiedlich hohem Anteil an Schwarz-Erlen und Haselnuss, einzelne Altbäumen, Rabatten</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Rabatten nicht bodenständige Schwarz-Erlen Schwarz-Erlen</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten, 1,277 ha noch kein LRT, 1,665 ha</p> | <p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwälder</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190)</p> <p>langfristig Entwicklung zu einem Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum), Zurückdrängen /Reduktion der eutrophierenden Schwarz-Erle</p> | <p>1.1 - Altholz erhalten (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 2,942 ha</p> <p>Altholz ist wertbestimmend für den Wald (Habitatbaum), es besitzt eine besondere Bedeutung für Flora und Fauna (Insekten, Moose, Flechten und Pilzen)</p> <p>sofort</p> |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|---|--|--|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0034- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) langfristig Entwicklung zu einem Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum), Zurückdrängen /Reduktion der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 2,942 ha langfristig Umbau in einen Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum), Zurückdrängen /Reduktion der eutrophierenden Schwarz-Erle, Förderung von Birke sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0034- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwälder langfristig Entwicklung zu einem Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum), Zurückdrängen /Reduktion der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.14 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 2,942 ha Kontrolle und zupfen von aufkommenden Rot-Eichen und Berg-Ahorn sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0034- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) langfristig Entwicklung zu einem Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum), Zurückdrängen /Reduktion der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 2,942 ha der natürlichen Entwicklung überlassen sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|---|--|
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0035- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> Berg-Ahorn Aufforstung mit wenigen mit Rot-Eichen, Strauchschicht: Haselnuss, Rabatten</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW), Berg-Ahorn, Rot-Eiche, wilder Parkplatz außerhalb des Gebietes (nordöstlich)</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u></p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,322 ha</p> | <p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160)</p> <p>sofortiger Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160), Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz- Erle</p> | <p>1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,322 ha</p> <p>Entfernen von Berg-Ahorn und einzelnen Rot-Eichen, die Gehölze sind vollständig aus dem Gebiet zu entfernen</p> <p>sofort</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0035- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> siehe oben</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u></p> | <p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder</p> <p>sofortiger Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160), Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz- Erle</p> | <p>1.14 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,322 ha</p> <p>junger Berg-Ahorne und junge Rot-Eichen sind sofort zu entfernen da sie eine hohe Ausbreitungstendenz besitzen und die Bildung einer natürlichen Strauch- und Krautschicht verhindern, das Material ist aus dem Schutzgebiet zu entsorgen</p> <p>sofort</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0035- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> siehe oben</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u></p> | <p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160)</p> <p>sofortiger Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160), Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz- Erle</p> | <p>1.12 - lebensraumtypische Gehölze aufforsten (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,322 ha</p> <p>langfristiger Umbau zu einem Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum), Zurückdrängen /Reduktion der eutrophierenden Schwarz-Erle, Aufforstung in Gruppen: Stiel-Eiche mind. 50%, Hainbuche 20-50%, ggf. Förderung von Sand- Birke</p> <p>sofort</p> |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|---|---|
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0036- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> Rot-Eichen-Aufforstung mit einzelnen Berg- Ahornen, Haselgebüsch in der Strauchschicht, auf Rabatten</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW), Berg-Ahorn, Rot-Eiche, wilder Parkplatz außerhalb des Gebietes (nordöstlich)</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u></p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,174 ha</p> | <p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160)</p> <p>sofortiger Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160), Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz- Erle</p> | <p>1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,174 ha</p> <p>Entfernen von Rot-Eichen und einzelnen Berg-Ahorne, die Gehölze sind vollständig aus dem Gebiet zu entfernen da sie eine hohe Ausbreitungstendenz besitzen und die Bildung einer natürlichen Strauch- und Krautschicht verhindern, das Material ist aus dem Schutzgebiet zu entsorgen</p> <p>sofort</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0036- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> siehe oben</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u></p> | <p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder</p> <p>sofortiger Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160), Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz- Erle</p> | <p>1.14 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,174 ha</p> <p>junge Rot-Eichen und junge Berg-Ahorne sind sofort zu entfernen da sie eine hohe Ausbreitungstendenz besitzen und die Bildung einer natürlichen Strauch- und Krautschicht verhindern, das Material ist aus dem Schutzgebiet zu entsorgen</p> <p>sofort</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0036- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> siehe oben</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u></p> | <p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder</p> <p>sofortiger Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160), Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz- Erle</p> | <p>1.12 - lebensraumtypische Gehölze aufforsten (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,174 ha</p> <p>langfristiger Umbau zu einem Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum), Zurückdrängen /Reduktion der eutrophierenden Schwarz-Erle, Aufforstung in Gruppen: Stiel-Eiche mind. 50%, Hainbuche 20-50%, ggf. Förderung von Sand- Birke</p> <p>sofort</p> |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|---|---|---|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0037- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Schwarz-Erlen-Bestand am Ufer der Toten Rahm, erhöhter Uferwall <u>Beeinträchtigung(en):</u> , tlw. unnatürlicher Uferwall, Verlust von natürlichen Erlen-Eschen-Auenwald (FFH-LRT 91E0, Pruno-Fraxinetum) , Rabatten , nicht bodenständige Schwarz-Erlen , unnatürlicher Uferwall, Verlust von natürlichen Erlen-Eschen-Auenwald (FFH-LRT 91E0, Pruno-Fraxinetum) <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,722 ha Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten, 0,040 ha noch kein LRT, 0,096 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Erlenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten zur Entwicklung eines strukturreichen natürlichen Waldbestands, das Wiederherstellen eines standortgerechten Erlen-Eschen-Auenwald (FFH-LRT 91E0, Pruno-Fraxinetum) scheint wegen des erhöhten Uferwalls so nicht mehr möglich, das Abtragen des überhöhten Ufers ist sehr kostspielig | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,859 ha keine sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0038- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> kleinflächiger Erlen-Bruchwald mit Sumpfschilf am Ufer der Toten Rahm <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§62-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,027 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sumpf-, Moor- und Bruchwälder, 0,027 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Erlenwälder <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sumpf-, Moor- und Bruchwälder Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Erlen-Bruchwalds (je nach Wasserstand ggf. eines Auwaldes) mit Alt- und Totholz | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,027 ha naturnahe Waldbewirtschaftung mit Naturverjüngung, Alt- und Totholz, mehrschichtig für Flora und Fauna (Insekten, Moose, Flechten und Pilzen) sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|---|---|---|
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0039- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Schwarzerlenmischwald mit Stiel-Eiche und Birke <u>Beeinträchtigung(en):</u> , unnatürlicher Uferwall, Verlust von natürlichen Erlen-Eschen-Auenwald (FFH-LRT 91E0, Pruno-Fraxinetum) <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,930 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) langfristig Umbau in einen Eichen-Hainbuchenwald, Reduktion der Schwarz-Erle (Durchforsten) | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,930 ha langfristig Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160), Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle |
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0040- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Schwarzerlenmischwald mit nicht heimischen Laubbaumarten (Pappeln) <u>Beeinträchtigung(en):</u> , Pappeln <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,013 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) langfristig Umbau in einen standortgerechten Eichen-Hainbuchenwald | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,014 ha Pappeln ringeln oder Roden (Entfernen von nicht lebensraumtypischen Gehölzen (Pappeln) durch Ringel der Rinde, hierzu wird ein mehrere Zentimeter breiter Streifen der Rinde am unteren Teil des Stammes ringförmig entfernt sodass der Saftstrom unterbrochen wird und der Baum abstirbt, Durchführung ganzjährig, Aufhebung der entwässernden Wirkung von Pappeln, Schaffung von Totholz: es besitzt eine besondere Bedeutung für Flora, Fauna / Insekten, Moose, Flechten und Pilzen) sofort |
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0040- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) langfristig Umbau in einen standortgerechten Eichen-Hainbuchenwald | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,014 ha langfristig Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160), Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|--|---|
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0041- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> Kleines Gewässer am Weg (Rahmsumpf), derzeit mit Schilf bestanden, geht in Bruchwald über</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>§62-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,178 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150), 0,178 ha</p> | <p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> stehendes Kleingewässer</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut)</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150)</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Hottonia palustris</i>, Wasserfeder, RL 3</p> <p>artenreiches Kleingewässer mit Wasserpflanzen, Amphibienlaich-Gewässer, strukturbelebend, autotypisch</p> | <p>6.13 - entschlammen</p> <p><u>Fläche:</u> 0,179 ha</p> <p>schonendes entschlammen des Gewässers, Reduzierung des Schilfröhrichts zur Vergrößerung des Wasserkörpers, Erhalt der Wasserpflanzen wie der Wasserfeder (<i>Hottonia palustris</i>), Zwischenlagerung des geräumten Materials zur Abtrocknung auf dem Grundstück anschließend vollständige Entfernung, Durchführungszeitraum August bis Ende Februar bei trockenem Boden, Optimierung des Auenlebensraums für Flora und Fauna</p> <p>sofort</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0041- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> siehe oben</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u></p> | <p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> stehendes Kleingewässer</p> <p>artenreiches Kleingewässer mit Wasserpflanzen, Amphibienlaich-Gewässer, strukturbelebend, autotypisch</p> | <p>6.4 - beschattende Gehölze entfernen</p> <p><u>Fläche:</u> 0,179 ha</p> <p>regelmäßige schonende Auflichtung des Bruchwalds zur Förderung der Artenvielfalt, Abtransport des anfallenden Materials, Durchführungszeitraum: August bis Ende Februar</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p> |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|--|---|
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0042- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> Kleinflächiger aufgelichteter artenreicher Bruchwald mit Seggenried, Röhricht und Wasserpflanzen</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>§62-Biotop(e):</u> Sümpfe, 2,2, 0,198 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte, 0,198 ha</p> | <p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Großseggenried</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Sümpfe</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Hottonia palustris</i>, Wasserfeder, RL 3</p> <p>Kleinflächiger aufgelichteter artenreicher Bruchwald mit Seggenried, Röhricht und Wasserpflanzen, autotypisch, strukturbeliegend</p> | <p>6.13 - entschlammen</p> <p><u>Fläche:</u> 0,198 ha</p> <p>regelmäßige schonende Teilentschlammung zur Optimierung der Wasserverhältnisse, Zwischenlagerung des geräumten Materials zur Abtrocknung auf dem Grundstück anschließend vollständige Entfernung, Durchführungszeitraum: August bis Ende Februar bei trockenem Boden, Optimierung des Auenlebensraums für Flora und Fauna</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0042- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> siehe oben</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u></p> | <p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Großseggenried</p> <p>Kleinflächiger aufgelichteter artenreicher Bruchwald mit Seggenried, Röhricht und Wasserpflanzen, autotypisch, strukturbeliegend</p> | <p>6.4 - beschattende Gehölze entfernen</p> <p><u>Fläche:</u> 0,198 ha</p> <p>regelmäßige schonende Auflichtung des Bruchwalds zur Förderung der Artenvielfalt, Abtransport des anfallenden Materials, Durchführungszeitraum: August bis Ende Februar</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p> |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|---|---|
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0043- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> Kleinflächiges Stillgewässer mit ausgedehnten Schilfröhricht und Grauweiden-Gebüsch</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> , verschlammte , beschattet , Verbuschung</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>§62-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,085 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150), 0,085 ha</p> | <p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> stehendes Kleingewässer</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut)</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3 150)</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Hottonia palustris</i>, Wasserfeder, RL 3 <i>Hydrocharis morsus-ranae</i>, Froschbiss, RL 2</p> <p>Erhalt und Optimierung eines unbeschatteten Kleingewässers mit einer üppigen Unterwasservegetation (und nur schmalen Röhrichtsaum)</p> | <p>6.13 - entschlammen</p> <p><u>Fläche:</u> 0,086 ha</p> <p>schonende Entfernung des Sediments am Gewässerboden zur Vergrößerung des Wasserkörpers, Zwischenlagerung des geräumten Materials zur Abtrocknung auf dem Grundstück und vollständige Entfernung, Durchführungszeitraum August bis Ende Februar, Förderung insbesondere von Wasserpflanzen und Amphibien</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0043- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> siehe oben</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u></p> | <p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> stehendes Kleingewässer</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut)</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150)</p> <p>Erhalt und Optimierung eines unbeschatteten Kleingewässers mit einer üppigen Unterwasservegetation (und nur schmalen Röhrichtsaum)</p> | <p>6.4 - beschattende Gehölze entfernen</p> <p><u>Fläche:</u> 0,086 ha</p> <p>entfernen der beschatteten Gehölze wie Stiel-Eiche, Hasel und Grauweidengebüsch durch Fällen und Roden sowie Abtransport des anfallenden Materials, zur Schaffung von gehölzfreien unbeschatteten Ufern, Förderung einer üppigen Wasserpflanzenvegetation, Durchführungszeitraum August bis Ende Februar</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0043- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> siehe oben</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u></p> | <p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> stehendes Kleingewässer</p> <p>Erhalt und Optimierung eines unbeschatteten Kleingewässers mit einer üppigen Unterwasservegetation (und nur schmalen Röhrichtsaum)</p> | <p>3.7 - entkusseln, entbuschen (Mo/Rö)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,086 ha</p> <p>Entfernen aufkommender Gehölze möglichst durch auszupfen oder aushacken entfernen. Das anfallende Material ist aus der Fläche ab zu transportieren, Durchführungszeitraum: August bis November</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p> |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|---|---|--|
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0044- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> kleinflächige Brache mit Röhricht und Gehölzen westlich der K23 <u>Beeinträchtigung(en):</u> , Beschattung durch Einzelgehölze, Schwarz-Erle , standortfremde Gehölze, Berg-Ahorn , Verbuschung , verschlammte , beschattet , Verbuschung <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§62-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,196 ha stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1,2, 0,027 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen, 0,196 ha Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150), 0,027 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettwiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen extensive Feuchtwiese (Offenland) mit seggen und Röhrichtarten, strukturbeliebend und autotypisch | 3.10 - Mahd (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,223 ha extensive Wiesenmahd 2 x jährlich ab den 15.06. und dem 01.09., je 80% bis zum Gewässerufer, das Mähgut ist von der Fläche zu entfernen sofort |
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0044- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettwiesen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen extensive Feuchtwiese (Offenland) mit seggen und Röhrichtarten, strukturbeliebend und autotypisch | 6.4 - beschattende Gehölze entfernen <u>Fläche:</u> 0,223 ha Entfernen der beschatteten Gehölze wie Schwarz-Erlen, Berg-Ahorn und Stiel-Eiche durch Roden zum Erhalt der Offenlandfläche, Abtransport des anfallenden Materials (entmagern), Förderung von üppiger Wasserpflanzenvegetation, Durchführungszeitraum: Winterhalbjahr bei trockenen oder gefrorenem Boden sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|---|---|
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0045- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> Seggenried mit Röhrichtarten</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Verbuschung, Offene Fläche ist um einiges kleiner geworden, randliche Verbuschung, Ausdehnung des Waldmantels, Ruderalisierung, Pflege ist nur unregelmäßig erfolgt (Probleme der Zufahrt)</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>§62-Biotop(e):</u> Sümpfe, 2.2, 0,006 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte, 0,006 ha</p> | <p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Blänke</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut)</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Triturus cristatus</i>, Kammolch, RL 3</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Carex lasiocarpa</i>, Faden-Segge, RL 2S <i>Cladium mariscus</i>, Schneide, RL 2</p> <p>unbeschattete Blänke zur Förderung von üppiger Unterwasservegetation, potentieller Lebensraum für Faden-Segge und Schneide (Artenschutz)</p> | <p>6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren</p> <p><u>Fläche:</u> 0,006 ha</p> <p>Schaffung einer unbeschatteten Blänke mit abgeflachten Ufer, ca. 10m x 10m, Gewässertiefe mind. 0,5 m (10m x 10m x 0,5m = 50m³, vollständige Entfernung des Aushubmaterials, Durchführungszeitraum August bis Ende Februar, potentieller Lebensraum für Faden-Segge und Schneide (Artenschutz), Detailplanung erforderlich</p> <p>sofort</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0045- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> siehe oben</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u></p> | <p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Blänke</p> <p>unbeschattete Blänke zur Förderung von üppiger Unterwasservegetation, potentieller Lebensraum für Faden-Segge und Schneide (Artenschutz)</p> | <p>9.9 - Mahd (Brache)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,006 ha</p> <p>Integration in Ried-Fläche: extensive Wiesenmahd 1 x jährlich ab Mitte Juni bis Anfang August zu ca. 70% (ca. 30% jährlich wechselnde Brachestreifen ungemäht belassen), das Mähgut ist von der Fläche abzufahren, Gewässer am nördlichen Waldrand ist durch 1 malige Mahd jährlich von Ried freistellen damit die Wasserfläche und das Ufer unbeschattet sind, Förderung einer üppigen Wasservegetation</p> <p>sofort</p> |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|---|---|---|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0046- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Weg begleitender Waldrand aus Schwarz-Erlen mit Brombeere und Brennnessel <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,220 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Erlenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Waldbestands mit Altholz | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,220 ha naturnahe Waldbewirtschaftung mit Naturverjüngung, Altholz, mehrschichtig als Lebensraum für Flora und Fauna (Insekten, Moose, Flechten und Pilzen) sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0047- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> ehemaliger Weg, jetzt eher Trampelpfad an der Geländekante entlang <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,177 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettwiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT ungestörte Bereiche im Schutzgebiet | 12.26 - Weg, Pfad sperren (ErhoVer) <u>Fläche:</u> 0,177 ha Zugänglichkeit aufheben sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0048- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Eichen-Buchenmischwald außerhalb des NSG's <u>Beeinträchtigung(en):</u> , Berg-Ahorn juvenil , wilder Parkplatz <u>Waldschicht:</u> , , Berg-Ahorn juvenil <u>Baumart(en): Alter, Anteil(%), Wuchskl., Mischungsf.:</u> Lamium spec.: , , , , Rubus idaeus: , , , , Acer pseudoplatanus: , , , , <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten, 1,863 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichen-Buchenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) Entwicklung eines wertvollen Eichen-Buchenwalds (Periclymeno-Fagetum LRT 9110) | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 1,863 ha Altholz ist wertbestimmend für den Wald (Habitatbaum), es besitzt eine besondere Bedeutung für Flora und Fauna (Insekten, Moose, Flechten und Pilzen) sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|---|---|
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0048-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichen-Buchenmischwald Entwicklung eines wertvollen Eichen-Buchenwalds (Periclymeno-Fagetum LRT 9110) | 1.14 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,863 ha junger Berg-Ahorn und junge Rot-Eichen sind sofort zu entfernen (durch Zupfen oder Aushacken) da sie eine hohe Ausbreitungstendenz besitzen und die Bildung einer natürlichen Strauch- und Krautschicht verhindern, das Material ist aus dem Schutzgebiet zu entsorgen Sofort |
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0048-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichen-Buchenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) Entwicklung eines wertvollen Eichen-Buchenwalds (Periclymeno-Fagetum LRT 9110) | 12.12 - Kfz-Verkehr beschränken, regeln (ErhoVer) <u>Fläche:</u> 1,863 ha Wilden Parkplatz auflösen, Absprache mit dem Eigentümer des vorhandenen Parkplatzes an der Waldschänke? sofort |
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0049-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> großflächiger Rot-Eichenforst mit einzelnen Berg-Ahornen und Fichten sowie punktueller Aufforstung aus Rot-Buche (9110), randlich Stiel-Eichen <u>Beeinträchtigung(en):</u> , Robinien nicht bodenständige Gehölze, Fichte, Rot-Eiche, Berg-Ahorn nicht bodenständige Gehölze (FW), Rot-Eichen nicht bodenständige Gehölze, Fichten <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,010 ha noch kein LRT, 0,324 ha noch kein LRT, 0,066 ha Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 0,095 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichen-Buchenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) (3%) Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Waldbestands mit Alt- und Totholz (Eichen-Buchenwald) | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 2,859 ha Entfernen/Roden von Rot-Eichen aber auch Berg-Ahorne und Fichten, Abtransport der Fremdgehölze, Durchführungszeitraum: August bis Ende Februar sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|---|--|
| | noch kein LRT, 2,365 ha | | |
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0049-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichen-Buchenmischwald Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Waldbestands mit Alt- und Totholz (Eichen-Buchenwald) | 1.14 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 2,859 ha junger Berg-Ahorn und junge Rot-Eichen sind sofort zu entfernen da sie eine hohe Ausbreitungstendenz besitzen und die Bildung einer natürlichen Strauch- und Krautschicht verhindern, das Material ist aus dem Schutzgebiet zu entsorgen, Durchführungszeitraum: Durchführungszeitraum: August bis Ende Februar sofort |
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0049-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichen-Buchenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Waldbestands mit Alt- und Totholz (Eichen-Buchenwald) | 1.12 - lebensraumtypische Gehölze aufforsten (Wald) <u>Fläche:</u> 2,859 ha sofortiger Umbau in einen standortgerechten einheimischen Hainsimsen-Buchenwald (FFH-LRT 9110, Periclymeno-Fagetum), Pflanzung in Gruppen von Stiel-Eiche etwa 30 % und Rot-Buche etwa 70 %, Einstreuen von wenigen Hainbuchen möglich, Erhalt der randlichen Stiel-Eichen, ggf. Zurückdrängen von Schwarz-Erle sofort |
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0050-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Schwarz-Erlen-Bestand <u>Beeinträchtigung(en):</u> , eutrophierende Schwarz-Erlen <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,361 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) langfristig Umbau in einen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160), Reduktion /Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.12 - lebensraumtypische Gehölze aufforsten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,361 ha langfristig Umbau in einen Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum) bei Hiebsreife, Zurückdrängen /Reduktion von Schwarz-Erle, Aufforstung in Gruppen: Stiel-Eiche mind. 50%, Hainbuche 20-50%, Reduzierung der Schwarz-Erle, ggf. Förderung von Sand-Birke und Gewöhnlichen Esche |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|---|--|---|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0051- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Erlen-Bruchwald auf Stelzwurzeln mit Brommbeere <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,112 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Schwarzerlenwald <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sumpf-, Moor- und Bruchwälder Erhalt und Schutz eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Bruchwaldes (NAC0, Carici elongatae-Alnetum) mit Alt- und Totholz | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,112 ha naturnahe Waldbewirtschaftung mit Naturverjüngung, Alt- und Totholz, mehrschichtig für Flora, Fauna, Moose, Flechten und Pilzen sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0052- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Stiel-Eichen Aufforstung mit einzelnen Birken und Schwarz-Erlen <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,317 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Waldbestands mit Alt- und Totholz | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,317 ha Förderung von Stiel-Eichen und Birken, Zurückdrängen/Reduktion von Schwarz-Erle Beginn innerhalb 5 Jahren |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0052- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwälder Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Waldbestands mit Alt- und Totholz | 1.14 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,317 ha junger Berg-Ahorn und junge Rot-Eichen sind sofort zu entfernen da sie eine hohe Ausbreitungstendenz besitzen und die Bildung einer natürlichen Strauch- und Krautschicht verhindern, das Material ist aus dem Schutzgebiet zu entsorgen sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|--|---|
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0053- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> Eichenwald</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten, 0,116 ha</p> | <p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwälder</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190)</p> <p>Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Eichenwalds mit Alt- und Totholz</p> | <p>1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,116 ha</p> <p>langfristig Entwicklung zu einem Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum) Förderung von Stiel-Eiche, Birke und Vogelbeere, Zurückdrängen /Reduktion der eutrophierenden Schwarz-Erle</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0053- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> siehe oben</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u></p> | <p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwälder</p> <p>Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Eichenwalds mit Alt- und Totholz</p> | <p>1.14 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,116 ha</p> <p>ggf. aufkommenden Berg-Ahorn entnehmen</p> <p>sofort</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0054- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> Ahornmischwald mit heimischen und nicht einheimischen Laubbaumarten (Pappeln, Rot-Eiche)</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW), Berg-Ahorn, Pappel, Rot-Eiche Müllablagerung, Ablagerung von Müll, Autoreifen</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,620 ha</p> | <p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160)</p> <p>kurzfristiger Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160), ohne Fremdgehölze, Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle</p> | <p>1.1 - Altholz erhalten (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,620 ha</p> <p>Erhalt der randlichen Stiel-Eichen</p> <p>sofort</p> |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|---|---|---|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0054- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder kurzfristiger Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160), ohne Fremdgehölze, Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,620 ha Berg-Ahorn und Rot-Eichen sind sofort zu roden, das Material ist aus dem Schutzgebiet zu entsorgen, Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Waldbestands ohne Fremdgehölze, Durchführungszeitraum: August bis Ende Februar sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0054- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder kurzfristiger Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160), ohne Fremdgehölze, Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.17 - Ringelung nicht lebensraumtypischer Bäume (Wald) <u>Fläche:</u> 0,620 ha Entfernen von nicht lebensraumtypischen Gehölzen (Pappeln) durch Ringel der Rinde, hierzu wird ein mehrere Zentimeter breiter Streifen der Rinde am unteren Teil des Stammes ringförmig entfernt sodass der Saftstrom unterbrochen wird und der Baum abstirbt, Durchführung ganzjährig, Aufhebung der entwässernden Wirkung von Pappeln, Schaffung von Totholz: es besitzt eine besondere Bedeutung für Flora, Fauna / Insekten, Moose, Flechten und Pilzen sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0054- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder kurzfristiger Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160), ohne Fremdgehölze, Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,620 ha beim Durchforsten sind gebietsständige Gehölze wie Stiel-Eichen, Hainbuchen, Eschen, Birken und Buchen zu fördern und die Schwarz- Erle zurück zu drängen sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|---|--|--|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0054- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder kurzfristiger Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160), ohne Fremdgehölze, Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.14 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,620 ha junge Pappeln, junger Berg-Ahorn und junge Rot-Eichen sind sofort zu entfernen da sie eine hohe Ausbreitungstendenz besitzen und die Bildung einer natürlichen Strauch- und Krautschicht verhindern, das Material ist aus dem Schutzgebiet zu entsorgen sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0054- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder kurzfristiger Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160), ohne Fremdgehölze, Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.12 - lebensraumtypische Gehölze aufforsten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,620 ha kurzfristig Entwicklung zu einem Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum), Zurückdrängen /Reduktion der eutrophierenden Schwarz-Erle, Aufforstung in Gruppen: Stiel-Eiche mind. 50%, Hainbuche 20-50%, ggf. Förderung von Sand-Birke sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0055- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> dieTote Rahm ist 1-1,5m eingetieft, begradigt und beschattet, am Ufer verläuft ein gemähter Grünlandstreifen <u>Beeinträchtigung(en):</u> , tlw. intensive Gewässerunterhaltung mit Sohlräumung <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,199 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Tieflandbach <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Fließgewässer Verbesserung der Wasserverhältnisse durch Rückhaltung des Wasserabflusses, Entwicklung kleinräumiger ufernäher natürlicher Überschwemmungsbereiche, natürliche Entwicklung in Richtung einer höher gelegenen Gewässersohle zur Abflußminderung des Rahmwassers, Verbesserung der Uferstruktur, Regelung und Kontrolle der Stauhöhe durch ein regelbares Stauwehr, bei der Renaturierung sollte es vermieden werden dass das Grundwasser der Moorrinne in Verbindung mit dem Fließgewässer steht (Eutrophierung) | 6.18 - Fließgewässer renaturisieren <u>Fläche:</u> 0,199 ha um der starken Entwässerung entgegen zu wirken sind abflussmindernde Maßnahmen an der Toten Rahm nötig (vgl. Geologischer Dienst 2014): mittels Verzicht auf die Gewässerunterhaltung (vgl. 6.42), dem Einbau von Sohlschwelen (vgl. 6.32) und einem regelbaren Stauwehr (6.47), Erhalt von Raum zur eigendynamischen Entwicklung (Mäanderentwicklung, Prall- und Gleithänge mit Buchten und Kolken sowie abgeflachten Ufern), Abklärung durch ein wasserrechtliches Erlaubnisverfahren zur Klärung von Ort, Anzahl von Sohlgleiten bzw. Stau und ihrer maximalen Höhe, Gespräch mit Anwohner nötig, bei der Renaturierung sollte es vermieden werden dass das Grundwasser der Moorrinne in Verbindung mit dem Fließgewässer steht (Eutrophierung), Durchführungszeitraum: Herbst / Winter, Bibererwartungsbereich sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|---|---|--|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0055- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Tieflandbach Verbesserung der Wasserverhältnisse durch Rückhaltung des Wasserabflusses, Entwicklung kleinräumiger ufernäher natürlicher Überschwemmungsbereiche, natürliche Entwicklung in Richtung einer höher gelegenen Gewässersohle zur Abflußminderung des Rahmwassers, Verbesserung der Uferstruktur, Regelung und Kontrolle der Stauhöhe durch ein regelbares Stauwehr, bei der Renaturierung sollte es vermieden werden dass das Grundwasser der Moorrinne in Verbindung mit dem Fließgewässer steht (Eutrophierung) | 6.42 - Unterhaltung von Fließgewässer optimieren (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,199 ha ökologisch optimierte Gewässerunterhaltung, schonend, abschnittsweise Mahd wechselnde Bereiche, mind.20% stehenlassen, Absprache mit der Biologischen Station KS möglich, keine Sohlmahd, keine Entschlammung, das Schnittgut sollte nicht auf die Böschung abgelegt werden sondern aus dem Gebiet entfernt werden (Vermeidung von Eutrophierung), Abklärung mit dem Unterhaltungsträger und den betroffenen Grundstückseigentümern, evtl. Grunderwerb oder Entschädigung, Verminderung des Fließwasserabflusses und Verbesserung der natürlichen Fließgewässerdynamik sowie die Entwicklung bzw. der Schutz von Wasserpflanzen und Röhrichtbeständen einschließlich ihrer Bewohner sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0055- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Tieflandbach Verbesserung der Wasserverhältnisse durch Rückhaltung des Wasserabflusses, Entwicklung kleinräumiger ufernäher natürlicher Überschwemmungsbereiche, natürliche Entwicklung in Richtung einer höher gelegenen Gewässersohle zur Abflußminderung des Rahmwassers, Verbesserung der Uferstruktur, Regelung und Kontrolle der Stauhöhe durch ein regelbares Stauwehr, bei der Renaturierung sollte es vermieden werden dass das Grundwasser der Moorrinne in Verbindung mit dem Fließgewässer steht (Eutrophierung) | 6.32 - Sohlgleite einbauen <u>Fläche:</u> 0,199 ha Einbau einer Sohlgleite mit sohlanhebender Wirkung zur Abflußminderung des Tote Rahmwassers und Senken der Fließgeschwindigkeit, durch Einbau von Sohlgleiten z.B. aus Kies (vgl. Geologischer Dienst 2014), Entwicklung kleinräumiger ufernäher natürlicher Überschwemmungsbereiche sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|---|---|
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0055- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> siehe oben</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u></p> | <p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Tieflandbach</p> <p>Verbesserung der Wasserverhältnisse durch Rückhaltung des Wasserabflusses, Entwicklung kleinräumiger ufernäher natürlicher Überschwemmungsbereiche, natürliche Entwicklung in Richtung einer höher gelegenen Gewässersohle zur Abflußminderung des Rahmwassers, Verbesserung der Uferstruktur, Regelung und Kontrolle der Stauhöhe durch ein regelbares Stauwehr, bei der Renaturierung sollte es vermieden werden dass das Grundwasser der Moorrinne in Verbindung mit dem Fließgewässer steht (Eutrophierung)</p> | <p>6.47 - Wasserstand regeln (Gewäs)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,199 ha</p> <p>Einbau eines regelbaren verschließbaren Stauwehrs vor dem querenden Weg (vgl. Geologischer Dienst 2014), Abklärung durch ein wasserrechtliches Erlaubnisverfahren zur Klärung von Ort und Anzahl der Stau sowie ihrer maximalen Höhe, Durchführungszeitraum: Herbst / Winter</p> <p>sofort</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0056- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> Birken-Eichenwald tlw. mit Altholz</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten, 0,105 ha</p> | <p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190)</p> <p>natürliche strukturbelebende Waldentwicklung mit Alt- und Totholz, Erhalt eines natürlichen Birken-Eichenwaldes mit Altbäumen</p> | <p>1.1 - Altholz erhalten (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,105 ha</p> <p>Altholz ist wertbestimmend für den Wald (Habitatbaum), es besitzt eine besondere Bedeutung für Flora und Fauna (Insekten, Moose, Flechten und Pilze)</p> <p>sofort</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0056- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> siehe oben</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u></p> | <p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birken-Eichenmischwald</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190)</p> <p>natürliche strukturbelebende Waldentwicklung mit Alt- und Totholz, Erhalt eines natürlichen Birken-Eichenwaldes mit Altbäumen</p> | <p>1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,105 ha</p> <p>naturnahe Waldbewirtschaftung mit Naturverjüngung, Alt- und Totholz, mehrschichtig für Flora und Fauna (Insekten, Moose, Flechten und Pilze), Zurückdrängen von Schwarz-Erlen, Förderung von Stiel-Eiche und Birke</p> <p>sofort</p> |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|--|--|--|
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0057- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Schwarzerlenmischwald mit heimischen Laubbaumarten wie Birke und Stiel-Eiche <u>Beeinträchtigung(en):</u> , eutrophierende Schwarz-Erlen <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,303 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) natürliche strukturbelebende Waldentwicklung mit Alt- und Totholz, langfristig Umbau in einen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160), Reduzierung/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,303 ha "Altholz ist wertbestimmend für den Wald (Habitatbaum), es besitzt eine besondere Bedeutung für Flora und Fauna (Insekten, Moose, Flechten und Pilzen) " sofort |
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0057- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder natürliche strukturbelebende Waldentwicklung mit Alt- und Totholz, langfristig Umbau in einen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160), Reduzierung/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,303 ha lebensraum typische Gehölze wie Esche und Stiel-Eiche fördern sofort |
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0057- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) natürliche strukturbelebende Waldentwicklung mit Alt- und Totholz, langfristig Umbau in einen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160), Reduzierung/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.12 - lebensraumtypische Gehölze aufforsten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,303 ha langfristig Umbau in einen Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum) bei Hiebsreife, Zurückdrängen /Reduktion von Schwarz-Erle, Aufforstung in Gruppen: Stiel-Eiche mind. 50%, Hainbuche 20-50%, Reduzierung der Schwarz- Erle, ggf. Förderung von Sand-Birke |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|---|--|--|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0058- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Gebüsch aus einheimischen Gehölzen <u>Beeinträchtigung(en):</u> Beschattung, zu stark, Gebüsch verkleinern, roden <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,023 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> linienförmige Gehölzbestände <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze Schutz und Entwicklung einer strukturreichen Hecke, Habitat für Vögel (speziell Baumhöhlen), Insekten und Kleinsäuger, Rückzugort für Amphibien | 2.12 - Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen <u>Fläche:</u> 0,023 ha Hecken alle 10 bis 20 Jahre abschnittsweise auf den Stock setzen (zu maximal einem Drittel, Artenschutz), Hartholz-Bäume wie Stiel-Eichen etc. erhalten, Astholz ist zu entfernen, zur Förderung der Struktur, besitzt eine besondere Bedeutung für Flora und Fauna, als Nahrungs- und Ansitzhabitate für Insekten, Vögel und Fledermäuse |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0059- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> aufgekommene Gehölze (Schwarz-Erlen, Weiden etc.), Verkleinerung der Grünlandfläche <u>Beeinträchtigung(en):</u> Beschattung, zu stark, Gebüsch verkleinern, roden <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,159 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettwiese <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) Wiederherstellen einer extensiven Wiese | 5.7 - Grünland anlegen, wiederherstellen <u>Fläche:</u> 0,159 ha Wiederherstellen von Grünland, zurückdrängen der Gehölze durch Roden, im Osten bis zum Waldrand und im Westen sowie im Norden bis auf eine schmale Baumreihe zur Abgrenzung der Fläche als Rückzugsort für Amphibien, Abtransport des Gehölzschnitts sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0059- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettwiese <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) Wiederherstellen einer extensiven Wiese | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,159 ha extensive Wiesenmahd 2 x jährlich ab den 15.06. und dem 01.09., je 80%, das Mähgut ist von der Fläche zu entfernen sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|--|--|---|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0060- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Kleinflächiger aufgelichteter artenreicher Bruchwald mit Seggenried, Röhricht und Wasserpflanzen <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§62-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,054 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sumpf-, Moor- und Bruchwälder, 0,054 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Schwarzerlenwald <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sumpf-, Moor- und Bruchwälder kleinflächiger aufgelichteter artenreicher Bruchwald mit Seggenried, Röhricht und Wasserpflanzen | 6.13 - entschlammen <u>Fläche:</u> 0,054 ha regelmäßige schonende Teilentschlammung zur Optimierung der Wasserverhältnisse, Zwischenlagerung des geräumten Materials zur Abtrocknung auf dem Grundstück anschließend vollständige Entfernung, Durchführungszeitraum: August bis Ende Februar bei trockenem Boden, Optimierung des Auenlebensraums für Flora und Fauna Beginn innerhalb 5 Jahren |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0060- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Schwarzerlenwald kleinflächiger aufgelichteter artenreicher Bruchwald mit Seggenried, Röhricht und Wasserpflanzen | 6.4 - beschattende Gehölze entfernen <u>Fläche:</u> 0,054 ha regelmäßige schonende Auflichtung des Bruchwalds zur Förderung der Artenvielfalt, Abtransport des anfallenden Materials, Durchführungszeitraum: August bis Ende Februar Beginn innerhalb 5 Jahren |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0061- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Die Fläche besteht aus einem westlich gelegenen Nassbereich und einem östlichen gelegenen trockeneren Bereich und hebt sich durch eine besonders hohe Artenvielfalt aus (Salzbunge, Knabenkraut, Kammolch), sie wird seit 1991 durch Mahd gepflegt <u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung (LW), Angrenzende Ackerbewirtschaftung Eutrophierung (LW), Angrenzende Ackerbewirtschaftung Eutrophierung (LW), Angrenzende Ackerbewirtschaftung <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§62-Biotop(e):</u> Röhrichte, 2.3, 0,226 ha Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2.4, 0,064 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte, 0,226 ha Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510), 0,118 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen, 0,064 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen natürl. Felsen, offene natürl. Block-, Schutt-, Geröllhalden <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen Sümpfe, Riede und Röhrichte <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Samolus valerandi</i> , Salz-Bunge, RL 3S <i>Carex elata subsp. elata</i> , Steife Segge, RL 3 <i>Carex pallescens</i> , Bleiche Segge Erhalt einer extensiven artenreichen feucht nassen Wiese (NEC0, kleinflächig zu 10-15% NCC0), wichtig ist die 2 -malige Mahd der Gewässerränder zur Schaffung unbeschatteter Gewässerufer für Wasserpflanzen insbesondere Armleuchteralgen und Kammolch (planungsrelevant) | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,408 ha die Fläche und die Gewässerufer sollen weiterhin mind. 1x jährlich gemäht werden, dabei sind ca. 85% zu mähen, jedes Jahr versetzt, wobei die Gewässerufer (mind. im Westen, Süden und Osten) jedesmal erfasst werden (also 2x im Jahr), die bisherige Mahd am Ufer wird als zu gering eingestuft, zur Reduktion des Nährstoffgehalts soll das Schnittgut entsorgt werden, keine Dünger und keine Biozide, Durchführungszeitraum: ab Mitte Juli bis Anfang August sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|--|---|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0061- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen Erhalt einer extensiven artenreichen feucht nassen Wiese (NEC0, kleinflächig zu 10-15% NCC0), wichtig ist die 2 -malige Mahd der Gewässerränder zur Schaffung unbeschatteter Gewässerufer für Wasserpflanzen insbesondere Armleuchteralgen und Kammmolch (planungsrelevant) | 3.7 - entkusseln, entbuschen (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,408 ha regelmäßiges entfernen aufkommender Gehölze möglichst durch auszupfen oder aushacken, das anfallende Material ist aus der Fläche ab zu transportieren, Durchführungszeitraum: August bis November sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0062- 2018 (7-Tümpel) | <u>Ausgangszustand:</u> Es handelt sich um eine renaturierte Mülldeponie mit 7 Artenschutzgewässern und einem Komplex aus artenreichem Grünland mit Feucht- und nassen Bereichen. Vorkommen von planungsrelevanten Arten: Schneide (Cladium mariscus) und dem Kammmolch. <u>Beeinträchtigung(en):</u> Beschattung, zu stark, Salix alba Eutrophierung (LW), Angrenzende Ackerbewirtschaftung Beschattung, zu stark, Beschattung, zu stark, insbesondere Südufer sollte früher gemäht werden Beschattung, zu stark, insbesondre Südufer sollte früher gemäht werden Schildkröte <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§62-Biotop(e):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,033 ha stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,012 ha stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,005 ha stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,020 ha stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,052 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nährstoffarme kalkhaltige Stillgewässer (3140) Schneidenriede und Kalkflachmoore (7210, Prioritärer Lebensraum) Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150) <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Triturus cristatus</i> , Kammmolch, RL 3 schonende Entfernung des Sediments am Gewässerboden zur Vergrößerung des Wasserkörpers, Zwischenlagerung des geräumten Materials zur Abtrocknung auf dem Grundstück anschließend vollständige Entfernung, Durchführungszeitraum: Ende September bis Ende Februar (Schilfbewohner), zur Förderung von üppiger Unterwasservegetation (wie u.a. kalkliebende Armleuchter Algen) und Amphibien (Kammmolch); Vergrößerung des Schneide-Rieds (Artenschutz); Zurückdrängen von Neozooen, Schutz von Wasserpflanzen und ihrer Bewohner insbesondere Schutz von Eier und Larven des Kammmolches (Artenschutz) extensive artenreiche mesophile bis magere Wiese | 6.13 - entschlammern <u>Fläche:</u> 0,160 ha schonende Entfernung des Sediments am Gewässerboden zur Vergrößerung des Wasserkörpers, Zwischenlagerung des geräumten Materials zur Abtrocknung auf dem Grundstück anschließend vollständige Entfernung durch den Unternehmer, Durchführungszeitraum August bis Mitte März, (in Planung, Kreis Viersen), zur Förderung von üppiger Unterwasservegetation (wie u.a. kalkliebende Armleuchter Algen) und Amphibien (Kammmolch) sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|--|--|---|
| | <p>stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,012 ha stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.2, 0,027 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Nährstoffarme kalkhaltige Stillgewässer (3140), 0,033 ha Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150), 0,012 ha Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150), 0,005 ha Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150), 0,020 ha Nährstoffarme kalkhaltige Stillgewässer (3140), 0,052 ha Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150), 0,012 ha Nährstoffarme kalkhaltige Stillgewässer (3140), 0,027 ha</p> | | |
| <p><u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm</p> <p><u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0062-2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> siehe oben</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u></p> | <p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> stehendes Kleingewässer</p> <p>schonende Entfernung des Sediments am Gewässerboden zur Vergrößerung des Wasserkörpers, Zwischenlagerung des geräumten Materials zur Abtrocknung auf dem Grundstück anschließend vollständige Entfernung, Durchführungszeitraum: Ende September bis Ende Februar (Schilfbewohner), zur Förderung von üppiger Unterwasservegetation (wie u.a. kalkliebende Armleuchter Algen) und Amphibien (Kammolch); Vergrößerung des Schneide-Rieds (Artenschutz); Zurückdrängen von Neozoen, Schutz von Wasserpflanzen und ihrer Bewohner insbesondere Schutz von Eier und Larven des Kammolches (Artenschutz) extensive artenreiche mesophile bis magere Wiese</p> | <p>5.11 - Mahd (Grünl)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,160 ha</p> <p>extensive Wiesenmahd 2 x jährlich je 80% und jedesmal mindestens die südlichen Teichränder, ab den 15.06. und dem 01.09., das Mähgut ist von der Fläche zu entfernen, zur Förderung der Wasserpflanzen insbesondere der kalkliebenden Armleuchteralgen</p> <p>sofort</p> |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|---|--|---|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0062- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Cladium mariscus</i> , Schneide, RL 2 schonende Entfernung des Sediments am Gewässerboden zur Vergrößerung des Wasserkörpers, Zwischenlagerung des geräumten Materials zur Abtrocknung auf dem Grundstück anschließend vollständige Entfernung, Durchführungszeitraum: Ende September bis Ende Februar (Schilfbewohner), zur Förderung von üppiger Unterwasservegetation (wie u.a. kalkliebende Armleuchter Algen) und Amphibien (Kammolch); Vergrößerung des Schneide-Rieds (Artenschutz); Zurückdrängen von Neozoen, Schutz von Wasserpflanzen und ihrer Bewohner insbesondere Schutz von Eier und Larven des Kammolches (Artenschutz) extensive artenreiche mesophile bis magere Wiese | 3.2 - abplaggen, organische Bodenaufgabe entfernen (Mo, Rö) <u>Fläche:</u> 0,160 ha im Bereich des Schneide-Bestandes am westlichen Gewässer (im östliche Uferbereich): mind. 3 x 3 m Abplaggen von Wurzel- und Humusaufgabe bis auf den Rohboden, Abtransport des anfallenden Materials, ausstreuen von reifen gesammelten Samen Durchführungszeitraum: Herbst, zur Förderung von Schneide-Diasporen im Boden sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0062- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Cladium mariscus</i> , Schneide, RL 2 <i>Chara spec.</i> , Armleuchteralge (unbestimmt) <i>Carex pseudocyperus</i> , Schein-Zypergras-Segge <i>Lemna trisulca</i> , Dreifurchige Wasserlinse, RL 3 <i>Potamogeton coloratus</i> , Gefärbtes Laichkraut, RL 1 <i>Hydrocharis morsus-ranae</i> , Froschbiss, RL 2 <i>Hottonia palustris</i> , Wasserfeder, RL 3 <i>Eleocharis palustris</i> agg., Gemeine Sumpfsimse Sa. <i>Chara hispida</i> agg., Steifborstige Armleuchteralge Sa. <i>Samolus valerandi</i> , Salz-Bunge, RL 3S <i>Agrostis canina</i> , Hunds-Straussgras, RL V schonende Entfernung des Sediments am Gewässerboden zur Vergrößerung des Wasserkörpers, Zwischenlagerung des geräumten Materials zur Abtrocknung auf dem Grundstück anschließend vollständige Entfernung, Durchführungszeitraum: Ende September bis Ende Februar (Schilfbewohner), zur Förderung von üppiger Unterwasservegetation (wie u.a. | 11.13 - Habitat für Pflanzenart optimieren <u>Fläche:</u> 0,160 ha 3 x 3 m Abplaggen von Wurzel- und Humusaufgabe bis auf den Rohboden im Bereich des Schneide-Bestandes am westlichen Gewässer (im östliche Uferbereich), Abtransport des anfallenden Materials, ausstreuen von reifen gesammelten Samen Durchführungszeitraum: Herbst, zur Förderung von Schneide-Diasporen im Boden sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|--|---|
| | | kalkliebende Armleuchter Algen) und Amphibien (Kammolch); Vergrößerung des Schneide-Rieds (Artenschutz); Zurückdrängen von Neozooen, Schutz von Wasserpflanzen und ihrer Bewohner insbesondere Schutz von Eier und Larven des Kammolches (Artenschutz) extensive artenreiche mesophile bis magere Wiese | |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0062- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> stehendes Kleingewässer <u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Triturus cristatus</i> , Kammolch, RL 3 schonende Entfernung des Sediments am Gewässerboden zur Vergrößerung des Wasserkörpers, Zwischenlagerung des geräumten Materials zur Abtrocknung auf dem Grundstück anschließend vollständige Entfernung, Durchführungszeitraum: Ende September bis Ende Februar (Schilfbewohner), zur Förderung von üppiger Unterwasservegetation (wie u.a. kalkliebende Armleuchter Algen) und Amphibien (Kammolch); Vergrößerung des Schneide-Rieds (Artenschutz); Zurückdrängen von Neozooen, Schutz von Wasserpflanzen und ihrer Bewohner insbesondere Schutz von Eier und Larven des Kammolches (Artenschutz) extensive artenreiche mesophile bis magere Wiese | 11.14 - Habitat für Tierart optimieren <u>Fläche:</u> 0,160 ha Vorkommen von Kammolch, zur Förderung der Wasserpflanzen als Ei-Ablagesubstrat und Versteckmöglichkeiten für Kammolch Jungtiere etc. sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|--|---|
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0062- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> siehe oben</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u></p> | <p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> stehendes Kleingewässer</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Triturus cristatus</i>, Kammolch, RL 3</p> <p>schonende Entfernung des Sediments am Gewässerboden zur Vergrößerung des Wasserkörpers, Zwischenlagerung des geräumten Materials zur Abtrocknung auf dem Grundstück anschließend vollständige Entfernung, Durchführungszeitraum: Ende September bis Ende Februar (Schilfbewohner), zur Förderung von üppiger Unterwasservegetation (wie u.a. kalkliebende Armleuchter Algen) und Amphibien (Kammolch); Vergrößerung des Schneide-Rieds (Artenschutz); Zurückdrängen von Neozoen, Schutz von Wasserpflanzen und ihrer Bewohner insbesondere Schutz von Eier und Larven des Kammolches (Artenschutz) extensive artenreiche mesophile bis magere Wiese</p> | <p>11.5 - eingebrachte Tiere entfernen (Artens)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,160 ha</p> <p>Detailplanung erforderlich, gezielte Entnahme der Fische: Blaubandbärbling = invasive Art nach Unionsliste 2018!, Schildkröten fangen und entfernen, Nutria bekämpfen und Bisam fangen und entfernen, regelmäßiges Monitoring notwendig</p> <p>sofort</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0063- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> angepflanzte Kopf-Weiden</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u></p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze, 0,057 ha Kleingehölze, 0,021 ha Kleingehölze, 0,004 ha</p> | <p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Kopfbaumreihe</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze</p> <p>Schutz und Entwicklung strukturreicher Gehölzformen, Habitat für Vögel, Insekten und Kleinsäuger</p> | <p>2.17 - Kopfbäumpflege</p> <p><u>Fläche:</u> 0,083 ha</p> <p>Kopfbäume sind alle 5-10 Jahre, maximal ein Drittel, versetzt zu schneiden, von Oktober bis Ende Februar, Astholz ist aus der Fläche zu entfernen, Durchführungszeitraum: Winterhalbjahr, Kopfbäume haben eine ökologische und landschaftsbildprägende Funktion, sie bieten vielen Tieren Lebensraum (Höhlen, Totholz, etc.) insbesondere für den Steinkauz, Iltis, Steinmarder, Siebenschläfer und verschiedenen Fledermausarten (Habitatbaum), derzeit vom NABU</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p> |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|--|--|--|
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0064-2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> jetziger Verlauf der Toten Rahm, eingetieft, entwässernd mit steilen Ufer</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,076 ha</p> | <p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettwiesen</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut)</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer Fließgewässer</p> <p>Fließgewässer Renaturierung</p> | <p>6.43 - Unterhaltung von Gewässern unterlassen (Gewäs)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,076 ha</p> <p>Verlegung des Fließgewässers südlich ins Grünland, keine Gewässerunterhaltung nötig</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0065-2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> Tote Rahm verläuft in einem begradigten Grabensystem mit eingetiefter Sohle und steilen Ufern, entwässert das Umland</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,035 ha</p> | <p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Tiefenbach</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut)</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Fließgewässer</p> <p>Schaffung naturnaher Verhältnisse, Renaturierung der Toten Rahm, Verbesserung des Lebensraum 'Fließgewässer', Behinderung des Wasserabflusses, Aufhebung der Beschattung des Wasserkörpers zur Entwicklung von Flora und Fauna insbesondere Wasserpflanzen</p> | <p>6.18 - Fließgewässer renaturisieren</p> <p><u>Fläche:</u> 0,035 ha</p> <p>Verlegung der Toten Rahm ins Grünland (Verhinderung des Austauschs zwischen Stillgewässern und Fließgewässers/ zur Reduzierung der Einwanderung von Neozoen), natürliche mäandrierende Fließgewässer Gestaltung mit flachen Ufern, Verhinderung des Wasserabflusses, Verfüllung des Aushubs in die ehemalige Fließwasserrinne, Schutz der Kopfbäume, Detailplanung notwendig</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p> |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|---|---|
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0065- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> siehe oben</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u></p> | <p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Tieflandbach</p> <p>Schaffung naturnaher Verhältnisse, Renaturierung der Toten Rahm, Verbesserung des Lebensraum 'Fließgewässer', Behinderung des Wasserabflusses, Aufhebung der Beschattung des Wasserkörpers zur Entwicklung von Flora und Fauna insbesondere Wasserpflanzen</p> | <p>6.42 - Unterhaltung von Fließgewässer optimieren (Gewäs)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,035 ha</p> <p>ökologisch optimierte Gewässerunterhaltung, schonend, abschnittsweise Mahd wechselnde Bereiche, mind.20% stehenlassen, Absprache mit der Biologischen Station KS möglich, keine Sohlmahd, keine Entschlammung, das Schnittgut sollte nicht auf die Böschung abgelegt werden sondern aus dem Gebiet entfernt werden (Vermeidung von Eutrophierung), Abklärung mit dem Unterhaltungsträger und den betroffenen Grundstückeigentümern, evtl. Grunderwerb oder Entschädigung, Verminderung des Fließwasserabflusses und Verbesserung der natürlichen Fließgewässerdynamik sowie die Entwicklung bzw. der Schutz von Wasserpflanzen und Röhrichtbeständen einschließlich ihrer Bewohner</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0066- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> extensive Wiese (Pächter: NABU)</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 2,439 ha</p> | <p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettwiesen</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510)</p> <p>extensive Wiese, Ausmagerung</p> | <p>5.11 - Mahd (Grünl)</p> <p><u>Fläche:</u> 2,440 ha</p> <p>extensive Wiesenmahd 2 x jährlich ab den 15.06. und dem 01.09., je 80%, das Mähgut ist von der Fläche zu entfernen, keine Dünger und keine Biozide</p> <p>sofort</p> |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|--|---|
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0067- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> artenreiche Glatthafer Wiese mit seltenen und gefährdeten Pflanzenarten</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung (LW), Angrenzende Ackerbewirtschaftung Eutrophierung (LW), Angrenzende Ackerbewirtschaftung</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>§62-Biotop(e):</u> Röhrichte, 2,3, 0,003 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte, 0,003 ha Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510), 0,290 ha noch kein LRT, 0,052 ha</p> | <p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettwiese</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510)</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Dactylorhiza maculata</i> agg., Geflecktes Knabenkraut Sa., RL *S <i>Carex demissa</i>, Aufsteigende Gelb-Segge, RL V <i>Carex leporina</i>, Hasenpfoten-Segge <i>Arrhenatherum elatius</i> (subsp. <i>elatius</i>), Gewöhnlicher Glatthafer</p> <p>Erhalt einer extensiven artenreichen mesophilen bis mageren Wiese (LRT 6510), wichtig ist die 2-malige Mahd der Gewässerränder zur Schaffung unbeschatteter Gewässerufer, s.o.</p> | <p>5.11 - Mahd (Grünl)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,345 ha</p> <p>die Fläche und die Gewässerufer sollen weiterhin 1-2x jährlich gemäht werden, dabei sind je ca. 85% zu mähen, jedes Jahr versetzt, wobei die Gewässerufer (mind. im Westen, Süden und Osten) jedesmal erfasst werden (also 2x im Jahr), die bisherige Mahd am Ufer wird als zu gering eingestuft, zur Reduktion des Nährstoffgehalts soll das Schnittgut entsorgt werden, keine Dünger und keine Biozide, Durchführungszeitraum: ab Mitte Juli bis Anfang August</p> <p>sofort</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0068- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> kleinflächiger Eschen-Bestand</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten, 0,031 ha</p> | <p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eschenwälder</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160)</p> <p>Entwicklung eines strukturreichen natürlichen Waldbestands mit Alt- und Totholz auf potenziellen Eichen-Hainbuchen Standort</p> | <p>1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,031 ha</p> <p>naturnahe Waldbewirtschaftung mit Naturverjüngung, Alt- und Totholz, mehrschichtig als Lebensraum für Flora und Fauna (Insekten, Moose, Flechten und Pilzen)</p> <p>sofort</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0069- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> schmaler Puffer-Streifen aus Schwarz-Erlen zwischen intensivem Acker und Bruchwald</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> , Schwarz-Erlen</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,150 ha</p> | <p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160)</p> <p>Erhalt eines Pufferstreifens, langfristig Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160), Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle, eine Wiederherstellung eines standortgerechten Erlen-Eschen-Auenwald (FFH-LRT 91E0, Pruno-Fraxinetum) scheint wegen der starken Entwässerung als unwahrscheinlich</p> | <p>1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,150 ha</p> <p>naturnahe Waldbewirtschaftung mit Naturverjüngung, Alt- und Totholz, mehrschichtig als Lebensraum für Flora und Fauna (Insekten, Moose, Flechten und Pilzen), langfristig Entwicklung zu einem Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion), Zurückdrängen /Reduktion der eutrophierenden Schwarz-Erle, Aufforstung in Gruppen: Stiel-Eiche mind. 50%, Hainbuche 20-50%, ggf. Förderung von Sand-Birke</p> <p>sofort</p> |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|--|--|
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0070- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> angepflanzte heimische Gehölze</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze, 0,082 ha noch kein LRT, 0,021 ha</p> | <p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> linienförmige Gehölzbestände</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze</p> <p>Schutz und Entwicklung einer strukturreichen Hecke, Habitat für Vögel (speziell Baumhöhlen), Insekten und Kleinsäuger</p> | <p>2.12 - Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen</p> <p><u>Fläche:</u> 0,103 ha</p> <p>Hecken alle 10 bis 20 Jahre abschnittsweise auf den Stock setzen (zu maximal einem Drittel, Artenschutz), Hartholz-Bäume wie Stiel-Eichen etc. erhalten, Astholz ist zu entfernen, zur Förderung der Struktur, besitzt eine besondere Bedeutung für Flora und Fauna, als Nahrungs- und Ansitzhabitate für Insekten, Vögel und Fledermäuse, Durchführungszeitraum: Spätwinter</p> <p>Beginn innerhalb 10 Jahren</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0071- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> schmaler natürlicher Gehölzstreifen am Wegrand, Abgrenzung zur westlichen Wiese</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze, 0,066 ha</p> | <p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> linienförmige Gehölzbestände</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze</p> <p>zur Förderung des Struktureichtums, besitzt eine besondere Bedeutung für Flora und Fauna, als Nahrungs- und Ansitzhabitate für Insekten, Vögel und Fledermäuse</p> | <p>2.15 - Kleingehölze pflegen</p> <p><u>Fläche:</u> 0,066 ha</p> <p>Ausdehnung in die Wiese unterbinden, Durchführungszeitraum: Spätwinter</p> <p>Beginn innerhalb 10 Jahren</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0072- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> Einzelbäume, tlw.</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Beschattung, zu stark,</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,002 ha</p> | <p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettwiesen</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen</p> <p>Schaffung/Erhalt von unbeschatteten Stillgewässern mit artenreicher Flora und Fauna, insbesondere Verbesserung des Lebensraums von kalkliebenden Armleuchteralgen und dem Kammolch</p> | <p>6.4 - beschattende Gehölze entfernen</p> <p><u>Fläche:</u> 0,002 ha</p> <p>Entfernen der beschatteten Gehölze wie alte Kopfweiden und Weißdorn incl. des Grauweidengebüsch durch Fällen und Roden sowie Abtransport des anfallenden Materials, zur Schaffung von gehölzfreien unbeschatteten Ufern, Förderung der kalkliebenden Armleuchteralgen u.a. Wasserpflanzen, Durchführungszeitraum: Winterhalbjahr bei trockenen oder gefrorenem Boden</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p> |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|--|---|
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0073-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> angepflanzte Obstbaumreihe <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Streuobstbestände, 0,144 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Obstbaumreihe <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Streuobstbestände Schutz und Entwicklung einer artenreichen Obstwiese (Artenschutz) als Lebensraum für Insekten, Fledermäuse, Vögeln (speziell Baumhöhlen für Steinkauz) und Kleinsäugern | 2.24 - Obstbaumpflege <u>Fläche:</u> 0,144 ha Junge Obstbäume 1-2 mal im Jahr durch einen Erziehungsschnitt pflegen, ältere Bäume etwa ab dem 10. Lebensjahr sind bei Bedarf durch einen Überwachungsschnitt zur Sicherung der Statik zu pflegen, das anfallende Astholz ist aus der Fläche zu entfernen, Durchführungszeitraum: Spätwinter sofort |
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0074-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Graben im Sommer trocken <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,343 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Verbesserung der natürlichen Fließgewässerdynamik und Verminderung des Fließwasserabflusses, natürliche Entwicklung, Verbesserung der Uferstruktur | 6.42 - Unterhaltung von Fließgewässer optimieren (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,343 ha ökologisch optimierte Gewässerunterhaltung, schonend, abschnittsweise Mahd wechselnde Bereiche, mind.20% stehenlassen, Absprache mit der Biologischen Station KS möglich, keine Sohlmahd, keine Entschlammung, das Schnittgut sollte nicht auf die Böschung abgelegt werden sondern aus dem Gebiet entfernt werden (Vermeidung von Eutrophierung), Abklärung mit dem Unterhaltungsträger und den betroffenen Grundstückeigentümern (hier: Stadt Kempen), evtl. Grunderwerb oder Entschädigung, Verminderung des Fließwasserabflusses und Verbesserung der natürlichen Fließgewässerdynamik sowie die Entwicklung bzw. der Schutz von Wasserpflanzen und Röhrichtbeständen einschließlich ihrer Bewohner Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0074-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Verbesserung der natürlichen Fließgewässerdynamik und Verminderung des Fließwasserabflusses, natürliche Entwicklung, Verbesserung der Uferstruktur | 6.36 - Totholz einbringen <u>Fläche:</u> 0,343 ha Einbringen von Totholz zur Initiierung von Mäandern, Prall- und Gleithängen und Sohlerrhöhung (vgl. Geologischer Dienst 2014), Förderung einer kostengünstigen natürlichen Fließgewässerdynamik Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|--|---|--|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0074- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Verbesserung der natürlichen Fließgewässerdynamik und Verminderung des Fließwasserabflusses, natürliche Entwicklung, Verbesserung der Uferstruktur | 6.47 - Wasserstand regeln (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,343 ha Einbau von regelbaren verschließbaren Stauwehren zum Schutz der Anwohner (vgl. Geologischer Dienst 2014), Abklärung durch ein wasserrechtliches Erlaubnisverfahren zur Klärung von Ort und Anzahl der Staue sowie ihrer maximalen Höhe (Rückstau), Durchführungszeitraum: Herbst / Winter Beginn innerhalb 5 Jahren |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0075- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Ablagerung von Astholz <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,000 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> | 10.34 - Schnittgut entfernen <u>Fläche:</u> 0,000 ha Verursacher suchen, Astholzentfernen sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0076- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Eichenmischwald mit nicht heimischen Laubbaumarten, Altholz aus Rot-Eichen, Stiel-Eichen und Rot-Buchen <u>Beeinträchtigung(en):</u> , Rot-Eiche, Schwarz-Erle, Rabatten <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,222 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Buchen-Eichenwald (LRT 9190) bzw. Eichen- Buchenwald (LRT 9110) mit Alt- und Totholz, Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,222 ha Erhalt von Stiel-Eichen und Rot-Buchen Altholz sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|---|--|---|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0077- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwälder Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Buchen-Eichenwald (LRT 9190) bzw. Eichen-Buchenwald (LRT 9110) mit Alt- und Totholz, Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,546 ha Entnahme von Rot-Eichen bzw. Unterpflanzung vom Stiel-Eichen sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0077- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwälder Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Buchen-Eichenwald (LRT 9190) bzw. Eichen-Buchenwald (LRT 9110) mit Alt- und Totholz, Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.14 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,546 ha junge Rot-Eichen sind sofort zu entfernen da sie eine hohe Ausbreitungstendenz besitzen und die Bildung einer natürlichen Strauch- und Krautschicht verhindern, das Material ist aus dem Schutzgebiet zu entsorgen sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0077- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwälder Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Buchen-Eichenwald (LRT 9190) bzw. Eichen-Buchenwald (LRT 9110) mit Alt- und Totholz, Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.12 - lebensraumtypische Gehölze aufforsten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,546 ha Unterpflanzen von Stiel-Eichen oder Hainbuchen unter Rot-Eichen zum Unterdrücken von Rot-Eichen-Keimlingen sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|---|--|
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0078- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> Alter Baum-Bestand</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 0,030 ha</p> | <p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190)</p> <p>Waldentwicklung eines natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Buchen-Eichenwald (LRT 9190) bzw. Eichen-Buchenwald (LRT 9110) mit Alt- und Totholz, Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle</p> | <p>1.1 - Altholz erhalten (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,030 ha</p> <p>Altholz ist wertbestimmend für den Wald (Habitatbaum), es besitzt eine besondere Bedeutung für Flora und Fauna (Insekten, Moose, Flechten und Pilzen)</p> <p>sofort</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0078- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> siehe oben</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u></p> | <p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald</p> <p>Waldentwicklung eines natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Buchen-Eichenwald (LRT 9190) bzw. Eichen-Buchenwald (LRT 9110) mit Alt- und Totholz, Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle</p> | <p>1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,030 ha</p> <p>naturnahe Waldbewirtschaftung mit Naturverjüngung, Alt- und Totholz, mehrschichtig als Lebensraum für Flora und Fauna (Insekten, Moose, Flechten und Pilzen)</p> <p>sofort</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0079- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> Roteichenmischwald mit Stiel-Eichen, Birken und Schwarz-Erlen</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Fremdgehölze Rot-Eiche, Berg-Ahorn, Schwarz-Erle Rabatten</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,140 ha</p> | <p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichen-Buchenmischwald</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110)</p> <p>kurzfristiger Umbau in einen standortgerechten natürlichen strukturreichen Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum, LRT 9190) mit Tendenz zum Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion LRT 9160) bzw. Eichen-Buchen Wald (Periclymeno-Fagetum LRT 9110) mit Alt- und Totholz, Zurückdrängen /Reduktion der eutrophierenden Schwarz-Erle</p> | <p>1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,140 ha</p> <p>Rot-Eichen und einzelne Berg-Ahorne sind sofort zu roden, das Material ist aus dem Schutzgebiet zu entsorgen, Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Waldbestands ohne Fremdgehölze, Durchführungszeitraum: August bis Ende Februar</p> <p>sofort</p> |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|---|--|---|
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0079- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichen-Buchenmischwald kurzfristiger Umbau in einen standortgerechten natürlichen strukturreichen Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum, LRT 9190) mit Tendenz zum Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion LRT 9160) bzw. Eichen-Buchen Wald (Periclymeno-Fagetum LRT 9110) mit Alt- und Totholz, Zurückdrängen /Reduktion der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.14 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,140 ha Jungwuchs der Rot-Eichen und der und der Berg-Ahorne ist sofort zu entfernen da sie eine hohe Ausbreitungstendenz besitzen und die Bildung einer natürlichen Strauch- und Krautschicht verhindern, das Material ist aus dem Schutzgebiet zu entsorgen Sofort |
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0079- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichen-Buchenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) kurzfristiger Umbau in einen standortgerechten natürlichen strukturreichen Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum, LRT 9190) mit Tendenz zum Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion LRT 9160) bzw. Eichen-Buchen Wald (Periclymeno-Fagetum LRT 9110) mit Alt- und Totholz, Zurückdrängen /Reduktion der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.12 - lebensraumtypische Gehölze aufforsten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,140 ha sofortiger Umbau in einen standortgerechten einheimischen Hainsimsen-Buchenwald (FFH-LRT 9110, Periclymeno-Fagetum), Pflanzung in Gruppen von Stiel-Eiche etwa 30 % und Rot-Buche etwa 70 %, einstreuen von wenigen Hainbuchen möglich Zurückdrängen/Reduktion der Schwarz-Erle) sofort |
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0080- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Pappel-Aufforstung mit einer Haselnuss-Strauchschicht, Rabatten <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW), Pappeln Rabatten, entwässert <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,217 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Waldbestands, Umbau in einen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160) | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,217 ha Umbau in einen standortgerechten einheimischen Wald-Bestand, Entfernen von Pappeln, Abtransport der Fremdgehölze, sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|--|---|---|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0080- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Waldbestands, Umbau in einen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160) | 1.12 - lebensraumtypische Gehölze aufforsten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,217 ha Umbau in einen Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum) bei Hiebsreife, Zurückdrängen /Reduktion von Schwarz-Erle, Aufforstung in Gruppen: Stiel-Eiche mind. 50%, Hainbuche 20-50%, ggf. Förderung von Sand-Birke, Reduzierung/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0081- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Aufforstung Linde etc., Stiel-Eichen Altholz, Rabatten <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze, Winter-Linde etc. Rabatten, Entwässerung <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,457 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) Entwicklung eines natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160), Reduzierung/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle und der Winter-Linde | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,458 ha Altholz ist wertbestimmend für den Wald (Habitatbaum), es besitzt eine besondere Bedeutung für Flora und Fauna (Insekten, Moose, Flechten und Pilzen) sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0081- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) Entwicklung eines natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160), Reduzierung/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle und der Winter-Linde | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,458 ha Förderung von LRT typischen Gehölzen (9160), Reduktion /Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle und der Winter-Linde (scheinbar hier kein natürliches Vorkommen) sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|--|--|
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0082- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> Ahornmischwald mit heimischen Laubbaumarten und nicht heimischen Laubbaumarten (Rot-Eiche)</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze, Berg-Ahorn nicht bodenständige Gehölze (FW), Rot-Eiche Rabatten, entwässert</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 1,038 ha</p> | <p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160)</p> <p>kurzfristiger Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160), ohne Fremdgehölze, Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle</p> | <p>1.1 - Altholz erhalten (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 1,038 ha</p> <p>Erhalt von einzelnen Stiel-Eichen (Altholz)</p> <p>sofort</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0082- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> siehe oben</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u></p> | <p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder</p> <p>kurzfristiger Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160), ohne Fremdgehölze, Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle</p> | <p>1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 1,038 ha</p> <p>Berg-Ahorn und Rot-Eichen sind sofort zu roden, das Material ist aus dem Schutzgebiet zu entsorgen, Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Waldbestands ohne Fremdgehölze, Durchführungszeitraum: August bis Ende Februar</p> <p>sofort</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0082- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> siehe oben</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u></p> | <p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder</p> <p>kurzfristiger Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160), ohne Fremdgehölze, Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle</p> | <p>1.14 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 1,038 ha</p> <p>junger Berg-Ahorn und junge Rot-Eichen sind sofort durch Zupfen oder Aushacken zu entfernen da sie eine hohe Ausbreitungstendenz besitzen und die Bildung einer natürlichen Strauch- und Krautschicht verhindern, das Material ist aus dem Schutzgebiet zu entsorgen</p> <p>sofort</p> |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|--|--|--|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0083- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Großseggenried Wiederherstellung des Offenlands, Erhalt, Pflege und Optimierung des seltenen Feuchtbiotops mit Schneide | 5.7 - Grünland anlegen, wiederherstellen <u>Fläche:</u> 0,431 ha extensive Grünland Nutzung durch Mahd, kein von Biozid und Düngereintrag sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0083- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Großseggenried Wiederherstellung des Offenlands, Erhalt, Pflege und Optimierung des seltenen Feuchtbiotops mit Schneide | 9.9 - Mahd (Brache) <u>Fläche:</u> 0,431 ha extensive Wiesenmahd 1 x jährlich ab Mitte Juni bis Anfang August zu ca. 70% (ca. 30% jährlich wechselnde Brachestreifen ungemäht belassen), das Mähgut ist von der Fläche abzufahren. sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0084- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Eichenmischwald mit heimischen Laubbaumarten (Schwarz-Erle), punktuelle Aufforstung von Stiel-Eichen, Stiel-Eichen Altholz <u>Beeinträchtigung(en):</u> , Roßkastanie , Schwarz-Erle, Rot-Eiche, Berg-Ahorn , Rabatten <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten, 0,892 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Entwicklung zu einem natürlichen strukturierten Birken- Eichenwald (Betulo-Quercetum, LRT 9190) mit Tendenz zum Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion LRT 9160) bzw. Eichen- Buchen Wald (Periclymeno-Fagetum LRT 9110) mit Alt- und Totholz, Zurückdrängen /Reduktion der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,892 ha Erhalt von einzelnen Stiel-Eichen (Altholz) sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|---|---|--|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0084- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwälder Entwicklung zu einem natürlichen strukturierten Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum, LRT 9190) mit Tendenz zum Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion LRT 9160) bzw. Eichen-Buchen Wald (Periclymeno-Fagetum LRT 9110) mit Alt- und Totholz, Zurückdrängen /Reduktion der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,892 ha Berg-Ahorn, Esskastanie, (Fichte) und Rot-Eiche sind sofort zu roden, das Material ist aus dem Schutzgebiet zu entsorgen, zur Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Waldbestands ohne Fremdgehölze, Durchführungszeitraum: August bis Ende Februar, (Hinweis: wenn es aus Nutzungsgründen nicht anders möglich ist können sehr alte Rot-Eichen durch Voranbau mit Siel-Eichen oder Rot-Buchen langfristig verdrängt werden) sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0084- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwälder Entwicklung zu einem natürlichen strukturierten Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum, LRT 9190) mit Tendenz zum Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion LRT 9160) bzw. Eichen-Buchen Wald (Periclymeno-Fagetum LRT 9110) mit Alt- und Totholz, Zurückdrängen /Reduktion der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.14 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,892 ha Jungwuchs von Berg-Ahorn, Esskastanien und Rot-Eichen sind sofort zu entfernen da sie eine hohe Ausbreitungstendenz besitzen und die Bildung einer natürlichen Strauch- und Krautschicht massiv verhindern, das Material ist aus dem Schutzgebiet zu entsorgen sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0084- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Entwicklung zu einem natürlichen strukturierten Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum, LRT 9190) mit Tendenz zum Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion LRT 9160) bzw. Eichen-Buchen Wald (Periclymeno-Fagetum LRT 9110) mit Alt- und Totholz, Zurückdrängen /Reduktion der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,892 ha Förderung von Stiel-Eiche, Birke und Buche, Entwicklung zu einem Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum, LRT 9190) mit Tendenz zum Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion LRT 9160) bzw. Eichen-Buchen Wald (Periclymeno-Fagetum LRT 9110), Zurückdrängen /Reduktion der eutrophierenden Schwarz-Erle sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|--|--|
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0084-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwälder Entwicklung zu einem natürlichen strukturierten Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum, LRT 9190) mit Tendenz zum Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion LRT 9160) bzw. Eichen-Buchen Wald (Periclymeno-Fagetum LRT 9110) mit Alt- und Totholz, Zurückdrängen /Reduktion der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.12 - lebensraumtypische Gehölze aufforsten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,892 ha ggf. Aufforstung von Hainbuche, (Hinweis: wenn es aus Nutzungsgründen nicht anders möglich ist können alte Rot-Eichen durch Voranbau mit Rot-Buchen langfristig verdrängt werden) Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0085-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Rot-Eichen-Forst <u>Beeinträchtigung(en):</u> , Aufforstung Buche <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,179 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichen-Buchenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) kurzfristiger Umbau in einen standortgerechten natürlichen strukturreichen Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum, LRT 9190) mit Tendenz zum Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion LRT 9160) bzw. Eichen-Buchen Wald (Periclymeno-Fagetum LRT 9110) mit Alt- und Totholz, Zurückdrängen /Reduktion der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,179 ha Rot-Eichen sind sofort zu roden, das Material ist aus dem Schutzgebiet zu entsorgen, Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Waldbestands ohne Fremdgehölze, Durchführungszeitraum: August bis Ende Februar sofort |
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0085-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichen-Buchenmischwald kurzfristiger Umbau in einen standortgerechten natürlichen strukturreichen Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum, LRT 9190) mit Tendenz zum Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion LRT 9160) bzw. Eichen-Buchen Wald (Periclymeno-Fagetum LRT 9110) mit Alt- und Totholz, Zurückdrängen /Reduktion der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.14 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,179 ha Jungwuchs der Rot-Eichen ist sofort zu entfernen da sie eine hohe Ausbreitungstendenz besitzen und die Bildung einer natürlichen Strauch- und Krautschicht verhindern, das Material ist aus dem Schutzgebiet zu entsorgen sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|--|--|--|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0085- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichen-Buchenmischwald kurzfristiger Umbau in einen standortgerechten natürlichen strukturreichen Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum, LRT 9190) mit Tendenz zum Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion LRT 9160) bzw. Eichen-Buchen Wald (Periclymeno-Fagetum LRT 9110) mit Alt- und Totholz, Zurückdrängen /Reduktion der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.12 - lebensraumtypische Gehölze aufforsten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,179 ha sofortiger Umbau in einen standortgerechten einheimischen Hainsimsen-Buchenwald (FFH-LRT 9110, Periclymeno-Fagetum), Pflanzung in Gruppen von Stiel-Eiche etwa 30 % und Rot-Buche etwa 70 %, einstreuen von wenigen Hainbuchen möglich sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0086- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Birken-Eichenwald mit Rot-Eichen (Überhälter) Berg-Ahorn <u>Beeinträchtigung(en):</u> , Rabatten , Rot-Eiche, Berg-Ahorn, Schwarz-Erle <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,419 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Entwicklung zu einem natürlichen strukturierten Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum, LRT 9190) mit Tendenz zum Eichen-Buchen Wald (Periclymeno-Fagetum LRT 9110) mit Alt- und Totholz, Zurückdrängen /Reduktion der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,419 ha Erhalt von einzelnen Stiel-Eichen (Altholz) sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0086- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald Entwicklung zu einem natürlichen strukturierten Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum, LRT 9190) mit Tendenz zum Eichen-Buchen Wald (Periclymeno-Fagetum LRT 9110) mit Alt- und Totholz, Zurückdrängen /Reduktion der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,419 ha Berg-Ahorn und Rot-Eiche sind sofort zu roden, das Material ist aus dem Schutzgebiet zu entsorgen, zur Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Waldbestands ohne Fremdgehölze, Durchführungszeitraum: August bis Ende Februar sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|---|--|--|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0086- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald Entwicklung zu einem natürlichen strukturierten Birken- Eichenwald (Betulo-Quercetum, LRT 9190) mit Tendenz zum Eichen-Buchen Wald (Periclymeno-Fagetum LRT 9110) mit Alt- und Totholz, Zurückdrängen /Reduktion der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.14 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,419 ha Berg-Ahorn und Rot-Eichen Jungwuchs sind sofort zu entfernen da sie eine hohe Ausbreitungstendenz besitzen und die Bildung einer natürlichen Strauch- und Krautschicht verhindern, das Material ist aus dem Schutzgebiet zu entsorgen sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0086- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) Entwicklung zu einem natürlichen strukturierten Birken- Eichenwald (Betulo-Quercetum, LRT 9190) mit Tendenz zum Eichen-Buchen Wald (Periclymeno-Fagetum LRT 9110) mit Alt- und Totholz, Zurückdrängen /Reduktion der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,419 ha Förderung von Stiel-Eiche, Birke und Rot-Buche, Entwicklung zu einem Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum, LRT 9190) mit Tendenz zum Eichen-Buchen Wald (Periclymeno-Fagetum LRT 9110), Zurückdrängen /Reduktion der eutrophierenden Schwarz-Erle sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0086- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchen-Eichenmischwald Entwicklung zu einem natürlichen strukturierten Birken- Eichenwald (Betulo-Quercetum, LRT 9190) mit Tendenz zum Eichen-Buchen Wald (Periclymeno-Fagetum LRT 9110) mit Alt- und Totholz, Zurückdrängen /Reduktion der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.12 - lebensraumtypische Gehölze aufforsten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,419 ha ggf. Aufforsten mit Stiel-Eiche und Rot-Buche (Hainbuche) in Gruppen sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|--|--|
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0087-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> intensiver Acker an der Geländekante gelegen, außerhalb des NSG's <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettwiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Schutz der wertvollen Biotope, Pflanzen und Tieren, Vermeidung von Nähr- und Schadstoffeintrag in die 7-Tümpelfläche, Erhalt und Verbesserung der Wasserqualität allg., vorrangig Wiesenutzung, Ausmagerung | 5.2 - Acker in Grünland umwandeln <u>Fläche:</u> 0,293 ha Schaffung einer Pufferzone am Auenrandbereich, Flächenkauf?, zur Vermeidung von Nähr- und Schadstoffeintrag in die Aue aus landwirtschaftlich intensiv genutzten Bereichen, u.a. Erhalt und Verbesserung der Wasserqualität, Schutz der wertvollen Biotope, Pflanzen und Tiere sofort |
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0087-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettwiesen Schutz der wertvollen Biotope, Pflanzen und Tieren, Vermeidung von Nähr- und Schadstoffeintrag in die 7-Tümpelfläche, Erhalt und Verbesserung der Wasserqualität allg., vorrangig Wiesenutzung, Ausmagerung | 5.21 - Mahdgutübertragung <u>Fläche:</u> 0,293 ha Begrünung durch Mahdgut-Übertragung mit gebietseinheimischem Samenmaterial, Auswahl regionaler Spenderflächen (Absprache mit der BSKS möglich), keine Aussaat von Einjährigem Weidelgras oder di- und tetraploiden Sorten sofort |
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0087-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettwiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510) Schutz der wertvollen Biotope, Pflanzen und Tieren, Vermeidung von Nähr- und Schadstoffeintrag in die 7-Tümpelfläche, Erhalt und Verbesserung der Wasserqualität allg., vorrangig Wiesenutzung, Ausmagerung | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,293 ha extensive Wiesenmahd 2 x jährlich ab den 15.06. und dem 01.09., je 80%, das Mahgut ist von der Fläche zu entfernen sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|--|--|---|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0088- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Rot-Buchen-Aufforstung <u>Beeinträchtigung(en):</u> , Rabatten <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 0,137 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichen-Buchenmischwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Eichen-Buchenwalds mit Alt- und Totholz | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,137 ha naturnahe Waldbewirtschaftung mit Naturverjüngung, Alt- und Totholz, mehrschichtig als Lebensraum für Flora und Fauna (Insekten, Moose, Flechten und Pilzen) sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0089- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Fichtenforst, Rabatten <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze, Fichten <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,321 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) langfristig Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160), Reduzierung/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,321 ha langfristig Umbau in einen standortgerechten einheimischen Wald-Bestand, Entfernen von Fichten |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0089- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) langfristig Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160), Reduzierung/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.12 - lebensraumtypische Gehölze aufforsten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,321 ha langfristig Umbau in einen Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum) bei Hiebsreife, Zurückdrängen /Reduktion von Schwarz-Erle, Aufforstung in Gruppen: Stiel-Eiche mind. 50%, Hainbuche 20-50%, ggf. Förderung von Sand-Birke |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|--|--|
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0090- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> Eichenmischwald mit Birken, Schwarz-Erlen und einzelnen Pappeln, Rabatten</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Pappeln Rabatten</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,343 ha</p> | <p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwälder</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190)</p> <p>Strukturbelebend, natürliche strukturreiche Waldentwicklung mit Totholz, Habitat für Flora und Fauna (Insekten, Moose, Pilze etc.), langfristig Entwicklung zu einem Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum), Zurückdrängen /Reduktion der eutrophierenden Schwarz-Erle</p> | <p>1.17 - Ringelung nicht lebensraumtypischer Bäume (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,343 ha</p> <p>entfernen von nicht lebensraumtypischen Gehölzen (Pappeln) durch Ringel der Rinde, hierzu wird ein mehrere Zentimeter breiter Streifen der Rinde am unteren Teil des Stammes ringförmig entfernt sodass der Saftstrom unterbrochen wird und der Baum abstirbt, Durchführung ganzjährig, Aufhebung der entwässernden Wirkung von Pappeln, Schaffung von Totholz: es besitzt eine besondere Bedeutung für Flora, Fauna / Insekten, Moose, Flechten und Pilzen</p> <p>sofort</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0090- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> siehe oben</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u></p> | <p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwälder</p> <p>Strukturbelebend, natürliche strukturreiche Waldentwicklung mit Totholz, Habitat für Flora und Fauna (Insekten, Moose, Pilze etc.), langfristig Entwicklung zu einem Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum), Zurückdrängen /Reduktion der eutrophierenden Schwarz-Erle</p> | <p>1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,343 ha</p> <p>langfristig Entwicklung zu einem Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum), Förderung von Stiel-Eiche und Sand-Birke, Zurückdrängen /Reduktion der eutrophierenden Schwarz-Erle</p> <p>sofort</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0091- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> Rot-Eiche Überhälter mit Berg-Ahorn, Strauchschicht aus Hasel, Rabatten</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Naturverjüngung nicht bodenständiger Gehölze, Rot-Eiche, Berg- Ahorn Rabatten, Entwässerung</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,376 ha</p> | <p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160)</p> <p>vorzeitiger Umbau in einen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160), Reduzierung/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle</p> | <p>1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,376 ha</p> <p>Umbau in einen standortgerechten einheimischen Wald-Bestand, Entfernen von Rot-Eichen und Berg-Ahorn, Abtransport der Fremdgehölze</p> <p>sofort</p> |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|---|--|--|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0091- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder vorzeitiger Umbau in einen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160), Reduzierung/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.14 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,376 ha junger Berg-Ahorn und junge Rot-Eichen sind sofort zu entfernen da sie eine hohe Ausbreitungstendenz besitzen und die Bildung einer natürlichen Strauch- und Krautschicht verhindern, das Material ist aus dem Schutzgebiet zu entsorgen sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0091- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder vorzeitiger Umbau in einen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160), Reduzierung/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.12 - lebensraumtypische Gehölze aufforsten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,376 ha langfristig Umbau in einen Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum) bei Hiebsreife, Zurückdrängen /Reduktion von Schwarz-Erle, Aufforstung in Gruppen: Stiel-Eiche mind. 50%, Hainbuche 20-50%, ggf. Förderung von Sand-Birke Beginn innerhalb 5 Jahren |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0091- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) vorzeitiger Umbau in einen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160), Reduzierung/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,376 ha Entsprechend des Ziel-Lebensraumtyps Förderung von Stiel-Eiche, Birke etc. Zurückdrängen von Ahorn, Rot-Eiche und Schwarzerle Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|--|---|---|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0092- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Gehölzstreifen überwiegend aus Berg-Ahorn <u>Beeinträchtigung(en):</u> Berg-Ahorn Rot-Eiche <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,043 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> linienförmige Gehölzbestände <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen einheimischen Gehölzbestands | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,043 ha Berg-Ahorne und Rot-Eichen sind zu roden, das Material ist aus dem Schutzgebiet zu entsorgen, Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Gehölzbestands ohne Fremdgehölze, Durchführungszeitraum: August bis Ende Februar sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0092- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> linienförmige Gehölzbestände Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen einheimischen Gehölzbestands | 1.14 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,043 ha Jungwuchs des Berg-Ahorns und der Rot-Eichen ist zu entfernen da sie eine hohe Ausbreitungstendenz besitzen und die Bildung einer natürlichen Strauch- und Krautschicht verhindern, das Material ist aus dem Schutzgebiet zu entsorgen sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0092- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> linienförmige Gehölzbestände <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen einheimischen Gehölzbestands | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,043 ha Förderung von vorhandenen Weißdorn sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|--|--|--|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0093- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Ufer Tote Rahm am Zaun eines Privaten Grundstückes <u>Beeinträchtigung(en):</u> Ausbreitung Problempflanzen, Japanische Staudenknöterich <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,002 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettgrünlandbrache <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Zurückdrängen von Neophyten, Erhalt der heimischen Flora | 11.4 - eingebrachte Pflanzen entfernen (Artens) <u>Fläche:</u> 0,002 ha Entfernung von Japanischen Staudenknöterich (Fallopia japonica) durch Ausgraben mit Rhizom, Nacharbeiten und Kontrollen sind notwendig, Schnittgut, Rhizomteile und Samen dürfen nicht auf den Flächen und an deren Rändern zurückbleiben, noch mit Geräten oder Erdaushub weiter ausgebreitet werden sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0094- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> uferbegleitendes artenreiches Grauweidengebüsch mit Seggen und Brombeere <u>Beeinträchtigung(en):</u> Gehölzaufkommen <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§62-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,172 ha Röhrichte, 2.3, 0,016 ha Röhrichte, 2.3, 0,021 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sumpf-, Moor- und Bruchwälder, 0,172 ha noch kein LRT, 0,002 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte, 0,016 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte, 0,021 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gebüsche und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sumpf-, Moor- und Bruchwälder Erhalt eines Grauweidengebüschs auf Bruchwaldstandort, strukturbeliebig | 2.12 - Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen <u>Fläche:</u> 0,211 ha Hecken alle 10 bis 20 Jahre abschnittsweise auf den Stock setzen (zu maximal einem Drittel, Artenschutz), Astholz ist zu entfernen, zur Förderung der Struktur, besitzt eine besondere Bedeutung für Flora und Fauna, als Nahrungs- und Ansitzhabitate für Insekten, Vögel und Fledermäuse Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|---|--|
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0095- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> intensive Weide, mit kleinem Erlen-Gehölzbestand und Abpflanzung zur K23</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung (LW), nicht bodenständige Gehölze (FW), Rot-Eiche</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,047 ha noch kein LRT, 0,922 ha noch kein LRT, 0,022 ha</p> | <p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettwiesen</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510)</p> <p>extensives artenreiches Grünland, strukturbeliebend</p> | <p>5.8 - Grünlandnutzung extensivieren</p> <p><u>Fläche:</u> 0,991 ha</p> <p>vorzugsweise extensive: Wiesenmäh 2 x jährlich ab den 15.06. und dem 01.09., das Mähgut ist von der Fläche zu entfernen, alternativ: Ganzjahresbeweidung, Beweidungsdichte nach Kulturlandlandschaftsprogramm, ohne Düngung und ohne Biozide</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0095- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> siehe oben</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u></p> | <p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettwiesen</p> <p>extensives artenreiches Grünland, strukturbeliebend</p> | <p>5.7 - Grünland anlegen, wiederherstellen</p> <p><u>Fläche:</u> 0,991 ha</p> <p>Zurückdrängen von jungen Gehölzen durch Roden im Norden, Erhalt von Offenland, Durchführungszeitraum: Spätwinter</p> <p>sofort</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0096- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> alter Birkenwald mit Pfeifengras und punktuellen Torfmoosen, nordöstlich wächst Brombeere</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten, 0,284 ha</p> | <p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwälder</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190)</p> <p>Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Birken-Eichenwald mit Alt- und Totholz</p> | <p>1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,284 ha</p> <p>naturnahe Waldbewirtschaftung mit Naturverjüngung, Alt- und Totholz, mehrschichtig als Lebensraum für Flora und Fauna (Insekten, Moose, Flechten und Pilzen)</p> <p>sofort</p> |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|---|---|
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0097- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> Es handelt sich um ein sehr artenreiches Ried aus Großseggen mit eingestreuten Schilf (vgl. Pflanzen und Vegetation), umgeben von Bruchwald und Weidengebüsch (eine Besonderheit ist das kleinflächige Schneidenried im Nordwesten)</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Verbuschung, Offene Fläche ist um einiges kleiner geworden, randliche Verbuschung, Ausdehnung des Waldmantels Ruderalisierung, Pflege ist nur unregelmäßig erfolgt (Probleme der Zufahrt)</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>§62-Biotop(e):</u> Sümpfe, 2.2, 0,521 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte, 0,521 ha</p> | <p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Großseggenriede</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Sümpfe</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Carex lasiocarpa</i>, Faden-Segge, RL 2S <i>Carex elata subsp. elata</i>, Steife Segge, RL 3 <i>Hydrocharis morsus-ranae</i>, Froschbiss, RL 2 <i>Peucedanum palustre</i>, Sumpf-Haarstrang, RL 3 <i>Calamagrostis canescens subsp. canescens</i>, Gewöhnliches Sumpf-Reitgras <i>Viola palustris</i>, Sumpf-Veilchen, RL 3S <i>Carex pallescens</i>, Bleiche Segge <i>Agrostis canina</i>, Hunds-Straussgras, RL V</p> <p>Erhalt und Pflege des seltenen artenreichen Feuchtbiotops</p> | <p>3.10 - Mahd (Mo/Rö)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,521 ha</p> <p>extensive Wiesenmahd 1 x jährlich ab Mitte Juni bis Anfang August zu ca. 70% (ca. 30% jährlich wechselnde Brachestreifen ungemäht belassen), das Mähgut ist von der Fläche abzufahren, Gewässer am nördlichen Waldrand ist durch 1 malige Mahd jährlich von Ried freistellen damit die Wasserfläche und das Ufer unbeschattet sind, Förderung einer üppigen Wasservegetation</p> <p>sofort</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0098- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> Großseggenried mit Schilf</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Verbuschung, Offene Fläche ist um einiges kleiner geworden, randliche Verbuschung, Ausdehnung des Waldmantels Ruderalisierung, Pflege ist nur unregelmäßig erfolgt (Probleme der Zufahrt)</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>§62-Biotop(e):</u> Sümpfe, 2.2, 0,003 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte, 0,003 ha</p> | <p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Röhrichtbestand hochwüchsiger Arten</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Sümpfe</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Schneidenriede und Kalkflachmoore (7210, Prioritärer Lebensraum)</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Cladium mariscus</i>, Schneide, RL 2</p> <p>Vergrößerung des Schneide-Rieds, Habitat für Pflanzenart optimieren (Artenschutz)</p> | <p>3.2 - ablaggen, organische Bodenaufgabe entfernen (Mo, Rö)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,003 ha</p> <p>im südlichen Bereich des ausgeflockten Schneiderieds mind. 3 x 3 m ablaggen von Wurzel- und Humusaufgabe bis auf den Rohboden, Abtransport des anfallenden Materials, ausstreuen von reifen gesammelten der Schneide-Samen, Durchführungszeitraum: Herbst, zur Förderung von Schneide-Diasporen im Boden</p> <p>sofort</p> |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|---|--|
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0099- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> Kleinflächiges Schneiden-Ried (<i>Cladium mariscus</i>, planungsrelevant) mit Schilf und Steifer Segge, ausgeflockt.</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> verschilft</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>§62-Biotop(e):</u> Röhrichte, 2.3, 0,005 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Schneidenriede und Kalkflachmoore (7210, Prioritärer Lebensraum), 0,005 ha</p> | <p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Röhrichtbestand hochwüchsiger Arten</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Röhrichte</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Schneidenriede und Kalkflachmoore (7210, Prioritärer Lebensraum)</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Cladium mariscus</i>, Schneide, RL 2</p> <p>Optimierung des Schneidenrieds</p> | <p>3.7 - entkusseln, entbuschen (Mo/Rö)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,005 ha</p> <p>regelmäßiges entfernen aufkommender Gehölze möglichst durch auszupfen oder aushacken, das anfallende Material ist aus der Fläche ab zu transportieren, Durchführungszeitraum: Ende September bis Ende Februar (Schilfbewohner)</p> <p>sofort</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0100- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> Kleines Stillgewässer (angelegt 1982), jetzt beschattet vom Waldrand und starkem Röhrichtwachstum am Ufer, (leicht) verschlammmt</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Beschattung, zu stark, keine offenen Wasserfläche mehr da</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>§62-Biotop(e):</u> Röhrichte, 2.3, 0,005 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte, 0,005 ha</p> | <p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> stehendes Kleingewässer</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut)</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150)</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Triturus cristatus</i>, Kammmolch, RL 3</p> <p>unbeschattetes Kleingewässer zur Förderung von üppiger Unterwasservegetation, potentieller Lebensraum für den Kammmolch (Artenschutz)</p> | <p>6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren</p> <p><u>Fläche:</u> 0,006 ha</p> <p>Wasserkörper vergrößern, Gewässer vergrößern Tiefe -1,5 m, Ufer abflachen (etwa: 51m²+0,3m = 15m³), Entfernung des Sediments am Gewässerboden (entschlammten), Zwischenlagerung des geräumten Materials zur Abtrocnung auf dem Grundstück anschließend vollständige Entfernung, Durchführungszeitraum: Ende September bis Ende Februar (Schilfbewohner) bei trocknen Wetter, zur Förderung von üppiger Unterwasservegetation und Amphibien, Durchführungszeitraum: Ende September bis Ende Februar (Schilfbewohner), Detailplanung erforderlich</p> <p>sofort</p> |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|--|---|
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0100- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> siehe oben</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u></p> | <p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> stehendes Kleingewässer</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Natürliche eutrophe Seen und Altarme (3150)</p> <p><u>Zielart(en) Tierart(en):</u> <i>Triturus cristatus</i>, Kammolch, RL 3</p> <p>unbeschattetes Kleingewässer zur Förderung von üppiger Unterwasservegetation, potentieller Lebensraum für den Kammolch (Artenschutz)</p> | <p>11.11 - gefährdete Tierart fördern</p> <p><u>Fläche:</u> 0,006 ha</p> <p>potentielles Gewässer für Kammolch (ist z.Zt. für Amphibien zu flach, keine Metamorphose möglich) und ggf. für Armleuchteralgen</p> <p>sofort</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0101- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> Waldrand aus Schwarz-Erlen, Stiel-Eichen und Grauweidengebüsch</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, Zuwachsen der Offenlandfläche nicht bodenständige Gehölze (FW), Pappeln , Rabatten, Schwarz-Erle</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,337 ha</p> | <p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Großseggenriede</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Röhrichte</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Schneidenriede und Kalkflachmoore (7210, Prioritärer Lebensraum)</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Cladium mariscus</i>, Schneide, RL 2 <i>Carex lasiocarpa</i>, Faden-Segge, RL 2S</p> <p>Wiederherstellung des Offenlands, Erhalt, Pflege und Optimierung des seltenen Feuchtbiotops</p> | <p>3.17 - Röhricht, Sumpf wiederherstellen, optimieren</p> <p><u>Fläche:</u> 0,337 ha</p> <p>Entfernen der Gehölze (Grau-Erlen, Hasel etc.) durch Roden, Abtransport des anfallenden Materials, Wiederherstellen der gehölzfreien Röhrichtfläche, aus Kostengründen möglichst zeitnah (da Gehölze kleiner), Durchführungszeitraum: Ende September bis Ende Februar (Schilfbewohner) bei trocknen Wetter</p> <p>sofort</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0101- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> siehe oben</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u></p> | <p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Großseggenriede</p> <p>Wiederherstellung des Offenlands, Erhalt, Pflege und Optimierung des seltenen Feuchtbiotops</p> | <p>3.14 - Oberboden abschieben (Mo/Rö)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,337 ha</p> <p>Rabatten abschieben, Niveau: tiefste Stelle der jetzigen Rabatten ca. 0,3m (in m2 x 0,3: 2 m= X m³)</p> <p>sofort</p> |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|---|--|--|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0101- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Großseggenriede Wiederherstellung des Offenlands, Erhalt, Pflege und Optimierung des seltenen Feuchtbiotops | 5.21 - Mahdgutübertragung <u>Fläche:</u> 0,337 ha Ausbreitung des gebietseigenen Saatguts sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0101- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Großseggenriede Wiederherstellung des Offenlands, Erhalt, Pflege und Optimierung des seltenen Feuchtbiotops | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,337 ha extensive Wiesenmahd 2 x jährlich ab den 15.06. und dem 01.09., je 80%, das Mähgut ist von der Fläche zu entfernen sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0102- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> junger Grau-Erlen-Bestand <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze, Grau-Erle , Rabatten <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,019 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Großseggenriede <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Röhrichte <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Cladium mariscus</i> , Schneide, RL 2 <i>Carex lasiocarpa</i> , Faden-Segge, RL 2S Wiederherstellung des Offenlands, Erhalt, Pflege und Optimierung des seltenen Feuchtbiotops, Erweiterung des Lebensraums für die Schneide? | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,019 ha Entfernen der Grau-Erlen durch Roden (am Waldsaum), das Material ist aus dem Schutzgebiet zu entsorgen, Durchführungszeitraum: Ende September bis Ende Februar (Schilfbewohner) bei trocknen Wetter, Detailplanung erforderlich, Umsetzen der Grau-Segge während der Maßnahme sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|---|--|--|
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0102- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Großseggenriede <u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Carex lasiocarpa</i> , Faden-Segge, RL 2S <i>Cladium mariscus</i> , Schneide, RL 2 Wiederherstellung des Offenlands, Erhalt, Pflege und Optimierung des seltenen Feuchtbiotops, Erweiterung des Lebensraums für die Schneide? | 3.14 - Oberboden abschieben (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,019 ha Rabatten abschieben, Niveau: tiefste Stelle der jetzigen Rabatten 0,3m (186m²x0,3m:2= 28m³) Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0102- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Großseggenriede Wiederherstellung des Offenlands, Erhalt, Pflege und Optimierung des seltenen Feuchtbiotops, Erweiterung des Lebensraums für die Schneide? | 5.7 - Grünland anlegen, wiederherstellen <u>Fläche:</u> 0,019 ha Ausbreitung des gebietseigenen Saatguts Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0102- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Großseggenriede Wiederherstellung des Offenlands, Erhalt, Pflege und Optimierung des seltenen Feuchtbiotops, Erweiterung des Lebensraums für die Schneide? | 3.10 - Mahd (Mo/Rö) <u>Fläche:</u> 0,019 ha extensive Wiesenmahd 2 x jährlich ab den 15.06. und dem 01.09., je 80%, das Mähgut ist von der Fläche zu entfernen Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|--|---|
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0103- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> seggenreicher Erlen-Bruchwald (Carici elongatae-Alnetum)</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>§62-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,030 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Sumpf-, Moor- und Bruchwälder, 0,030 ha</p> | <p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Erlenwälder</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sumpf-, Moor- und Bruchwälder</p> <p>Erhalt des strukturreichen natürlichen standorttypischen Erlen-Bruchwald mit Alt- und Totholz</p> | <p>1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,030 ha</p> <p>naturnahe Waldbewirtschaftung mit Naturverjüngung, Alt- und Totholz, mehrschichtig als Lebensraum für Flora und Fauna (Insekten, Moose, Flechten und Pilzen)</p> <p>sofort</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0104- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> kleinflächige Pappel-Bestände</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW), Pappel Rabatten nicht bodenständige Gehölze (FW), Pappeln</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,156 ha noch kein LRT, 0,026 ha</p> | <p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160)</p> <p>Strukturbelebend, natürliche strukturreiche Waldentwicklung mit Totholz, Habitat für Insekten etc.</p> | <p>1.17 - Ringelung nicht lebensraumtypischer Bäume (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,181 ha</p> <p>Entfernen von Pappeln durch Ringel der Rinde (bzw. Roden der Bäume bei Wegesicherung), hierzu wird ein mehrere Zentimeter breiter Streifen der Rinde am unteren Teil des Stammes ringförmig entfernt sodass der Saftstrom unterbrochen wird und der Baum abstirbt, Durchführung ganzjährig, Aufhebung der entwässernden Wirkung von Pappeln, Schaffung von Totholz: es besitzt eine besondere Bedeutung für Flora, Fauna / Insekten, Moose, Flechten und Pilzen, (vgl. MAS-4504-0105-2018)</p> <p>sofort</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0105- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> großflächiger Schwarzerlenmischwald mit Stiel-Eichen und Birken aber auch einzelnen Pappeln, Strauchschicht: Hasel, Rabatten</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> unerwünschte Sukzession, Zuwachsen der Offenlandfläche nicht bodenständige Gehölze (FW), Pappeln Rabatten, Schwarz-Erle</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 5,335 ha</p> | <p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160)</p> <p>langfristig Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160) mit Alt- und Totholz, Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle</p> | <p>1.17 - Ringelung nicht lebensraumtypischer Bäume (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 5,335 ha</p> <p>Entfernen von nicht lebensraumtypischen Gehölzen (Pappeln) durch Ringel der Rinde, hierzu wird ein mehrere Zentimeter breiter Streifen der Rinde am unteren Teil des Stammes ringförmig entfernt sodass der Saftstrom unterbrochen wird und der Baum abstirbt, Durchführung ganzjährig, Aufhebung der entwässernden Wirkung von Pappeln, Schaffung von Totholz: es besitzt eine besondere Bedeutung für Flora, Fauna / Insekten, Moose, Flechten und Pilzen (vgl. MAS-4504-0104-2018)</p> <p>sofort</p> |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|--|---|---|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0105- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Hainbuchenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) langfristig Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160) mit Alt- und Totholz, Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 5,335 ha lebensraumtypische Gehölze wie Stiel-Eiche und Sand-Birke sind beim Durchforsten zu fördern und Schwarz-Erlen zurück Zudrängen Beginn innerhalb 10 Jahren |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0105- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Hainbuchenwälder langfristig Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160) mit Alt- und Totholz, Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.12 - lebensraumtypische Gehölze aufforsten (Wald) <u>Fläche:</u> 5,335 ha langfristig Entwicklung zu einem Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum), Zurückdrängen /Reduktion der eutrophierenden Schwarz-Erle, Aufforstung in Gruppen: Stiel-Eiche mind. 50%, Hainbuche 20-50% Beginn innerhalb 10 Jahren |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0106- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Eichenmischwald mit Stiel-Eiche (tlw. Altholz), Birken, Eschen und Schwarz-Erlen <u>Beeinträchtigung(en):</u> Schwarz-Erlen <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten, 0,231 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Eichenwalds | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,232 ha Altholz ist wertbestimmend für den Wald (Habitatbaum), es besitzt eine besondere Bedeutung für Flora und Fauna (Insekten, Moose, Flechten und Pilzen) sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|--|---|---|
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0106- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Eichenwalds | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,232 ha Förderung von Stiel-Eiche, Esche, Sand-Birke (Traubenkirsche), Reduktion/Zurückdrängen von Schwarz-Erle Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0107- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Eichenmischwald mit Stiel-Eiche (tlw. Altholz), Birken, Eschen und Schwarz-Erlen sowie gebietsfremden einzelnen Pappeln <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW), Pappeln Rabatten <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 5,427 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Eichenwalds | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 5,427 ha Altholz ist wertbestimmend für den Wald (Habitatbaum), es besitzt eine besondere Bedeutung für Flora und Fauna (Insekten, Moose, Flechten und Pilzen) sofort |
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0107- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwälder Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Eichenwalds | 1.17 - Ringelung nicht lebensraumtypischer Bäume (Wald) <u>Fläche:</u> 5,427 ha Entfernen von nicht lebensraumtypischen Gehölzen (Pappeln) durch Ringel der Rinde, hierzu wird ein mehrere Zentimeter breiter Streifen der Rinde am unteren Teil des Stammes ringförmig entfernt sodass der Saftstrom unterbrochen wird und der Baum abstirbt, Durchführung ganzjährig, Aufhebung der entwässernden Wirkung von Pappeln, Schaffung von Totholz: es besitzt eine besondere Bedeutung für Flora, Fauna / Insekten, Moose, Flechten und Pilzen sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|--|---|--|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0107- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Eichenwalds | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 5,427 ha Förderung von Stiel-Eiche, Esche, Sand-Birke, (Traubenkirsche), Reduktion/Zurückdrängen von Schwarz-Erle, ggf. ergänzen mit Hainbuche Beginn innerhalb 5 Jahren |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0108- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Ahornmischwald mit nicht heimischen und nicht standortgerechten Laubbaumarten, tlw. Rot-Eichen Überhälter <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze, Fremdgehölze (Berg-Ahorn, Rot-Eiche, Pappel) Schwarz-Erle <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,983 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) kurzfristig Umbau in einen bodensauren Eichenwald (FFH-LRT 9190, Betulo-Quercetum) oder in einen Eichen-Hainbuchenwald, langfristig Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle, struktur- und artenreich mit Alt- und Totholz | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,983 ha Altholz ist wertbestimmend für den Wald (Habitatbaum), es besitzt eine besondere Bedeutung für Flora und Fauna (Insekten, Moose, Flechten und Pilzen) sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0108- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwälder kurzfristig Umbau in einen bodensauren Eichenwald (FFH-LRT 9190, Betulo-Quercetum) oder in einen Eichen-Hainbuchenwald, langfristig Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle, struktur- und artenreich mit Alt- und Totholz | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,983 ha Berg-Ahorn, Rot-Eichen und Pappeln sind sofort zu roden, das Material ist aus dem Schutzgebiet zu entsorgen, Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Waldbestands ohne Fremdgehölze, Durchführungszeitraum: August bis Ende Februar sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|---|---|---|
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0108- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwälder kurzfristig Umbau in einen bodensauren Eichenwald (FFH-LRT 9190, Betulo-Quercetum) oder in einen Eichen-Hainbuchenwald, langfristig Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle, struktur- und artenreich mit Alt- und Totholz | 1.14 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,983 ha (junge Pappeln) junger Berg-Ahorn und junge Rot-Eichen sind sofort zu entfernen da sie eine hohe Ausbreitungstendenz besitzen und die Bildung einer natürlichen Strauch- und Krautschicht verhindern, das Material ist aus dem Schutzgebiet zu entsorgen sofort |
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0108- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwälder kurzfristig Umbau in einen bodensauren Eichenwald (FFH-LRT 9190, Betulo-Quercetum) oder in einen Eichen-Hainbuchenwald, langfristig Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle, struktur- und artenreich mit Alt- und Totholz | 1.17 - Ringelung nicht lebensraumtypischer Bäume (Wald) <u>Fläche:</u> 0,983 ha Entfernen von nicht lebensraumtypischen Gehölzen (Pappeln) durch Ringel der Rinde, hierzu wird ein mehrere Zentimeter breiter Streifen der Rinde am unteren Teil des Stammes ringförmig entfernt sodass der Saftstrom unterbrochen wird und der Baum abstirbt, Durchführung ganzjährig, Aufhebung der entwässernden Wirkung von Pappeln, Schaffung von Totholz: es besitzt eine besondere Bedeutung für Flora, Fauna / Insekten, Moose, Flechten und Pilzen sofort |
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0108- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwälder kurzfristig Umbau in einen bodensauren Eichenwald (FFH-LRT 9190, Betulo-Quercetum) oder in einen Eichen-Hainbuchenwald, langfristig Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle, struktur- und artenreich mit Alt- und Totholz | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,983 ha Förderung von Stiel-Eichen, Birken und Eschen beim Durchforsten, Reduktion/Zurückdrängen von Schwarz-Erle sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|--|---|--|
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0111-2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> wegbegleitender Waldmantel aus Stiel-Eichen, tlw. Altholz</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten, 0,103 ha</p> | <p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwälder</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190)</p> <p>Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Waldbestands mit Alt- und Totholz</p> | <p>1.1 - Altholz erhalten (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,103 ha</p> <p>Altholz ist wertbestimmend für den Wald (Habitatbaum), es besitzt eine besondere Bedeutung für Flora und Fauna (Insekten, Moose, Flechten und Pilzen)</p> <p>sofort</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0112-2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> Acker, Geländemulde mit nassem Flutrasen, vermutlich ein Altarm</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung (LW),</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>§62-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,083 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen, 0,083 ha</p> | <p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> stehendes Kleingewässer</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> stehende Binnengewässer (natürlich o. naturnah, unverbaut)</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer</p> <p><u>Zielart(en) Pflanzenart(en):</u> <i>Phalaris arundinacea</i> (subsp. <i>arundinacea</i>), Rohr-Glanzgras <i>Glyceria fluitans</i> agg., Flutender Schwaden Sa.</p> <p>zur Wiederherstellung der natürlichen Auen-Geomorphologie als Lebensraum für die darin lebenden Tiere und Pflanzen, extensives Grünland, Schaffung von artenreichen Säumen, je nach Standort frisch/trockenes oder feucht/nasses Grünland zur Verknüpfung von Stillgewässer und terrestrischen Bereichen, Schaffung von Pufferzonen zur Vermeidung von Nähr-Schadstoffeinträgen aus angrenzenden landwirtschaftlich intensiv genutzten Bereichen</p> | <p>6.20 - Gewässer anlegen, verlegen, optimieren</p> <p><u>Fläche:</u> 0,083 ha</p> <p>Optimierung und Extensivierung einer natürlichen Geländemulde/Altarms (vgl. DGK5 hoe VIE_20140000), Ausdehnung der Blänke entsprechend der Geologischen Karte (Geologischer Dienst 2006) auch auf den östlichen Weide, zur Wiederherstellung der natürlichen Auen-Geomorphologie als Lebensraum für die darin lebenden Tiere und Pflanzen, NSG-Erweiterung</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0113-2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> Straßenseitenstreifen mit Fuß- und Radweg und schmalen Grünlandsaum</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,255 ha</p> | <p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettwiese</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT</p> | <p>5.11 - Mahd (Grünl)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,255 ha</p> <p>Mahd 2x jährlich</p> <p>sofort</p> |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|---|---|---|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0114- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> intensiv genutzter Acker <u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung (LW), Eintrag ins NSG <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 1,893 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettwiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Pufferzone, Vermeidung von Nähr- und Schadstoffeintrag in die Aue, Erhalt und Verbesserung der Wasserqualität allg., Anlage einer extensiven Wiese | 5.2 - Acker in Grünland umwandeln <u>Fläche:</u> 1,893 ha Schaffung von Pufferzonen am Auenrandbereich, zur Vermeidung von Nähr- und Schadstoffeintrag in die Aue aus landwirtschaftlich intensiv genutzten Bereichen, Teilhabitat für Arten der strukturreichen Kulturlandschaft, u.a. Erhalt und Verbesserung der Wasserqualität, Flächenkauf? NSG-Erweiterung Beginn innerhalb 5 Jahren |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0114- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettwiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Pufferzone, Vermeidung von Nähr- und Schadstoffeintrag in die Aue, Erhalt und Verbesserung der Wasserqualität allg., Anlage einer extensiven Wiese | 5.21 - Mahdgutübertragung <u>Fläche:</u> 1,893 ha Begrünung durch Mahdgut-Übertragung mit gebietseinheimischem Samenmaterial, Auswahl regionaler Spenderflächen (Absprache mit der BSKS möglich), keine Aussaat von Einjährigem Weidelgras oder di- und tetraploiden Sorten Beginn innerhalb 5 Jahren |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0114- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettwiesen Pufferzone, Vermeidung von Nähr- und Schadstoffeintrag in die Aue, Erhalt und Verbesserung der Wasserqualität allg., Anlage einer extensiven Wiese | 9.9 - Mahd (Brache) <u>Fläche:</u> 1,893 ha extensive Wiesenmahd 1-2 x jährlich ab den 15.06. und dem 01.09., das Mahgut ist von der Fläche zu entfernen, kein Dünger und Biozid Eintrag Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|--|--|---|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0115- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Stiel-Eiche Altholz <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze, 0,005 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Waldbestands mit Alt- und Totholz | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,005 ha Altholz ist wertbestimmend für den Wald (Habitatbaum), es besitzt eine besondere Bedeutung für Flora und Fauna (Insekten, Moose, Flechten und Pilzen) sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0117- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Schwarz-Erlenwald mit einzelnen Pappeln, Berg-Ahorn und Brombeeren <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW), Pappeln, Berg-Ahorn <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,085 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Erlenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Erlenbestands mit Alt- und Totholz | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,085 ha Berg-Ahorn ist sofort zu roden, das Material ist aus dem Schutzgebiet zu entsorgen, Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Waldbestands ohne Fremdgehölze, Durchführungszeitraum: August bis Ende Februar sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0117- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Erlenwälder <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sumpf-, Moor- und Bruchwälder Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Erlenbestands mit Alt- und Totholz | 1.17 - Ringelung nicht lebensraumtypischer Bäume (Wald) <u>Fläche:</u> 0,085 ha Entfernen von nicht lebensraumtypischen Gehölzen (Pappeln) durch Ringel der Rinde, hierzu wird ein mehrere Zentimeter breiter Streifen der Rinde am unteren Teil des Stammes ringförmig entfernt sodass der Saftstrom unterbrochen wird und der Baum abstirbt, Durchführung ganzjährig, Aufhebung der entwässernden Wirkung von Pappeln, Schaffung von Totholz: es besitzt eine besondere Bedeutung für Flora, Fauna / Insekten, Moose, Flechten und Pilzen sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|--|---|--|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0118- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Eichenmischwald mit Nadelbaumarten und Altholz <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze, Fichten, im Norden der Parzelle wurde ein Zierrasen angelegt, Prüfung der Eigentumsverhältnisse <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,249 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen gewachsenen Eichenwalds mit Alt- und Totholz | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,249 ha Altholz ist wertbestimmend für den Wald (Habitatbaum), es besitzt eine besondere Bedeutung für Flora und Fauna (Insekten, Moose, Flechten und Pilzen), innerhalb der Parzelle findet sich ein Zierrasen und östlich neben dem Privatgrundstück ist ein Garten angelegt dessen Grenzen sich über die Abgrenzung der Grundkarte erstreckt, Prüfung der Eigentumsverhältnisse! sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0118- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen gewachsenen Eichenwalds mit Alt- und Totholz | 1.14 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,249 ha junger Berg-Ahorn ist sofort zu entfernen da er eine hohe Ausbreitungstendenz besitzt und die Bildung einer natürlichen Strauch- und Krautschicht verhindert, das Material ist aus dem Schutzgebiet zu entsorgen sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0118- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen gewachsenen Eichenwalds mit Alt- und Totholz | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,249 ha Entnahme der Fichten bei Hiebsreife, Durchführungszeitraum: August bis Ende Februar |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|---|--|--|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0119- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Gebüsch am Waldrand <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,066 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gebüsch und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze Entwicklung eines strukturreichen natürliche gewachsenen Waldrandes | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,066 ha keine, strukturbelebend sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0119- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gebüsch und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten Entwicklung eines strukturreichen natürliche gewachsenen Waldrandes | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,066 ha Entfernen der Fichten bei Hiebsreife, Durchführungszeitraum: August bis Ende Februar |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0120- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Bruchwald mit Sumpf-Segge und Brombeere und Auwaldstreifen 91E0 <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§62-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,109 ha Auwälder, 4.2, 0,210 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten, 0,151 ha noch kein LRT, 0,004 ha Sumpf-, Moor- und Bruchwälder, 0,109 ha Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder (91E0, Prioritärer Lebensraum), 0,210 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Erlenwälder <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder (57%) Auwälder (43%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sumpf-, Moor- und Bruchwälder (57%) Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder (91E0, Prioritärer Lebensraum) (43%) Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Bruchwalds mit Alt- und Totholz | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,474 ha naturnahe Waldbewirtschaftung mit Naturverjüngung, Alt- und Totholz, mehrschichtig als Lebensraum für Flora und Fauna (Insekten, Moose, Flechten und Pilzen) sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|---|--|--|
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0121-2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> kleinflächiger Eichen-Bestand mit einzelnen Berg-Ahornen und einer Pappel, die Pappel findet sich am Wegrand im Süden der Fläche</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Pappel 1x ta11</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten, 0,166 ha</p> | <p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwälder</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190)</p> <p>Entwicklung eines strukturreichen natürlichen Eichenwaldes ohne schädigende Fremdgehölze</p> | <p>1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,166 ha</p> <p>die wenigen Berg-Ahorne und eine Pappel sind sofort zu roden, Aufhebung der entwässernden Wirkung von Pappeln und Reduktion von schnell ausbreitenden Gehölzen, das Material ist aus dem Schutzgebiet zu entsorgen, Durchführungszeitraum: August bis Ende Februar</p> <p>sofort</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0121-2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> siehe oben</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u></p> | <p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwälder</p> <p>Entwicklung eines strukturreichen natürlichen Eichenwaldes ohne schädigende Fremdgehölze</p> | <p>1.14 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,166 ha</p> <p>junge Pappeln und junger Berg-Ahorn sind sofort zu entfernen da sie eine hohe Ausbreitungstendenz besitzen und die Bildung einer natürlichen Strauch- und Krautschicht verhindern, das Material ist aus dem Schutzgebiet zu entsorgen</p> <p>sofort</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0122-2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> verbrachte ehemalige Weide</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,017 ha noch kein LRT, 0,653 ha</p> | <p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettwiesen</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT</p> <p>extensives artenreiches Grünland, strukturbeliebend</p> | <p>5.11 - Mahd (Grünl)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,670 ha</p> <p>extensive Grünlandnutzung vorzugsweise durch Mahd, 2 x jährlich ab den 15.06. und dem 01.09, keine Düngung, keine Biozide, alternativ: Ganzjahresbeweidung, Beweidungsdichte nach Kulturlandlandschaftsprogramm, ohne Düngung und ohne Biozide</p> <p>sofort</p> |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|--|--|
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0122-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettwiesen extensives artenreiches Grünland, strukturbeliebend | 5.7 - Grünland anlegen, wiederherstellen <u>Fläche:</u> 0,670 ha Zurückdrängen von jungen Gehölzen durch Roden im Norden, Grünland-Erhalt, Durchführungszeitraum: Spätwinter sofort |
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0123-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> kurze Pappelreihe am Ufer der Toten Rahm, Altholz <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW), Pappeln <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,004 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Schwarzerlenwald <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Waldrands | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,004 ha Entfernen von nicht lebensraumtypischen Gehölzen wie Pappeln durch Roden, Aufhebung der entwässernden Wirkung von Pappeln, Durchführungszeitraum: August bis Ende Februar sofort |
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0124-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Birken-Eichenwald <u>Beeinträchtigung(en):</u> Ausbreitung Problempflanzen, Fallopia japonica <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten, 0,058 ha Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten, 0,488 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen gewachsenen Birken-Eichenwaldes mit Alt- und Totholz, Zurückdrängen von Neophyten, Erhalt der heimischen Flora | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,547 ha Altholz ist wertbestimmend für den Wald (Habitatbaum), es besitzt eine besondere Bedeutung für Flora und Fauna (Insekten, Moose, Flechten und Pilzen) Sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|---|--|
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0124-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwälder Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen gewachsenen Birken-Eichenwaldes mit Alt- und Totholz, Zurückdrängen von Neophyten, Erhalt der heimischen Flora | 1.14 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,547 ha junge Rot-Eichen sind sofort zu entfernen (ggf. auch Berg-Ahorn und Späte Traubenkirsche) da sie eine hohe Ausbreitungstendenz besitzen und die Bildung einer natürlichen Strauch- und Krautschicht verhindern, das Material ist aus dem Schutzgebiet zu entsorgen sofort |
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0124-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen gewachsenen Birken-Eichenwaldes mit Alt- und Totholz, Zurückdrängen von Neophyten, Erhalt der heimischen Flora | 11.4 - eingebrachte Pflanzen entfernen (Artens) <u>Fläche:</u> 0,547 ha Entfernung von Japanischen Staudenknöterich (Fallopia japonica) am Wegrand durch Ausgraben mit Rhizom, Nacharbeiten und Kontrollen sind notwendig, Schnittgut, Rhizomteile und Samen dürfen nicht auf den Flächen und an deren Rändern zurückbleiben, noch mit Geräten oder Erdaushub weiter ausgebreitet werden sofort |
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0125-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Rot-Eichen-Aufforstung, mit Zufahrt zu einem privaten Grundstück <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW), Rot-Eiche Ausbreitung Problempflanzen, Späte Traubenkirsche <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,949 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen gewachsenen Eichenwaldes mit Alt- und Totholz, Reduktion von Neophyten zum Schutz der einheimischen Flora (Artenschutz) | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,949 ha Rot-Eichen sind sofort zu roden, das Material ist aus dem Schutzgebiet zu entsorgen, Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Waldbestands ohne Fremdgehölze, Durchführungszeitraum: August bis Ende Februar sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|---|--|---|
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0125- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwälder Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen gewachsenen Eichenwalds mit Alt- und Totholz, Reduktion von Neophyten zum Schutz der einheimischen Flora (Artenschutz) | 1.14 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,949 ha junge Rot-Eichen sind sofort zu entfernen da sie eine hohe Ausbreitungstendenz besitzen und die Bildung einer natürlichen Strauch- und Krautschicht verhindern, das Material ist aus dem Schutzgebiet zu entsorgen sofort |
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0125- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwälder Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen gewachsenen Eichenwalds mit Alt- und Totholz, Reduktion von Neophyten zum Schutz der einheimischen Flora (Artenschutz) | 11.4 - eingebrachte Pflanzen entfernen (Artens) <u>Fläche:</u> 0,949 ha junge Pflanzen der Späten Traubenkirsche sind mittels Hacke oder von Hand auszureißen, zwei Durchgänge einmal im Frühjahr und einmal im Hochsommer, nach Entfernung ist eine Kontrolle über etwa fünf Jahre ratsam und evtl. eine Nachpflege erforderlich, zum Erhalt der einheimischen Flora sofort |
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0125- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen gewachsenen Eichenwalds mit Alt- und Totholz, Reduktion von Neophyten zum Schutz der einheimischen Flora (Artenschutz) | 1.12 - lebensraumtypische Gehölze aufforsten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,949 ha kurzfristig Umbau zu einem Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum), Aufforstung in Gruppen: Stiel-Eiche mind. 50%, Hainbuche 20-50%, ggf. Förderung von Sand-Birke ggf. (Zurückdrängen/Reduktion der eutrophierende Schwarz-Erle) sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|--|--|---|
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0126-2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> Bruchwald mit Sumpf-Segge und Brombeere, einzelne alte Stiel-Eichen</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW), Pappeln, junger Berg-Ahorn, Rot-Eiche Pappeln, Berg-Ahorn, Rot-Eiche ackernah</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>§62-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,774 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Sumpf-, Moor- und Bruchwälder, 0,774 ha noch kein LRT, 0,259 ha</p> | <p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Schwarzerlenwald</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sumpf-, Moor- und Bruchwälder</p> <p>Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen gewachsenen Bruchwaldbestandes mit Alt- und Totholz ohne Fremdgehölze</p> | <p>1.1 - Altholz erhalten (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 1,033 ha</p> <p>Altholz ist wertbestimmend für den Wald (Habitatbaum), es besitzt eine besondere Bedeutung für Flora und Fauna (Insekten, Moose, Flechten und Pilzen)</p> <p>sofort</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0126-2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> siehe oben</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u></p> | <p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Schwarzerlenwald</p> <p>Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen gewachsenen Bruchwaldbestandes mit Alt- und Totholz ohne Fremdgehölze</p> | <p>1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 1,033 ha</p> <p>kurzfristige Entnahme von Berg-Ahorn, Rot-Eichen und Pappeln im südöstlichen Bereich der Fläche, nahe dem Ackerrand, das Material ist aus dem Schutzgebiet zu entsorgen, Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Waldbestands ohne Fremdgehölze, Durchführungszeitraum: Durchführungszeitraum: Winterhalbjahr bei trockenen oder gefrorenem Boden</p> <p>sofort</p> |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|--|--|---|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0128- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,072 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder Entfernung von Fremdgehölzen, langfristig Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160), Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.12 - lebensraumtypische Gehölze aufforsten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,460 ha langfristig Entwicklung zu einem Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion), Zurückdrängen /Reduktion der eutrophierenden Schwarz-Erle, Aufforstung in Gruppen: Stiel-Eiche mind. 50%, Hainbuche 20-50%, ggf. Förderung von Sand-Birke sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0129- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> schmaler Wildacker Streifen <u>Beeinträchtigung(en):</u> Wildäsaungsfläche, Wildwiese (JA), <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,072 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettwiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT extensive artenreiche Wiese | 14.14 - Wildacker extensiv bewirtschaften <u>Fläche:</u> 0,072 ha extensive Wiesenmahd 1-2 x jährlich ab den 15.06. und dem 01.09., je 80%, das Mähgut ist von der Fläche zu entfernen sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0130- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Mischpflanzung mit Pappel <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW), Balsam-Pappeln nicht bodenständige Gehölze, Schwarz-Pappeln <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,984 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) langfristig Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160 mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum), Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,984 ha Entnahme von Balsam-Pappeln, Förderung eines Hainbuchenwalds, Zurückdrängen/Reduktion der Schwarz-Erle beim Durchforsten sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|---|---|---|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0130- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder langfristig Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160 mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum), Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.14 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,984 ha junge Pappeln sind sofort zu entfernen da sie eine hohe Ausbreitungstendenz besitzen und die Bildung einer natürlichen Strauch- und Krautschicht verhindern, das Material ist aus dem Schutzgebiet zu entsorgen, Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle beim Durchforsten sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0130- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder langfristig Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160 mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum), Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.12 - lebensraumtypische Gehölze aufforsten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,984 ha langfristig Entwicklung zu einem Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum) im Norden der Fläche, Zurückdrängen /Reduktion der eutrophierenden Schwarz-Erle, Aufforstung in Gruppen: Stiel-Eiche mind. 50%, Hainbuche 20-50%, ggf. Förderung von Sand-Birke sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0131- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Eichenmischwald mit nicht heimischen und heimischen Laubbaumarten <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW), Pappeln, Schwär-Erle, Rabatten <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,909 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) Entfernen von Fremdgehölzen und langfristig Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum), Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.17 - Ringelung nicht lebensraumtypischer Bäume (Wald) <u>Fläche:</u> 0,909 ha Entfernen von nicht einheimischen Pappeln durch roden oder Ringel der Rinde, hierzu wird ein mehrere Zentimeter breiter Streifen der Rinde am unteren Teil des Stammes ringförmig entfernt sodass der Saftstrom unterbrochen wird und der Baum abstirbt, Durchführung ganzjährig, Aufhebung der entwässernden Wirkung von Pappeln, Schaffung von Totholz: es besitzt eine besondere Bedeutung für Flora, Fauna / Insekten, Moose, Flechten und Pilzen, Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle beim Durchforsten sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|---|--|---|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0131- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder Entfernen von Fremdgehölzen und langfristig Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum), Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.12 - lebensraumtypische Gehölze aufforsten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,909 ha langfristig Entwicklung zu einem Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum) im Norden der Fläche, Zurückdrängen /Reduktion der eutrophierenden Schwarz-Erle, Aufforstung in Gruppen: Stiel-Eiche mind. 50%, Hainbuche 20-50%, ggf. Förderung von Sand-Birke |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0132- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Stile-Eichen Altholz <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten, 0,069 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Waldrandes mit Alt- und Totholz | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,069 ha Altholz ist wertbestimmend für den Wald (Habitatbaum), es besitzt eine besondere Bedeutung für Flora und Fauna (Insekten, Moose, Flechten und Pilzen) sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0133- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> extensive Wiese mit nassen Bereichen <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§62-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,035 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,280 ha Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen, 0,035 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettgrünlandbrache <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen (15%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen extensive artenreiche Glatthafer-Wiese mit kleinflächigen Feucht-Grünlandanteilen | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,316 ha die Fläche soll 1 x jährlich gemäht werden, zur Reduktion des Nährstoffgehalts soll das Schnittgut entsorgt werden, keine Düngung, Durchführungszeitraum: ab Mitte Juli bis Anfang August sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|--|--|
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0134-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Aufforstung von Michlaubwald wie Schwarz-Erle, Esche, Stiel-Eiche, Buche sowie Winter-Linde, Berg-Ahorn <u>Beeinträchtigung(en):</u> Winter-Linde, Berg-Ahorn, Schwarz-Erle <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 1,083 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Hainbuchenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) langfristig Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum), Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,083 ha Berg-Ahorn ist sofort zu roden, das Material ist aus dem Schutzgebiet zu entsorgen, Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Waldbestands ohne Fremdgehölze, Durchführungszeitraum: August bis Ende Februar sofort |
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0134-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Hainbuchenwälder langfristig Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum), Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.14 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,083 ha junger Berg-Ahorn ist sofort zu entfernen da er eine hohe Ausbreitungstendenz besitzen und die Bildung einer natürlichen Strauch- und Krautschicht verhindern, das Material ist aus dem Schutzgebiet zu entsorgen sofort |
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0134-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Hainbuchenwälder langfristig Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum), Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 1,083 ha Förderung von Esche, Stiel-Eiche, Buche, Zurückdrängen/Reduktion der Schwarz-Erle bei Durchforstung sofort |
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0134-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Hainbuchenwälder langfristig Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum), Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.12 - lebensraumtypische Gehölze aufforsten (Wald) <u>Fläche:</u> 1,083 ha langfristig Entwicklung zu einem Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum) im Nordender Fläche, Zurückdrängen /Reduktion der eutrophierenden Schwarz-Erle, Aufforstung in Gruppen: Stiel-Eiche mind. 50%, Hainbuche 20-50%, ggf. Förderung von Sand-Birke |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|---|---|--|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0135- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> schmaler Gebüschstreifen am Waldrand <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze, 0,088 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gebüsch <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze Schutz und Entwicklung einer strukturreichen Hecke, Habitat für Vögel (speziell Baumhöhlen), Insekten und Kleinsäuger | 2.12 - Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen <u>Fläche:</u> 0,088 ha Hecken sind alle 10 bis 20 Jahre abschnittsweise auf den Stock setzen (zu maximal einem Drittel, Artenschutz), Hartholz-Bäume wie Stiel-Eichen etc. erhalten, Astholz ist zu entfernen, zur Förderung der Struktur, besitzt eine besondere Bedeutung für Flora und Fauna, als Nahrungs- und Ansitzhabitate für Insekten, Vögel und Fledermäuse Beginn innerhalb 5 Jahren |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0136- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Eichenwald mit Birken tlw. Altholz <u>Beeinträchtigung(en):</u> Wildfütterung (JA), Wild-Fütterung Rabatten <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten, 0,137 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Waldbestands mit Alt- und Totholz | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,137 ha Altholz ist wertbestimmend für den Wald (Habitatbaum), es besitzt eine besondere Bedeutung für Flora und Fauna (Insekten, Moose, Flechten und Pilzen) sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0136- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Waldbestands mit Alt- und Totholz | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,137 ha naturnahe Waldbewirtschaftung mit Naturverjüngung, Alt- und Totholz, mehrschichtig als Lebensraum für Flora und Fauna (Insekten, Moose, Flechten und Pilzen) sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|---|--|---|
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0137- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> kleinflächiger Eschenwald mit Hasel <u>Beeinträchtigung(en):</u> , Rabatten <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten, 0,327 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Waldbestands mit Alt- und Totholz, langfristig Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160), Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle, das Wiederherstellen eines standortgerechten Erlen-Eschen-Auenwald (FFH-LRT 91E0, Pruno-Fraxinetum) scheint wegen der starken Entwässerung als unwahrscheinlich | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,327 ha naturnahe Waldbewirtschaftung mit Naturverjüngung, Alt- und Totholz, mehrschichtig als Lebensraum für Flora und Fauna (Insekten, Moose, Flechten und Pilzen), langfristig Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160), Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle sofort |
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0138- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Schwarz-Erlen <u>Beeinträchtigung(en):</u> Schwarz-Erle Rabatten <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,086 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) langfristig Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160), Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.12 - lebensraumtypische Gehölze aufforsten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,086 ha langfristig Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160), Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|---|---|---|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0139- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> natürlicher Birkenwald mit einzelnen Pappeln <u>Beeinträchtigung(en):</u> Rabatten Pappeln Schwarz-Erlen <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten, 0,288 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen gewachsenen Waldbestands | 1.17 - Ringelung nicht lebensraumtypischer Bäume (Wald) <u>Fläche:</u> 0,288 ha Entfernen von nicht lebensraumtypischen Gehölzen (Pappeln) durch Ringel der Rinde, hierzu wird ein mehrere Zentimeter breiter Streifen der Rinde am unteren Teil des Stammes ringförmig entfernt sodass der Saftstrom unterbrochen wird und der Baum abstirbt, Durchführung ganzjährig, Aufhebung der entwässernden Wirkung von Pappeln, Schaffung von Totholz: es besitzt eine besondere Bedeutung für Flora, Fauna / Insekten, Moose, Flechten und Pilzen sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0139- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwälder Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen gewachsenen Waldbestands | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,288 ha naturnahe Waldbewirtschaftung mit Naturverjüngung, Alt- und Totholz, mehrschichtig als Lebensraum für Flora und Fauna (Insekten, Moose, Flechten und Pilzen) sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0140- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Ausbreitung junger Schwarz-Erlen auf einem ehemaligen Acker <u>Beeinträchtigung(en):</u> flächige Ausdehnung <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,264 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettwiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Pufferzone, Vermeidung von Nähr- und Schadstoffeintrag in die Aue, Erhalt und Verbesserung der Wasserqualität allg., extensive artenreiche Wiese | 5.2 - Acker in Grünland umwandeln <u>Fläche:</u> 0,264 ha aufgekommene Schwarz-Erlen auf einem ehemaligen Acker roden, Material abtransportieren, Umwandlung von Acker im Grünland (Flächenkauf?) Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|---|---|
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0140-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettwiesen Pufferzone, Vermeidung von Nähr- und Schadstoffeintrag in die Aue, Erhalt und Verbesserung der Wasserqualität allg., extensive artenreiche Wiese | 5.21 - Mahdgutübertragung <u>Fläche:</u> 0,264 ha Begrünung durch Mahdgut-Übertragung mit gebietseinheimischem Samenmaterial, Auswahl regionaler Spenderflächen (Absprache mit der BSKS möglich), keine Aussaat von Einjährigem Weidelgras oder di- und tetraploiden Sorten Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0140-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettwiesen Pufferzone, Vermeidung von Nähr- und Schadstoffeintrag in die Aue, Erhalt und Verbesserung der Wasserqualität allg., extensive artenreiche Wiese | 5.8 - Grünlandnutzung extensivieren <u>Fläche:</u> 0,264 ha Bewirtschaftung als extensives Grünland, bevorzugt als Wiese: extensive Wiesenmahd 1-2 x jährlich ab den zwischen dem 15.06. und dem 01.08., je 80%, versetzt, das Mähgut ist von der Fläche zu entfernen Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0141-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Ackerbrache <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,895 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettwiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Pufferzone, Vermeidung von Nähr- und Schadstoffeintrag in die Aue, Erhalt und Verbesserung der Wasserqualität allg., extensive artenreiche Wiese | 5.2 - Acker in Grünland umwandeln <u>Fläche:</u> 0,895 ha Schaffung von Pufferzonen am Auenrandbereich, Flächenkauf?, zur Vermeidung von Nähr- und Schadstoffeintrag in die Aue aus landwirtschaftlich intensiv genutzten Bereichen, u.a. Erhalt und Verbesserung der Wasserqualität Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0141-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettwiesen Pufferzone, Vermeidung von Nähr- und Schadstoffeintrag in die Aue, Erhalt und Verbesserung der Wasserqualität allg., extensive artenreiche Wiese | 5.21 - Mahdgutübertragung <u>Fläche:</u> 0,895 ha Begrünung durch Mahdgut-Übertragung mit gebietseinheimischem Samenmaterial, Auswahl regionaler Spenderflächen (Absprache mit der BSKS möglich), keine Aussaat von Einjährigem Weidelgras oder di- und tetraploiden Sorten Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|--|--|--|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0141- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettwiesen Pufferzone, Vermeidung von Nähr- und Schadstoffeintrag in die Aue, Erhalt und Verbesserung der Wasserqualität allg., extensive artenreiche Wiese | 5.8 - Grünlandnutzung extensivieren <u>Fläche:</u> 0,895 ha extensive Grünland Nutzung durch Mahd, Verhinderung von Biozid und Düngereintrag Beginn innerhalb 5 Jahren |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0142- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> dieTote Rahm ist 1-1,5m eingetieft, begradigt und beschattet, am Ufer verläuft ein gemähter Grünlandstreifen <u>Beeinträchtigung(en):</u> tlw. intensive Gewässerunterhaltung mit Sohlräumung Ufermahd Gewässerunterhaltung <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§62-Biotop(e):</u> Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut), 1.1, 0,151 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,303 ha Fließgewässer, 0,151 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Tieflandbach <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Fließgewässer Verbesserung der Wasserverhältnisse durch Rückhaltung des Wasserabflusses, Entwicklung kleinräumiger ufernaher natürlicher Überschwemmungsbereiche, natürliche Entwicklung in Richtung einer höher gelegenen Gewässersohle zur Abflußminderung des Rahmwassers, Verbesserung der Uferstruktur, Regelung und Kontrolle der Stauhöhe durch ein regelbares Stauwehr, bei der Renaturierung sollte es vermieden werden dass das Grundwasser der Moorrinne/Bruchwald in Verbindung mit dem Fließgewässer steht (Eutrophierung) | 6.18 - Fließgewässer renaturisieren <u>Fläche:</u> 0,455 ha um der starken Entwässerung entgegen zu wirken sind abflussmindernde Maßnahmen an der Toten Rahm nötig (vgl. Geologischer Dienst 2014): mittels Verzicht auf die Gewässerunterhaltung (vgl. 6.42), dem Einbau von Sohlwellen (vgl. 6.32) und einem regelbaren Stauwehr (6.47), Erhalt von Raum zur eigendynamischen Entwicklung (Mäanderentwicklung, Prall- und Gleithänge mit Buchten und Kolken sowie abgeflachten Ufern), Abklärung durch ein wasserrechtliches Erlaubnisverfahren zur Klärung von Ort, Anzahl von Sohlgleiten bzw. Staue und ihrer maximalen Höhe, (Gespräch mit Anwohner nötig?), bei der Renaturierung sollte es vermieden werden dass das Grundwasser der Moorrinne/Bruchwald in Verbindung mit dem Fließgewässer steht (Eutrophierung), Durchführungszeitraum: Herbst / Winter, Bibererwartungsbereich sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|---|---|---|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0142- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Tieflandbach Verbesserung der Wasserverhältnisse durch Rückhaltung des Wasserabflusses, Entwicklung kleinräumiger ufernäher natürlicher Überschwemmungsbereiche, natürliche Entwicklung in Richtung einer höher gelegenen Gewässersohle zur Abfluss Minderung des Rahmwassers, Verbesserung der Uferstruktur, Regelung und Kontrolle der Stauhöhe durch ein regelbares Stauwehr, bei der Renaturierung sollte es vermieden werden dass das Grundwasser der Moorrinne/Bruchwald in Verbindung mit dem Fließgewässer steht (Eutrophierung) | 6.42 - Unterhaltung von Fließgewässer optimieren (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,455 ha ökologisch optimierte Gewässerunterhaltung, schonend, abschnittsweise Mahd wechselnde Bereiche, mind.20% stehenlassen, Absprache mit der Biologischen Station KS möglich, keine Sohlmahd, keine Entschlammung, das Schnittgut sollte nicht auf die Böschung abgelegt werden sondern aus dem Gebiet entfernt werden (Vermeidung von Eutrophierung), Abklärung mit dem Unterhaltungsträger (und den betroffenen Grundstückeigentümern, evtl. Grunderwerb oder Entschädigung), Verminderung des Fließwasserabflusses und Verbesserung der natürlichen Fließgewässerdynamik sowie die Entwicklung bzw. der Schutz von Wasserpflanzen und Röhrichtbeständen einschließlich ihrer Bewohner sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0142- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Tieflandbach Verbesserung der Wasserverhältnisse durch Rückhaltung des Wasserabflusses, Entwicklung kleinräumiger ufernäher natürlicher Überschwemmungsbereiche, natürliche Entwicklung in Richtung einer höher gelegenen Gewässersohle zur Abflußminderung des Rahmwassers, Verbesserung der Uferstruktur, Regelung und Kontrolle der Stauhöhe durch ein regelbares Stauwehr, bei der Renaturierung sollte es vermieden werden dass das Grundwasser der Moorrinne/Bruchwald in Verbindung mit dem Fließgewässer steht (Eutrophierung) | 6.32 - Sohlgleite einbauen <u>Fläche:</u> 0,455 ha um der starken Entwässerung entgegen zu wirken sind abflussmindernde Maßnahmen an der Toten Rahm nötig (vgl. Geologischer Dienst 2014): mittels Verzicht auf die Gewässerunterhaltung (vgl. 6.42), dem Einbau von Sohlschwellen (vgl. 6.32) und einem regelbaren Stauwehr (6.47), Erhalt von Raum zur eigendynamischen Entwicklung (Mäanderentwicklung, Prall- und Gleithänge mit Buchten und Kolken sowie abgeflachten Ufern), Abklärung durch ein wasserrechtliches Erlaubnisverfahren zur Klärung von Ort, Anzahl von Sohlgleiten bzw. Staue und ihrer maximalen Höhe, (Gespräch mit Anwohner nötig?), bei der Renaturierung sollte es vermieden werden dass das Grundwasser der Moorrinne/Bruchwalds in Verbindung mit dem Fließgewässer steht (Eutrophierung), Durchführungszeitraum: Herbst / Winter, Bibererwartungsbereich sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|--|---|
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0142- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> siehe oben</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u></p> | <p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Tieflandbach</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut)</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stillgewässer</p> <p>Verbesserung der Wasserverhältnisse durch Rückhaltung des Wasserabflusses, Entwicklung kleinräumiger ufernaher natürlicher Überschwemmungsbereiche, natürliche Entwicklung in Richtung einer höher gelegenen Gewässersohle zur Abflußminderung des Rahmwassers, Verbesserung der Uferstruktur, Regelung und Kontrolle der Stauhöhe durch ein regelbares Stauwehr, bei der Renaturierung sollte es vermieden werden dass das Grundwasser der Moorrinne/Bruchwald in Verbindung mit dem Fließgewässer steht (Eutrophierung)</p> | <p>6.47 - Wasserstand regeln (Gewäs)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,455 ha</p> <p>Einbau eines regelbaren verschließbaren Stauwehrs vor dem privat Grundstück nahe der K23 (vgl. Geologischer Dienst 2014), Abklärung durch ein wasserrechtliches Erlaubnisverfahren zur Klärung von Ort und Anzahl der Staue sowie ihrer maximalen Höhe, Durchführungszeitraum: Herbst / Winter</p> <p>sofort</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0143- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> schmalfächiger Bruchwald mit Sumpf-Segge am Ufer der Toten Rahm</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>§62-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,011 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Sumpf-, Moor- und Bruchwälder, 0,011 ha</p> | <p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Erlenwälder</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sumpf-, Moor- und Bruchwälder</p> <p>Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Bruchwalds mit Alt- und Totholz</p> | <p>1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,011 ha</p> <p>naturnahe Waldbewirtschaftung mit Naturverjüngung, Alt- und Totholz, mehrschichtig als Lebensraum für Flora und Fauna (Insekten, Moose, Flechten und Pilzen)</p> <p>sofort</p> |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|---|--|
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0144- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> Laubmischwald aus Stiel-Eichen, Birke, Esche, Schwarz-Erle und Rot-Buche, (tlw. Altholz)</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Schwarz-Erle Altholz</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten, 0,340 ha</p> | <p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwälder</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190)</p> <p>Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Eichenwald mit Alt- und Totholz</p> | <p>1.1 - Altholz erhalten (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,340 ha</p> <p>Altholz (Stiel-Eiche) ist wertbestimmend für den Wald (Habitatbaum), es besitzt eine besondere Bedeutung für Flora und Fauna (Insekten, Moose, Flechten und Pilzen)</p> <p>sofort</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0144- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> siehe oben</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u></p> | <p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwälder</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190)</p> <p>Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Eichenwald mit Alt- und Totholz</p> | <p>1.13 - Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,340 ha</p> <p>beim Durchforsten Stiel-Eiche, Esche, Sand-Birke und Rot-Buche fördern, Zurückdrängen/Reduktion der Schwarz-Erle</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0145- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> großflächiges Schilfröhricht mit Gehölzgruppen und Einzelgehölzen</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW), Pappeln, junger Berg-Ahorn, Rot-Eiche, Pappeln, Berg-Ahorn, Rot-Eiche ackernah, Gehölzaufkommen</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>§62-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,014 ha Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,547 ha Röhrichte, 2.3, 0,207 ha Röhrichte, 2.3, 1,109 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Sumpf-, Moor- und Bruchwälder, 0,014 ha</p> | <p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Röhrichtbestand hochwüchsiger Arten</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Röhrichte</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte</p> <p>Wiederherstellung und Erhalt eines baum- und strauchfreien artenreichen Schilfröhrichts als Rückzugs- und Lebensraum für Amphibien, Wasserinsekten bzw. Bruthabitat von an Röhricht gebundene Vogelarten</p> | <p>3.17 - Röhricht, Sumpf wiederherstellen, optimieren</p> <p><u>Fläche:</u> 2,044 ha</p> <p>Entfernen der Gehölze wie Schwarz-Erlen, Birken, Weiden, Stiel-Eichen etc. durch Roden, Abtransport des anfallenden Materials, zur Schaffung einer gehölzfreien Röhrichtfläche (ggf. mit nur sehr wenigen Sitzwarten), aus Kostengründen möglichst zeitnah, Durchführungszeitraum: Ende September bis Ende Februar (Schilfbewohner) bei trockenem oder gefrorenem Boden</p> <p>sofort</p> |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|--|--|
| | <p>noch kein LRT, 0,006 ha Sumpf-, Moor- und Bruchwälder, 0,547 ha noch kein LRT, 0,161 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte, 0,207 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte, 1,109 ha</p> | | |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0145- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> siehe oben</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> </p> | <p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biototyp(en):</u> Röhrichtbestand hochwüchsiger Arten</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Röhrichte</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sümpfe, Riede und Röhrichte</p> <p>Wiederherstellung und Erhalt eines baum- und strauchfreien artenreichen Schilfröhrichts als Rückzugs- und Lebensraum für Amphibien, Wasserinsekten bzw. Bruthabitat von an Röhricht gebundene Vogelarten</p> | <p>3.7 - entkusseln, entbuschen (Mo/Rö)</p> <p><u>Fläche:</u> 2,044 ha</p> <p>Gehölze regelmäßig ausrupfen, ziehen, roden (wenn möglich nicht abschneiden da sonst vermehrter Stockausschlag) zum Erhalt der Röhrichtfläche, Durchführungszeitraum: Ende September bis Ende Februar (Schilfbewohner)</p> <p>sofort</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0146- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> Schwarz-Erlen-Streifen mit einzelnen Grauweiden, Abgrenzung zum Acker</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Pappeln, Berg-Ahorn, Rot-Eiche ackernah, Gehölzaufkommen</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>§62-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,042 ha Röhrichte, 2.3, 0,004 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,007 ha Sumpf-, Moor- und Bruchwälder, 0,042 ha noch kein LRT, 0,342 ha noch kein LRT, 0,051 ha Kleingehölze, 0,249 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte, 0,004 ha</p> | <p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biototyp(en):</u> Gebüsche und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze</p> <p>struktureiche Hecke mit Einzelbäumen, als wichtige Nahrungs- und Ansitzhabitate</p> | <p>2.12 - Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen</p> <p><u>Fläche:</u> 0,693 ha</p> <p>Hecken alle 10 bis 20 Jahre abschnittsweise auf den Stock setzen (zu maximal einem Drittel, Artenschutz), Hartholz-Bäume wie Stiel-Eichen etc. erhalten, Astholz ist zu entfernen, zur Förderung der Struktur, besitzt eine besondere Bedeutung für Flora und Fauna, als Nahrungs- und Ansitzhabitate für Insekten, Vögel und Fledermäuse, Durchführungszeitraum: Winterhalbjahr bei trockenen oder gefrorenem Boden</p> <p>sofort</p> |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|---|---|
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0147-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> intensiv Acker an der Terrassengrenze, außerhalb des NSG's <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettwiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Pufferzone, Vermeidung von Nähr- und Schadstoffeintrag in die Aue, Erhalt und Verbesserung der Wasserqualität allg., Anlage einer extensiven Wiese | 5.2 - Acker in Grünland umwandeln <u>Fläche:</u> 1,360 ha Schaffung von Pufferzonen am Auenrandbereich, zur Vermeidung von Nähr- und Schadstoffeintrag in die Aue aus landwirtschaftlich intensiv genutzten Bereichen, Teilhabitat für Arten der strukturreichen Kulturlandschaft, u.a. Erhalt und Verbesserung der Wasserqualität, Flächenkauf? NSG-Erweiterung Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0147-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettwiesen Pufferzone, Vermeidung von Nähr- und Schadstoffeintrag in die Aue, Erhalt und Verbesserung der Wasserqualität allg., Anlage einer extensiven Wiese | 5.21 - Mahdgutübertragung <u>Fläche:</u> 1,360 ha Begrünung durch Mahdgut-Übertragung mit gebietseinheimischem Samenmaterial, Auswahl regionaler Spenderflächen (Absprache mit der BSKS möglich), keine Aussaat von Einjährigem Weidelgras oder di- und tetraploiden Sorten Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0147-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettwiesen Pufferzone, Vermeidung von Nähr- und Schadstoffeintrag in die Aue, Erhalt und Verbesserung der Wasserqualität allg., Anlage einer extensiven Wiese | 8.17 - Mahd (landw Fl) <u>Fläche:</u> 1,360 ha extensive Wiesenmahd 1-2 x jährlich ab den 15.06. und dem 01.09., das Mahgut ist von der Fläche zu entfernen, kein Dünger und Biozid Eintrag Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|---|---|
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0148- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> Schwarz-Erlen-Bestand mit Stiel-Eichen und einzelnen alten Pappeln</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> , Pappeln , Rabatten</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u></p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,179 ha</p> | <p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160)</p> <p>langfristig Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum LRT 9190), Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle</p> | <p>1.17 - Ringelung nicht lebensraumtypischer Bäume (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,179 ha</p> <p>Entfernen von nicht lebensraumtypischen Pappeln durch Ringel der Rinde, hierzu wird ein mehrere Zentimeter breiter Streifen der Rinde am unteren Teil des Stammes ringförmig entfernt sodass der Saftstrom unterbrochen wird und der Baum abstirbt, Durchführung ganzjährig, Aufhebung der entwässernden Wirkung von Pappeln, Schaffung von Totholz: es besitzt eine besondere Bedeutung für Flora, Fauna / Insekten, Moose, Flechten und Pilzen</p> <p>sofort</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0148- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> siehe oben</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u></p> | <p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160)</p> <p>langfristig Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum LRT 9190), Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle</p> | <p>1.12 - lebensraumtypische Gehölze aufforsten (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,179 ha</p> <p>langfristig d.h. bei Hiebsreife Umbau in Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum), Zurückdrängen /Reduktion der eutrophierenden Schwarz-Erle, Aufforstung in Gruppen: Stiel-Eiche mind. 50%, Hainbuche 20-50%, ggf. Förderung von Sand-Birke</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0149- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> Pappel-Forst</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> , Pappeln</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u></p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,336 ha</p> | <p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160)</p> <p>langfristig Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum LRT 9190), Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle</p> | <p>1.17 - Ringelung nicht lebensraumtypischer Bäume (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,336 ha</p> <p>Entfernen von nicht lebensraumtypischen Gehölzen (Pappeln) durch Ringel der Rinde oder roden, hierzu wird ein mehrere Zentimeter breiter Streifen der Rinde am unteren Teil des Stammes ringförmig entfernt sodass der Saftstrom unterbrochen wird und der Baum abstirbt, Durchführung ganzjährig, Aufhebung der entwässernden Wirkung von Pappeln, Schaffung von Totholz: es besitzt eine besondere Bedeutung für Flora, Fauna / Insekten, Moose, Flechten und Pilzen</p> <p>sofort</p> |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|---|--|---|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0149- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) langfristig Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum LRT 9190), Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.12 - lebensraumtypische Gehölze aufforsten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,336 ha langfristig Umbau zu einem Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum), Zurückdrängen /Reduktion der eutrophierenden Schwarz-Erle, Aufforstung in Gruppen: Stiel-Eiche mind. 50%, Hainbuche 20-50%, ggf. Förderung von Sand- Birke sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0150- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Schwarzerlenmischwald mit heimischen Laubbaumarten wie Stiel- Eichen (Altholz) aber auch Eschen, Sand-Birken und nicht heimischen Pappeln <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW), Schwarz-Erle, Pappeln Rabatten <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 1,517 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) Umbau in einen Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion LRT 9160) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum LRT 9190) | 1.17 - Ringelung nicht lebensraumtypischer Bäume (Wald) <u>Fläche:</u> 1,517 ha Entfernen von nicht heimischen Pappeln durch Ringel der Rinde, hierzu wird ein mehrere Zentimeter breiter Streifen der Rinde am unteren Teil des Stammes ringförmig entfernt sodass der Saftstrom unterbrochen wird und der Baum abstirbt, Durchführung ganzjährig, Aufhebung der entwässernden Wirkung von Pappeln, Schaffung von Totholz: es besitzt eine besondere Bedeutung für Flora, Fauna / Insekten, Moose, Flechten und Pilzen sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0150- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder Umbau in einen Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion LRT 9160) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum LRT 9190) | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 1,517 ha Förderung von Stiel-Eichen, Birken und Eschen und Zurückdrängen/Reduktion der Schwarz-Erle beim Durchforsten Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|---|---|---|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0150- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) Umbau in einen Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion LRT 9160) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum LRT 9190) | 1.12 - lebensraumtypische Gehölze aufforsten (Wald) <u>Fläche:</u> 1,517 ha langfristig d.h. bei Hiebsreife Umbau in Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum), Zurückdrängen /Reduktion der eutrophierenden Schwarz-Erle, Aufforstung in Gruppen: Stiel-Eiche mind. 50%, Hainbuche 20-50%, ggf. Förderung von Sand-Birke Beginn innerhalb 5 Jahren |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0151- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Stiel-Eichen Altholz entlang eines ehemaligen Weges <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten, 0,445 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Erhalt eines strukturreichen natürlichen standorttypischen gewachsenen Stiel-Eichenbestandes mit Alt- und Totholz | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,445 ha Altholz ist wertbestimmend für den Wald (Habitatbaum), es besitzt eine besondere Bedeutung für Flora und Fauna (Insekten, Moose, Flechten und Pilzen) sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0152- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Schwarz-Erlenmischwald mit Pappel Überhälter <u>Beeinträchtigung(en):</u> Pappel, Schwarz-Erle <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,494 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) Umbau in einen Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion LRT 9160) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum LRT 9190) | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,495 ha Altholz ist wertbestimmend für den Wald (Habitatbaum), es besitzt eine besondere Bedeutung für Flora und Fauna (Insekten, Moose, Flechten und Pilzen) sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|---|--|---|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0152- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder Umbau in einen Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion LRT 9160) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum LRT 9190) | 1.17 - Ringelung nicht lebensraumtypischer Bäume (Wald) <u>Fläche:</u> 0,495 ha Entfernen von nicht lebensraumtypischen Gehölzen (Pappeln) durch Ringel der Rinde, hierzu wird ein mehrere Zentimeter breiter Streifen der Rinde am unteren Teil des Stammes ringförmig entfernt sodass der Saftstrom unterbrochen wird und der Baum abstirbt, Durchführung ganzjährig, Aufhebung der entwässernden Wirkung von Pappeln, Schaffung von Totholz: es besitzt eine besondere Bedeutung für Flora, Fauna / Insekten, Moose, Flechten und Pilzen sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0152- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder Umbau in einen Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion LRT 9160) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum LRT 9190) | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,495 ha Förderung von Stiel-Eichen und Birken, Zurückdrängen/Reduktion der Schwarz-Erle beim Durchforsten sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0152- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder Umbau in einen Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion LRT 9160) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum LRT 9190) | 1.12 - lebensraumtypische Gehölze aufforsten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,495 ha langfristig d.h. bei Hiebsreife Umbau in Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum), Zurückdrängen /Reduktion der eutrophierenden Schwarz-Erle, Aufforstung in Gruppen: Stiel-Eiche mind. 50%, Hainbuche 20-50%, ggf. Förderung von Sand-Birke sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|---|---|---|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0153- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenmischwald mit Schwarz-Erlen <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten, 0,146 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Entwicklung eines natürlichen standortgerechten gewachsenen strukturreichen Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum LRT 9190) | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,146 ha naturnahe Waldbewirtschaftung mit Naturverjüngung, Alt- und Totholz, mehrschichtig als Lebensraum für Flora und Fauna (Insekten, Moose, Flechten und Pilzen) sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0153- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Entwicklung eines natürlichen standortgerechten gewachsenen strukturreichen Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum LRT 9190) | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,146 ha Förderung von Birken und Stiel-Eichen, Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle beim Durchforsten Beginn innerhalb 5 Jahren |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0154- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Graben, im Sommer trocken <u>Beeinträchtigung(en):</u> , Rabatten <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,017 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Fließgewässerbereiche (natürlich o. naturnah, unverbaut) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Habitate für ausgewählte Tier-, Pflanzen- und Pilzarten natürliche Entwicklung in Richtung einer höher gelegenen Gewässersohle zur Abfluss Minderung des Rahmwassers, Verbesserung der Uferstruktur | 6.42 - Unterhaltung von Fließgewässer optimieren (Gewäs) <u>Fläche:</u> 0,017 ha ökologisch optimierte Gewässerunterhaltung, schonend, abschnittsweise Mahd wechselnde Bereiche, mind.20% stehenlassen, Absprache mit der Biologischen Station KS möglich, keine Sohlmahd, keine Entschlammung, das Schnittgut sollte nicht auf die Böschung abgelegt werden sondern aus dem Gebiet entfernt werden (Vermeidung von Eutrophierung), Abklärung mit dem Unterhaltungsträger und den betroffenen Grundstückseigentümern, evtl. Grunderwerb oder Entschädigung, Verminderung des Fließwasserabflusses und Verbesserung der natürlichen Fließgewässerdynamik sowie die Entwicklung bzw. der Schutz von Wasserpflanzen und Röhrichtbeständen einschließlich ihrer Bewohner Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|--|---|--|
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0155- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> artenreicher Bruchwald mit Seggen, Grauweidengebüsch und wenig Brombeere <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§62-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 1,043 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sumpf-, Moor- und Bruchwälder, 1,043 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Schwarzerlenwald <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sumpf-, Moor- und Bruchwälder Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen artenreichen Bruchwald mit Alt- und Totholz | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,043 ha naturnahe Waldbewirtschaftung mit Naturverjüngung, Alt- und Totholz, mehrschichtig als Lebensraum für Flora und Fauna (Insekten, Moose, Flechten und Pilzen) sofort |
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0156- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Schwarz-Erlenwald <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,240 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Eichen-Hainbuchenwalds mit Alt- und Totholz | 1.12 - lebensraumtypische Gehölze aufforsten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,240 ha langfristig d.h. bei Hiebsreife Umbau in Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum), Aufforstung in Gruppen: Stiel-Eiche mind. 50%, Hainbuche 20-50%, Zurückdrängen /Reduktion der eutrophierenden Schwarz-Erle |
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0157- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Kleine Lichtung mit Schilfröhricht und Gehölzen <u>Beeinträchtigung(en):</u> Rabatten Rabatten Rabatten <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§62-Biotop(e):</u> Röhrichte, 2.3, 0,018 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten, 0,032 ha noch kein LRT, 0,006 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte, 0,018 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Birkenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Birkenwalds mit Alt- und Totholz | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,055 ha naturnahe Waldbewirtschaftung mit Naturverjüngung, Alt- und Totholz, mehrschichtig als Lebensraum für Flora und Fauna (Insekten, Moose, Flechten und Pilzen) sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|---|--|--|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0158- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Schwarz-Erlen mit wenigen Stiel-Eichen und Birken <u>Beeinträchtigung(en):</u> Rabatten Schwarz-Erle <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,573 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Eichen-Hainbuchenwalds mit Alt- und Totholz | 1.12 - lebensraumtypische Gehölze aufforsten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,573 ha langfristig d.h. bei Hiebsreife Umbau in Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum), Aufforstung in Gruppen: Stiel-Eiche mind. 50%, Hainbuche 20-50% |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0158- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Eichen-Hainbuchenwalds mit Alt- und Totholz | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,573 ha Förderung von Stiel-Eiche und Sand-Birke, Zurückdrängen /Reduktion der eutrophierenden Schwarz-Erle sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0159- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Eichenmischwald mit heimischen Laubbaumarten (Schwarz-Erle) <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten, 0,271 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Birken-Eichenwald mit Alt- und Totholz | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,271 ha Altholz ist wertbestimmend für den Wald (Habitatbaum), es besitzt eine besondere Bedeutung für Flora und Fauna (Insekten, Moose, Flechten und Pilzen) sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|---|--|---|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0159- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Birken-Eichenwald mit Alt- und Totholz | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,271 ha langfristig Umbau in einen standortgerechten Wald-Bestand, Förderung von Stiel-Eichen und Birken beim Durchforsten sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0160- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Eichen-Birkenmischwald mit Grau-Weide, Schwarz-Erle und Esche <u>Beeinträchtigung(en):</u> mit Schwarz-Erle <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten, 0,174 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Waldbestands mit Alt- und Totholz | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,175 ha naturnahe Waldbewirtschaftung mit Naturverjüngung, Alt- und Totholz, mehrschichtig als Lebensraum für Flora und Fauna (Insekten, Moose, Flechten und Pilzen) sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0161- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Eichen-Birkenmischwald mit einzelnen alten Stiel-Eichen <u>Beeinträchtigung(en):</u> einzelne Schwarz-Erlen Rabatten <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten, 1,914 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Birken-Eichen mit Alt- und Totholz | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 1,914 ha Altholz ist wertbestimmend für den Wald (Habitatbaum), es besitzt eine besondere Bedeutung für Flora und Fauna (Insekten, Moose, Flechten und Pilzen), Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz- Erle beim Durchforsten sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|---|---|--|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0162- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> alte Rot-Buche <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze, 0,004 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Waldbestands mit Alt- und Totholz | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,004 ha Altholz ist wertbestimmend für den Wald (Habitatbaum), es besitzt eine besondere Bedeutung für Flora und Fauna (Insekten, Moose, Flechten und Pilzen) sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0163- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald <u>Beeinträchtigung(en):</u> Schwarz-Pappeln <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,321 ha | Erhalt <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Eichenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen gewachsenen Birken-Eichenwald mit Alt- und Totholz | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,321 ha naturnahe Waldbewirtschaftung mit Naturverjüngung, Alt- und Totholz, mehrschichtig als Lebensraum für Flora und Fauna (Insekten, Moose, Flechten und Pilzen) sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0164- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> intensives Grünland mit Einsaat von Weidelgras <u>Beeinträchtigung(en):</u> Einsaat Raygras <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,816 ha | Optimierung <u>Ziel-Biototyp(en):</u> Fettwiesen <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen (8%) <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen extensive Wiese, entmagern | 5.8 - Grünlandnutzung extensivieren <u>Fläche:</u> 0,816 ha extensive Wiesenmäh 1- 2 x jährlich ab den 15.06. und dem 01.09., das Mähgut ist von der Fläche zu entfernen, keine Düngung, keine Biozide Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|--|--|---|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0165- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Schwarzerlenmischwald mit Stiel-Eiche und Sand-Birke <u>Beeinträchtigung(en):</u> Rabatten, Schwarz-Erle <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 1,017 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) Umbau in einen strukturreichen natürlichen standorttypischen Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion LRT 9160) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum LRT 9190) | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 1,017 ha Förderung von Stiel-Eichen, Birken und Eschen sowie Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle beim Durchforsten Beginn innerhalb 5 Jahren |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0165- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) Umbau in einen strukturreichen natürlichen standorttypischen Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion LRT 9160) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum LRT 9190) | 1.12 - lebensraumtypische Gehölze aufforsten (Wald) <u>Fläche:</u> 1,017 ha langfristig d.h. bei Hiebsreife Umbau in Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum), Zurückdrängen /Reduktion der eutrophierenden Schwarz-Erle, Aufforstung in Gruppen: Stiel-Eiche mind. 50%, Hainbuche 20-50% |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0166- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Eichenmischwald mit Schwarz-Erle <u>Beeinträchtigung(en):</u> Schwarz-Erle Rabatten <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten, 0,715 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) Umbau in einen strukturreichen natürlichen standorttypischen Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion LRT 9160) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum LRT 9190) | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,715 ha Förderung von Stiel-Eichen und Birken sowie Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle beim Durchforsten sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|---|--|---|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0166- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,868 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder Umbau in einen strukturreichen natürlichen standorttypischen Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion LRT 9160) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum LRT 9190) | 1.12 - lebensraumtypische Gehölze aufforsten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,715 ha langfristig d.h. bei Hiebsreife Umbau in Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum), Zurückdrängen /Reduktion der eutrophierenden Schwarz-Erle, Aufforstung in Gruppen: Stiel-Eiche mind. 50%, Hainbuche 20-50% |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0167- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Schwarz-Erlenwald <u>Beeinträchtigung(en):</u> Schwarz-Erle tlw. Rabatten <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,868 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Eichen-Hainbuchenwalds mit Alt- und Totholz | 1.12 - lebensraumtypische Gehölze aufforsten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,868 ha langfristig d.h. bei Hiebsreife Umbau in Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum), Aufforstung in Gruppen: Stiel-Eiche mind. 50%, Hainbuche 20-50%, Zurückdrängen /Reduktion der eutrophierenden Schwarz-Erle |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0168- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Pappel-Reihe mit einzelnen Schwarz-Erlen <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW), Pappeln <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,116 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Gebüsche und Strauchgruppen mit vorwiegend heimischen Straucharten <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze Entwicklung eines natürlichen gewachsenen Waldmantels | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,116 ha die Pappeln sind sofort zu roden, das Material ist aus dem Schutzgebiet zu entsorgen, Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Waldmantels ohne Fremdgehölze, Durchführungszeitraum: Winterhalbjahr bei trockenen oder gefrorenem Boden sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|---|--|
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0169- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> Birkenwald</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW), Pappel Kürzung, Wildfütterung Rabatten</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten, 0,945 ha</p> | <p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwälder</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190)</p> <p>Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Waldbestands mit Alt- und Totholz</p> | <p>1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,945 ha</p> <p>naturnahe Waldbewirtschaftung mit Naturverjüngung, Alt- und Totholz, mehrschichtig als Lebensraum für Flora und Fauna (Insekten, Moose, Flechten und Pilzen)</p> <p>sofort</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0170- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> Schwarzerlenmischwald mit nicht heimischen Laubbaumarten</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW), Pappel Rabatten, Entwässerung</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 1,460 ha</p> | <p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160)</p> <p>langfristig Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum LRT 9190), Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle</p> | <p>1.1 - Altholz erhalten (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 1,460 ha</p> <p>Rot-Buchen und Stiel-Eichen Altholz</p> <p>sofort</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0170- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> siehe oben</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u></p> | <p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder</p> <p>langfristig Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum LRT 9190), Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle</p> | <p>1.17 - Ringelung nicht lebensraumtypischer Bäume (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 1,460 ha</p> <p>Entfernen von nicht lebensraumtypischen Pappeln durch Ringel der Rinde, hierzu wird ein mehrere Zentimeter breiter Streifen der Rinde am unteren Teil des Stammes ringförmig entfernt sodass der Saftstrom unterbrochen wird und der Baum abstirbt, Durchführung ganzjährig, Aufhebung der entwässernden Wirkung von Pappeln, Schaffung von Totholz: es besitzt eine besondere Bedeutung für Flora, Fauna / Insekten, Moose, Flechten und Pilze</p> <p>sofort</p> |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|---|--|---|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0170- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder langfristig Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum LRT 9190), Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 1,460 ha Förderung von Stiel-Eichen, Birken und Buchen, Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erlen beim Durchforsten sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0170- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder langfristig Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum LRT 9190), Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.14 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,460 ha junger Berg-Ahorn ist sofort zu entfernen (durch zupfen) da sie eine hohe Ausbreitungstendenz besitzen und die Bildung einer natürlichen Strauch- und Krautschicht verhindern, das Material ist aus dem Schutzgebiet zu entsorgen sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0170- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) langfristig Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum LRT 9190), Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle | 11.4 - eingebrachte Pflanzen entfernen (Artens) <u>Fläche:</u> 1,460 ha junge Pflanzen der Späten Traubenkirsche sind mittels Hacke oder von Hand auszureißen, zwei Durchgänge einmal im Frühjahr und einmal im Hochsommer, nach Entfernung ist eine Kontrolle über etwa fünf Jahre ratsam und evtl. eine Nachpflege erforderlich, zum Erhalt der einheimischen Flora sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|--|--|
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0170- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> siehe oben</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u></p> | <p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder</p> <p>langfristig Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum LRT 9190), Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle</p> | <p>1.12 - lebensraumtypische Gehölze aufforsten (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 1,460 ha</p> <p>langfristig d.h. bei Hiebsreife Umbau in Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum), Zurückdrängen /Reduktion der eutrophierenden Schwarz-Erle, Aufforstung in Gruppen: Stiel-Eiche mind. 50%, Hainbuche 20-50%</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0171- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> Junge aufgeforstete Eschen mit Schwarz-Erlen</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Rabatten</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten, 0,126 ha</p> | <p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eschenwälder</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160)</p> <p>Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Erlenwäldes mit Alt- und Totholz</p> | <p>1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,126 ha</p> <p>naturnahe Waldbewirtschaftung mit Naturverjüngung, Alt- und Totholz, mehrschichtig als Lebensraum für Flora und Fauna (Insekten, Moose, Flechten und Pilzen)</p> <p>sofort</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0172- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> Acker mit Feuchtwiese/Röhricht, außerhalb des NSG's</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Eutrophierung (LW),</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>§62-Biotop(e):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen, 2,4, 0,057 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen, 0,057 ha</p> | <p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettwiesen</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT</p> <p>Pufferzone, Vermeidung von Nähr- und Schadstoffeintrag in die Aue, Erhalt und Verbesserung der Wasserqualität allg., Anlage einer extensiven Wiese</p> | <p>5.2 - Acker in Grünland umwandeln</p> <p><u>Fläche:</u> 0,478 ha</p> <p>Schaffung von Pufferzonen am Auenrandbereich, zur Vermeidung von Nähr- und Schadstoffeintrag in die Aue aus landwirtschaftlich intensiv genutzten Bereichen, Teilhabitat für Arten der strukturreichen Kulturlandschaft, u.a. Erhalt und Verbesserung der Wasserqualität, Flächenkauf? NSG-Erweiterung</p> <p>Beginn innerhalb 5 Jahren</p> |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|--|--|---|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0172- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettwiesen Pufferzone, Vermeidung von Nähr- und Schadstoffeintrag in die Aue, Erhalt und Verbesserung der Wasserqualität allg., Anlage einer extensiven Wiese | 5.21 - Mahdgutübertragung <u>Fläche:</u> 0,478 ha Begrünung durch Mahdgut-Übertragung mit gebietseinheimischem Samenmaterial, Auswahl regionaler Spenderflächen (Absprache mit der BSKS möglich), keine Aussaat von Einjährigem Weidelgras oder di- und tetraploiden Sorten Beginn innerhalb 5 Jahren |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0172- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Fettwiesen Pufferzone, Vermeidung von Nähr- und Schadstoffeintrag in die Aue, Erhalt und Verbesserung der Wasserqualität allg., Anlage einer extensiven Wiese | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,478 ha extensive Wiesenmahd 1-2 x jährlich ab den 15.06. und dem 01.09., das Mahgut ist von der Fläche zu entfernen, kein Dünger und Biozid Eintrag Beginn innerhalb 5 Jahren |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0173- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Ahorn-Forst <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze, Berg-Ahorn <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 1,419 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) kurzfristig Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160), Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,419 ha Berg-Ahorn ist sofort zu roden, das Material ist aus dem Schutzgebiet zu entsorgen, Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Waldbestands ohne Fremdgehölze, Durchführungszeitraum: August bis Ende Februar sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0173- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder kurzfristig Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160), Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.14 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,419 ha junger Berg-Ahorn ist sofort zu entfernen da er eine hohe Ausbreitungstendenz besitzt und die Bildung einer natürlichen Strauch- und Krautschicht verhindert, das Material ist aus dem Schutzgebiet zu entsorgen sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|--|--|
| | <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,034 ha Sümpfe, Riede und Röhrichte, 0,022 ha noch kein LRT, 0,102 ha | | |
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0175-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer extensive artenreiche Wiese mit Feuchtgrünland oder Röhricht | 5.11 - Mahd (Grünl) <u>Fläche:</u> 0,158 ha extensive Wiesenmahd 1- 2 x jährlich ab den 15.06. und dem 01.09., je 80%, das Mähgut ist von der Fläche zu entfernen, keine Düngung, keine Biozide sofort |
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0175-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Nass- und Feuchtgrünländer <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Seggen- und binsenreiche Nasswiesen <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Nass- und Feuchtgrünland incl. Brachen extensive artenreiche Wiese mit Feuchtgrünland oder Röhricht | 5.7 - Grünland anlegen, wiederherstellen <u>Fläche:</u> 0,158 ha Ermittlung des Verursachers, Entfernen der beschatteten Gehölze durch Roden sowie Abtransport des anfallenden Materials, Erhalt des Grünlands sofort |
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0176-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> ehemaliger Kiefernforst, jetzt Windwurf <u>Beeinträchtigung(en):</u> , Kiefern <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,689 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) langfristig Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum LRT 9190) | 1.12 - lebensraumtypische Gehölze aufforsten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,689 ha langfristig d.h. bei Hiebsreife Umbau in Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum), Aufforstung in Gruppen: Stiel-Eiche mind. 50%, Hainbuche 20-50%, ggf. Förderung von Sand-Birke, Zurückdrängen /Reduktion der eutrophierenden Schwarz-Erle sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|---|---|--|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0177- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Kiefernforst <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW), Kiefern, Pappeln Einwanderung, Ausbreitung Neophyten, Späte Traubenkirsche <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,396 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) langfristig Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum LRT 9190) | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,396 ha Kiefern sind bei Hiebsreife zu entfernen, Durchführungszeitraum: August bis Ende Februar |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0177- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder langfristig Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum LRT 9190) | 1.14 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,396 ha Kontrolle auf Berg-Ahorn und Späte Traubenkirsche sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0177- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) langfristig Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum LRT 9190) | 1.12 - lebensraumtypische Gehölze aufforsten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,396 ha Umbau in Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion) mit Tendenz zum Birken- Eichenwald (Betulo-Quercetum), Aufforstung in Gruppen: Stiel-Eiche mind. 50%, Hainbuche 20-50%, ggf. Förderung von Sand-Birke, Zurückdrängen /Reduktion der eutrophierenden Schwarz-Erle |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|--|--|---|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0178- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Berg-Ahorn-Forst <u>Beeinträchtigung(en):</u> Berg-Ahorn <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,334 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) kurzfristig Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum LRT 9190) | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,334 ha Berg-Ahorn ist sofort zu roden, das Material ist aus dem Schutzgebiet zu entsorgen, Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Waldbestands ohne Fremdgehölze, Durchführungszeitraum: August bis Ende Februar sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0178- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder kurzfristig Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum LRT 9190) | 11.4 - eingebrachte Pflanzen entfernen (Artens) <u>Fläche:</u> 0,334 ha junge Pflanzen der Späten Traubenkirsche sind mittels Hacke oder von Hand auszureißen, zwei Durchgänge einmal im Frühjahr und einmal im Hochsommer, nach Entfernung ist eine Kontrolle über etwa fünf Jahre ratsam und evtl. eine Nachpflege erforderlich, zum Erhalt der einheimischen Flora sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0178- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder kurzfristig Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum LRT 9190) | 1.14 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,334 ha junger Berg-Ahorn ist sofort zu entfernen da er eine hohe Ausbreitungstendenz besitzt und die Bildung einer natürlichen Strauch- und Krautschicht verhindert, das Material ist aus dem Schutzgebiet zu entsorgen sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|--|---|--|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0178- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder kurzfristig Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum LRT 9190) | 1.12 - lebensraumtypische Gehölze aufforsten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,334 ha Umbau in einen Eichen-Hainbuchenwald sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0179- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Schmäler Waldstreifen mit Aufforstung von Rot-Buche und Stiel- Eiche mit Brombeere, sowie Jungwuchs aus Berg-Ahorn <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,077 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Entwicklung eines natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Birken-Eichenwalds (Betulo-Quercetum LRT 9190) | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,077 ha Förderung von Stiel-Eichen, Birken und Rot-Buche (ggf. Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erlebe) beim Durchforsten Beginn innerhalb 10 Jahren |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0179- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Entwicklung eines natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Birken-Eichenwalds (Betulo-Quercetum LRT 9190) | 1.14 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,077 ha Jungwuchs des Berg-Ahorns ist sofort zu entfernen da er eine hohe Ausbreitungstendenz besitzen und die Bildung einer natürlichen Strauch- und Krautschicht verhindern, das Material ist aus dem Schutzgebiet zu entsorgen sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|--|--|---|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0180- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Buchen-Eichenmischwald aus Stiel-Eiche und Rot-Buche Altholz <u>Beeinträchtigung(en):</u> Fichte <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110), 0,426 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Entwicklung eines natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Birken-Eichenwalds (Betulo-Quercetum LRT 9190) | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,426 ha Altholz ist wertbestimmend für den Wald (Habitatbaum), es besitzt eine besondere Bedeutung für Flora und Fauna (Insekten, Moose, Flechten und Pilzen) sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0181- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Eichenwald mit Altholz <u>Beeinträchtigung(en):</u> Späte Traubenkirsche <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten, 0,823 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Entwicklung eines natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Birken-Eichenwalds (Betulo-Quercetum LRT 9190) | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,823 ha Altholz ist wertbestimmend für den Wald (Habitatbaum), es besitzt eine besondere Bedeutung für Flora und Fauna (Insekten, Moose, Flechten und Pilzen) sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0181- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwälder Entwicklung eines natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Birken-Eichenwalds (Betulo-Quercetum LRT 9190) | 11.4 - eingebrachte Pflanzen entfernen (Artens) <u>Fläche:</u> 0,823 ha junge Pflanzen der Späten Traubenkirsche sind mittels Hacke oder von Hand auszureißen, zwei Durchgänge einmal im Frühjahr und einmal im Hochsommer, nach Entfernung ist eine Kontrolle über etwa fünf Jahre ratsam und evtl. eine Nachpflege erforderlich, zum Erhalt der einheimischen Flora sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|--|--|--|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0182- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Berg-Ahorn-Forst mit Altholz <u>Beeinträchtigung(en):</u> Berg-Ahorn <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,102 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum LRT 9190) | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,102 ha Altholz ist wertbestimmend für den Wald (Habitatbaum), es besitzt eine besondere Bedeutung für Flora und Fauna (Insekten, Moose, Flechten und Pilzen) sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0182- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum LRT 9190) | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,102 ha Berg-Ahorn ist sofort zu roden, das Material ist aus dem Schutzgebiet zu entsorgen, Umbau in einen strukturreichen natürlichen standorttypischen Waldbestands ohne Fremdgehölze, Durchführungszeitraum: August bis Ende Februar sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0182- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum LRT 9190) | 1.14 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,102 ha junger Berg-Ahorn ist sofort zu entfernen da er eine hohe Ausbreitungstendenz besitzt und die Bildung einer natürlichen Strauch- und Krautschicht verhindert, das Material ist aus dem Schutzgebiet zu entsorgen sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0182- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum LRT 9190) | 1.12 - lebensraumtypische Gehölze aufforsten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,102 ha kurzfristig Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum LRT 9190), Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|---|---|---|
| | | | sofort |
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0183- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Eichenwald mit Altholz <u>Beeinträchtigung(en):</u> Ausbreitung Problemplantzen, Späte Traubenkirsche, Berg-Ahorn Naturverjüngung nicht bodenständiger Gehölze, Berg-Ahorn <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten, 0,068 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Entwicklung eines natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum LRT 9190) | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,068 ha Altholz ist wertbestimmend für den Wald (Habitatbaum), es besitzt eine besondere Bedeutung für Flora und Fauna (Insekten, Moose, Flechten und Pilzen) sofort |
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0183- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Entwicklung eines natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum LRT 9190) | 11.4 - eingebrachte Pflanzen entfernen (Artens) <u>Fläche:</u> 0,068 ha Kontrolle auf Späte Traubenkirsche sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|--|---|--|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0184- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Schwarzerlenmischwald mit einzelnen Pappeln <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW), Pappel Rabatten <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,231 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,231 ha Entfernen von nicht lebensraumtypischen Pappeln durch Ringel der Rinde oder roden, hierzu wird ein mehrere Zentimeter breiter Streifen der Rinde am unteren Teil des Stammes ringförmig entfernt sodass der Saftstrom unterbrochen wird und der Baum abstirbt, Durchführung ganzjährig, Aufhebung der entwässernden Wirkung von Pappeln, Schaffung von Totholz: es besitzt eine besondere Bedeutung für Flora, Fauna / Insekten, Moose, Flechten und Pilzen sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0184- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) | 1.12 - lebensraumtypische Gehölze aufforsten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,231 ha langfristig d.h. bei Hiebsreife Umbau in Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum), Aufforstung in Gruppen: Stiel-Eiche mind. 50%, Hainbuche 20-50%, ggf. Förderung von Sand-Birke, Zurückdrängen /Reduktion der eutrophierenden Schwarz-Erle |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0185- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Stiel-Eichen streifen außerhalb des NSG's mit Altholz <u>Beeinträchtigung(en):</u> östliche Gehölzreihe wurde als unerlaubte Zufahrt zum Acker genutzt und zerstört <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze, 0,129 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Kleingehölze Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Waldrandes mit Alt- und Totholz | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,129 ha Altholz ist wertbestimmend für den Wald (Habitatbaum), es besitzt eine besondere Bedeutung für Flora und Fauna (Insekten, Moose, Flechten und Pilzen) sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|--|---|---|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0185- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwälder Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Waldrandes mit Alt- und Totholz | - <u>Fläche:</u> 0,129 ha Beeinträchtigung: östliche Gehölzreihe wurde als unerlaubte Zufahrt zum Acker genutzt und zerstört, Maßnahme: Schutz und Kontrolle der Baumreihe mit Altholz außerhalb des NSG's, Ermittlung des Verursachers sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0185- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwälder Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Waldrandes mit Alt- und Totholz | - <u>Fläche:</u> 0,129 ha NSG-Erweiterung? Beginn innerhalb 5 Jahren |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0186- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Eichen-Buchenmischwald auf Rabatten, außerhalb des NSG's <u>Beeinträchtigung(en):</u> Rabatten Naturverjüngung nicht bodenständiger Gehölze, Berg-Ahorn <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten, 1,684 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum) (9110) Entwicklung eines wertvollen Eichen-Buchenwalds (Periclymeno-Fagetum LRT 9110) | 1.14 - Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 1,684 ha Berg-Ahorn-Jungwuchs ist sofort zu zupfen da sie eine hohe Ausbreitungstendenz besitzen und die Bildung einer natürlichen Strauch- und Krautschicht verhindern, das Material ist aus dem Schutzgebiet zu entsorgen sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0186- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Buchenwälder Entwicklung eines wertvollen Eichen-Buchenwalds (Periclymeno-Fagetum LRT 9110) | 11.4 - eingebrachte Pflanzen entfernen (Artens) <u>Fläche:</u> 1,684 ha junge Pflanzen der Späten Traubenkirsche sind mittels Hacke oder von Hand auszureißen, zwei Durchgänge einmal im Frühjahr und einmal im Hochsommer, nach Entfernung ist eine Kontrolle über etwa fünf Jahre ratsam und evtl. eine Nachpflege erforderlich, zum Erhalt der einheimischen Flora sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|--|---|---|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0187- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Fichtenforst <u>Beeinträchtigung(en):</u> Fichten mit weiteren Nadelbaumarten <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,642 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) langfristiger Umbau zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum LRT 9190) | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,642 ha bei Hiebsreife langfristiger Umbau zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum LRT 9190), (ggf. Zurückdrängen der Schwarz-Erle beim Durchforsten der eutrophierenden Schwarz-Erle) |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0188- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> einheimisches Gebüsch aus Schlehen mit Birken und Schwarz-Erle <u>Beeinträchtigung(en):</u> , Stiel-Eiche AH <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Kleingehölze, 0,222 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Entwicklung eines natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen gewachsenen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160), Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,222 ha Zurückdrängen der Schwarz-Erle beim Durchforsten sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0189- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Eichenmischwald mit heimischen Laubbaumarten (wie Schwarz-Erle) und einzelnen Pappeln, Altholz <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW), Pappeln Rabatten <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten, 2,360 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Entwicklung eines in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen gewachsenen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160), Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 2,361 ha Altholz ist wertbestimmend für den Wald (Habitatbaum), es besitzt eine besondere Bedeutung für Flora und Fauna (Insekten, Moose, Flechten und Pilzen) sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|---|---|---|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0189- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwälder Entwicklung eines in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen gewachsenen Eichen- Hainbuchenwald (LRT 9160), Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.17 - Ringelung nicht lebensraumtypischer Bäume (Wald) <u>Fläche:</u> 2,361 ha Entfernen von nicht lebensraumtypischen Gehölzen (Pappeln) durch Ringel der Rinde, hierzu wird ein mehrere Zentimeter breiter Streifen der Rinde am unteren Teil des Stammes ringförmig entfernt sodass der Saftstrom unterbrochen wird und der Baum abstirbt, Durchführung ganzjährig, Aufhebung der entwässernden Wirkung von Pappeln, Schaffung von Totholz: es besitzt eine besondere Bedeutung für Flora, Fauna / Insekten, Moose, Flechten und Pilzen sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0189- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Entwicklung eines in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen gewachsenen Eichen- Hainbuchenwald (LRT 9160), Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 2,361 ha Förderung von Stiel-Eichen, Birken und Buchen beim Durchforsten, Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|--|---|
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0190- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> schmaler ufernaher Schwarz-Erlen-Bestand</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> , Stiel-Eiche AH</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,489 ha</p> | <p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160)</p> <p>naturnahe Waldbewirtschaftung mit Naturverjüngung, Alt- und Totholz, mehrschichtig als Lebensraum für Flora und Fauna (Insekten, Moose, Flechten und Pilzen), langfristig Umbau in einen natürlichen standortgerechten einheimischen strukturreichen Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160), Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle, eine Wiederherstellung eines standortgerechten Erlen-Eschen-Auenwald (FFH-LRT 91E0, Pruno-Fraxinetum) scheint wegen der starken Entwässerung als unwahrscheinlich</p> | <p>1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,489 ha</p> <p>naturnahe Waldbewirtschaftung mit Naturverjüngung, Alt- und Totholz, mehrschichtig als Lebensraum für Flora und Fauna (Insekten, Moose, Flechten und Pilzen)</p> <p>sofort</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0191- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> Stiel-Eichen mit Schwarz-Erlen und Pappeln</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> und nicht einheimischen Gehölzen (Pappel) Schwarz-Erle Rabatten</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,284 ha</p> | <p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160)</p> <p>Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen gewachsenen Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion LRT 9160) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum LRT 9190) mit Alt- und Totholz</p> | <p>1.1 - Altholz erhalten (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,284 ha</p> <p>Altholz ist wertbestimmend für den Wald (Habitatbaum), es besitzt eine besondere Bedeutung für Flora und Fauna (Insekten, Moose, Flechten und Pilzen)</p> <p>sofort</p> |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|--|---|---|
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0191- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen gewachsenen Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion LRT 9160) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum LRT 9190) mit Alt- und Totholz | 1.17 - Ringelung nicht lebensraumtypischer Bäume (Wald) <u>Fläche:</u> 0,284 ha Entfernen von nicht lebensraumtypischen Gehölzen (Pappeln) durch Ringel der Rinde, hierzu wird ein mehrere Zentimeter breiter Streifen der Rinde am unteren Teil des Stammes ringförmig entfernt sodass der Saftstrom unterbrochen wird und der Baum abstirbt, Durchführung ganzjährig, Aufhebung der entwässernden Wirkung von Pappeln, Schaffung von Totholz: es besitzt eine besondere Bedeutung für Flora, Fauna / Insekten, Moose, Flechten und Pilzen sofort |
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0191- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen gewachsenen Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion LRT 9160) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum LRT 9190) mit Alt- und Totholz | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,284 ha Förderung von Stiel-Eichen und Birken, Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle beim Durchforsten, Entwicklung eines Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion LRT 9160) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum LRT 9190) sofort |
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0192- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Schwarzerlenmischwald mit nicht heimischen Laubbaumarten (einzelne Pappeln) <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW), Pappeln Rabatten <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,879 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen gewachsenen Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion LRT 9160) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum LRT 9190) mit Alt- und Totholz | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,879 ha Altholz ist wertbestimmend für den Wald (Habitatbaum), es besitzt eine besondere Bedeutung für Flora und Fauna (Insekten, Moose, Flechten und Pilzen) sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|---|--|--|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0192- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen gewachsenen Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion LRT 9160) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum LRT 9190) mit Alt- und Totholz | 1.15 - nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,879 ha Entfernen von nicht lebensraumtypischen Gehölzen (Pappeln) durch Ringel der Rinde, hierzu wird ein mehrere Zentimeter breiter Streifen der Rinde am unteren Teil des Stammes ringförmig entfernt sodass der Saftstrom unterbrochen wird und der Baum abstirbt, Durchführung ganzjährig, Aufhebung der entwässernden Wirkung von Pappeln, Schaffung von Totholz: es besitzt eine besondere Bedeutung für Flora, Fauna / Insekten, Moose, Flechten und Pilzen Beginn innerhalb 10 Jahren |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0192- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen gewachsenen Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion LRT 9160) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum LRT 9190) mit Alt- und Totholz | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,879 ha Förderung von Stiel-Eichen und Birken, Reduktion/Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle beim Durchforsten, Entwicklung eines Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion LRT 9160) mit Tendenz zum Birken- Eichenwald (Betulo-Quercetum LRT 9190) Beginn innerhalb 10 Jahren |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0193- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Erlen-Bruchwald mit Sumpf-Segge <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§62-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,038 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Sumpf-, Moor- und Bruchwälder, 0,038 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Erlenwälder <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sumpf-, Moor- und Bruchwälder Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen gewachsenen Waldbestands mit Alt- und Totholz | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,038 ha naturnahe Waldbewirtschaftung mit Naturverjüngung, Alt- und Totholz, mehrschichtig als Lebensraum für Flora und Fauna (Insekten, Moose, Flechten und Pilzen) sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|--|---|
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0194- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> Erlen-Bruchwald</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>§62-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,067 ha</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Sumpf-, Moor- und Bruchwälder, 0,067 ha</p> | <p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Erlenwälder</p> <p><u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sumpf-, Moor- und Bruchwälder</p> <p>Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Bruchwalds mit Alt- und Totholz</p> | <p>1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,067 ha</p> <p>naturnahe Waldbewirtschaftung mit Naturverjüngung, Alt- und Totholz, mehrschichtig als Lebensraum für Flora und Fauna (Insekten, Moose, Flechten und Pilzen), positiv zu bewerten ist hier die eingeschränkte Gewässerunterhaltung</p> <p>sofort</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0195- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> alter Graben ohne Entwässerungsfunktion, z.T. zugewachsen</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,149 ha</p> | <p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160)</p> <p>Integration des ehemaligen Grabens in den Biotoptyp Wald</p> | <p>1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,149 ha</p> <p>keine</p> <p>sofort</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4504-0196- 2018</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> Eschenforst mit Sand-Birke, Schwarz-Erle, Stiel-Eiche und Pappeln</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> , Rabatten , Schwarz-Erle und nicht einheimische Gehölze (Pappel)</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten, 0,581 ha</p> | <p>Optimierung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder</p> <p><u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160)</p> <p>Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen gewachsenen Waldbestands mit Alt- und Totholz, eine Entwicklung eines standortgerechten Erlen-Eschen-Auenwald als FFH-LRT 91E0 (Pruno-Fraxinetum) scheint wegen der starken Entwässerung als unwahrscheinlich</p> | <p>1.17 - Ringelung nicht lebensraumtypischer Bäume (Wald)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,581 ha</p> <p>Ringeln der Rinde von nicht lebensraumtypischen Gehölzen (Pappeln), hierzu wird ein mehrere Zentimeter breiter Streifen der Rinde am unteren Teil des Stammes ringförmig entfernt sodass der Saftstrom unterbrochen wird und der Baum abstirbt, Durchführung ganzjährig, Aufhebung der entwässernden Wirkung von Pappeln, Schaffung von Totholz: es besitzt eine besondere Bedeutung für Flora, Fauna / Insekten, Moose, Flechten und Pilzen</p> <p>sofort</p> |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|--|---|---|
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0196-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen gewachsenen Waldbestands mit Alt- und Totholz, eine Entwicklung eines standortgerechten Erlen-Eschen-Auenwald als FFH-LRT 91E0 (Pruno-Fraxinetum) scheint wegen der starken Entwässerung als unwahrscheinlich | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,581 ha Förderung von Eschen, Birken und Stiel-Eichen, Zurückdrängen der Schwarz-Erlen beim Durchforsten / langfristig Entwicklung zu einem Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum) Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0197-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Junger Schwarz-Erlenwald <u>Beeinträchtigung(en):</u> Schwarz-Erlen Schwarz-Erle <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,049 ha noch kein LRT, 1,856 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Hainbuchenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Stieleichenwald-Hainbuchenwald (9160) Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum) im Norden | 1.12 - lebensraumtypische Gehölze aufforsten (Wald) <u>Fläche:</u> 1,905 ha langfristig Entwicklung zu einem Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion) mit Tendenz zum Birken-Eichenwald (Betulo-Quercetum) im Norden, Aufforstung in Gruppen: Stiel-Eiche mind. 50%, Hainbuche 20-50%, ggf. Förderung von Sand-Birke, Zurückdrängen der eutrophierenden Schwarz-Erle beim Durchforsten |
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0198-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Eichenmischwald mit Schwarz-Erlen <u>Beeinträchtigung(en):</u> Rabatten <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten, 0,486 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen gewachsenen Birken-Eichenwalds mit Alt- und Totholz | 1.1 - Altholz erhalten (Wald) <u>Fläche:</u> 0,486 ha Altholz ist wertbestimmend für den Wald (Habitatbaum), es besitzt eine besondere Bedeutung für Flora und Fauna (Insekten, Moose, Flechten und Pilzen) sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|--|---|---|--|
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0198-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Eichenwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (9190) Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen gewachsenen Birken-Eichenwalds mit Alt- und Totholz | 1.11 - lebensraumtypische Baumarten fördern (Wald) <u>Fläche:</u> 0,486 ha Förderung von Stiel-Eiche und Birke, Zurückdrängen der Schwarz-Erle beim Durchforsten Beginn innerhalb 5 Jahren |
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0199-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Schwarz-Erlenwald <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>§62-Biotop(e):</u> Bruch- und Sumpfwälder, 4.1, 0,248 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,037 ha Sumpf-, Moor- und Bruchwälder, 0,248 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Erlenwälder <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Bruch- und Sumpfwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Sumpf-, Moor- und Bruchwälder Entwicklung eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Erlenwalds mit Alt- und Totholz | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,285 ha naturnahe Waldbewirtschaftung mit Naturverjüngung, Alt- und Totholz, mehrschichtig als Lebensraum für Flora und Fauna (Insekten, Moose, Flechten und Pilzen) |
| <u>Nr:</u> MAKO FFH Tote Rahm <u>Osiris-Kennung:</u> MAS-4504-0200-2018 | <u>Ausgangszustand:</u> Ablagerung von Astholz <u>Beeinträchtigung(en):</u> Rabatten, eutrophierende Schwarz-Erlen, nicht Standort gerecht <u>Biotopbäume Anzahl:</u> <u>0</u> <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,000 ha | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Entfernung von Schnittgut und Müll, Entwicklung der Kraut- und Strauchschicht im Wald | 10.34 - Schnittgut entfernen <u>Fläche:</u> 0,000 ha Verursacher suchen, Astholzentfernen sofort |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|---|---|--|
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4504-0200- 2018 | <u>Ausgangszustand:</u> siehe oben <u>Biotopbäume Anzahl:</u> | Neuentwicklung / Wiederherstellung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> noch kein LRT Entfernung von Schnittgut und Müll, Entwicklung der Kraut- und Strauchschicht im Wald | 10.1 - Abfälle, Ablagerungen, Müll entfernen <u>Fläche:</u> 0,000 ha Verursacher suchen, Müll entfernen sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4505-0002- 2018 (Achtung! nicht verwechseln mit MAS-4504-0002) | <u>Ausgangszustand:</u> <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>§62-Biotop(e):</u> Auwälder, 4.2, 0,355 ha <u>Lebensraumtyp(en):</u> Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder (91E0, Prioritärer Lebensraum), 0,355 ha | Erhalt <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Schwarzerlenwald <u>Ziel-§62-Biotop(e) (Anteil in %):</u> Auwälder <u>Ziel-Lebensraumtyp(en) (Anteil in %):</u> Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder (91E0, Prioritärer Lebensraum) Erhalt und Schutz eines strukturreichen natürlichen standorttypischen Auwaldes (91E0) mit Alt- und Totholz | 1.5 - der natürlichen Entwicklung überlassen (Wald) <u>Fläche:</u> 0,355 ha naturnahe Waldbewirtschaftung mit Naturverjüngung, Alt- und Totholz, mehrschichtig für Flora, Fauna, Moose, Flechten und Pilzen sofort |
| Nr: MAKO FFH Tote Rahm Osiris-Kennung: MAS-4505-0005- 2018 (in der Karte als Punkt: P5) | <u>Ausgangszustand:</u> Ablagerung von Autoreifen <u>Beeinträchtigung(en):</u> nicht bodenständige Gehölze (FW), Berg-Ahorn, Pappel, Rot-Eiche Müllablagerung, Ablagerung von Müll, Autoreifen <u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0 <u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,000 ha | Optimierung <u>Ziel-Biotoptyp(en):</u> Beseitigung der Abfälle um Stoffeintrag zu verhindern, um vorhandene Vegetation zu erhalten und um kein 'Hinzuerwerfen' zu fördern | 10.1 - Abfälle, Ablagerungen, Müll entfernen <u>Fläche:</u> 0,000 ha Entfernung von alten Autoreifen Beginn innerhalb 5 Jahren |

| Nr. Fläche | Bestand | Entwicklungsziele | Maßnahmen |
|---|--|---|---|
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4505-0006- 2018 (in der Karte als Punkt: P6)</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> Holzlager, Ablagerung von Abfällen, Ablagerungen, Müll entfernen</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Müllablagerung,</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> Laubwälder außerhalb von Sonderstandorten, 0,000 ha</p> | <p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u></p> <p>Entfernung von Holz und Müll, Entwicklung der Kraut- und Strauchschicht im Wald</p> | <p>10.17 - Holzlagerplatz aufgeben (um Be)</p> <p><u>Fläche:</u> 0,000 ha</p> <p>Ermittlung des Verursachers, Entfernung der Holzlager etc.</p> <p>sofort</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4505-0006- 2018 (in der Karte als Punkt: P6)</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> siehe oben</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u></p> | <p>Neuentwicklung / Wiederherstellung</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u></p> <p>Entfernung von Holz und Müll, Entwicklung der Kraut- und Strauchschicht im Wald</p> | <p>10.1 - Abfälle, Ablagerungen, Müll entfernen</p> <p><u>Fläche:</u> 0,000 ha</p> <p>Ermittlung des Verursachers, Entfernung des Mülls</p> <p>sofort</p> |
| <p>Nr: MAKO FFH Tote Rahm</p> <p>Osiris-Kennung: MAS-4505-0007- 2018 (in der Karte als Punkt: P7)</p> | <p><u>Ausgangszustand:</u> Ablagerung von Astholz</p> <p><u>Beeinträchtigung(en):</u> Ablagerung von Müll, Astholz etc.</p> <p><u>Biotopbäume Anzahl:</u> 0</p> <p><u>Lebensraumtyp(en):</u> noch kein LRT, 0,000 ha</p> | <p>Erhalt</p> <p><u>Ziel-Biotoptyp(en):</u></p> <p>Beseitigung der Abfälle um Nährstoffeintrag zu verhindern, um kein 'Hinzuerwerfen' zu fördern, Erhalt vorhandener Vegetation</p> | <p>10.34 - Schnittgut entfernen</p> <p><u>Fläche:</u> 0,000 ha</p> <p>Verursacher ermitteln, Entfernen des Astholzes</p> <p>sofort</p> |
| | | | |